



BIBERBACHER

GEMEINDENACHRICHTEN 2025

Nr. 1/2026

Amtliche Mitteilung/ Zugestellt durch Post.at



Gemeinderatswahl 2025 - der neue Gemeinderat



Maibaum (endlich) gestohlen



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Biberbach



25 Jahre Bauhof/Musikheim - Besuch aus Beilngries



USC steigt in Gebietsliga auf



Neuer Zubau bei der Volksschule



Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde

- 3** Bürgermeisterbrief
- 4** Gemeinderatssitzungen
- 33** Wahl- u. Abstimmungsergebnisse 2025
- 37** Personalangelegenheiten
- 37** Ausblick 2026
- 37** Altstoff-Service-Zentrum - GDA
- 38** Bauamt und Meldeamt
- 41** Gratulationen u. Jubiläen
- 45** Auszeichnungen u. Ehrungen
- 46** Gehört, gesehen, gelesen

Aus Kindergarten & Schulen

- 56** Landeskindergarten Biberbach
- 57** Volksschule
- 60** Mittelschule Seitenstetten-Biberbach

Vereinsleben

- 64** Freiwillige Feuerwehr
- 68** Pfarre Biberbach
- 72** Kirchenchor
- 73** Goldhaubengruppe
- 74** Musikverein
- 76** Vokalensemble

- 77** Theaterbühne
- 78** Volkstanzgruppe
- 79** Biby Dance Club
- 81** USC Biberbach
- 83** Union Tennisclub
- 85** UTTC Tischtennis
- 86** Wanderverein
- 87** Stockschützen
- 88** Siedlerverein
- 89** Imkerverein
- 90** Landjugend
- 92** Die Bäuerinnen von Biberbach
- 93** Ortsbauernrat
- 94** NÖs Senioren OG Biberbach
- 96** ÖVP

Damals...

- 97** ... vor 100 Jahren
- 98** ... vor 50 Jahren

Zum Nachschlagen

99 Termine 2026

Kontakt

Gemeinde Biberbach

Tel. 07476 82 50 Fax DW 17
gemeinde@biberbach.gv.at
www.biberbach.gv.at

Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes:

Montag 07:30 bis 12:00 Uhr
 und 13:00 bis 19:00 Uhr
 Dienstag kein Parteienverkehr!
 Mittwoch bis Freitag 7:30 bis 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr
 Um Voranmeldung wird gebeten -
 Persönliche Terminvereinbarung jederzeit möglich!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Biberbach, 3353 Biberbach, Im Ort 279

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

Ingrid Gruber, AL Gregor Leitner, Andrea Krenslehner,
 Barbara Gassner, BGM Fritz Hinterleitner
 Jeder Verein für seinen Vereinsbericht

Druck: Druckerei Haider, 4274 Schönau im Mühlkreis

Zu danken ist:

Den Vereinen für die Vereinsberichte und die
 bereitgestellten Fotos,
 Ehrenbürger OSR Karl Lammerhuber für die
 Kolumne "Damals".



Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

In unseren Gemeindenachrichten präsentieren wir jährlich die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres. Die Vereine bekommen hier eine Bühne, um sich und ihre Leistungen zu präsentieren.

Ich darf nun mit Ihnen eine kleine Rückschau auf das Jahr 2025 halten.

Die finanziellen Auswirkungen der noch immer andauernden Wirtschaftskrise haben die Möglichkeiten der Gemeinde auch in diesem Jahr stark eingeschränkt. Trotz der erheblichen Mindereinnahmen und der erhöhten Kosten ist es uns gelungen, unsere Aufgaben zu erfüllen und ein großes, zukunftsträchtiges Projekt, die Volksschulerweiterung, zu realisieren.

Für das nächste Jahr ist, trotz der sehr schwierigen Ausgangslage, die Finanzierung unseres Gemeindehaushaltes gesichert. Natürlich muss auf so manche Investition verzichtet oder diese anders gestaltet werden. Es kommt uns jetzt zugute, dass vieles schon zeitgerecht geschaffen und erledigt wurde. Daher gibt es weniger Druck, Projekte auf Biegen und Brechen umzusetzen.

Die hohe Lebensqualität unserer schönen Heimat werden wir aber mit vereinter Kraft erhalten und ausbauen können.

Die Gemeindeverwaltung wurde weiter als Service- und Unterstützungszentrale organisiert. Nicht nur der Reisepass und die ID-Austria können bei uns beantragt bzw. installiert werden, sondern auch Hilfe bei besonderen Lebenslagen ist durch die Beratung bei Förderungen und Pflegeansprüchen möglich. Gemeindepfleger Christoph Heinrichsberger ist dabei eine erfolgreiche und wichtige Stütze dieser Servicedienstleistungen.

Die vorliegenden Gemeindenachrichten stellen wiederum eine beeindruckende Leistungsschau der Vereine und Organisationen von Biberbach dar. Es ist immer wieder eine wahre Freude, wenn man sieht wie viele Menschen in und für Gemeinschaften tätig sind und teilweise unglaublichen Einsatz für ihre Organisationen leisten.

Auch über unser Gemeindegebiet hinaus wurden, in Kooperation mit anderen Kommunen, zukunftsträchtige Projekte in Angriff genommen. In der Kleinregion „Herz des Mostviertels“ konnte der gemeinsame Rundwanderweg geschaffen und abgeschlossen werden. Dieser Wanderweg soll nicht nur der heimischen Bevölkerung als Bereicherung der Sport- und Erholungsmöglichkeiten dienen, sondern auch die Attraktivität und Bedeutung der ganzen Region stärken!

Für das kommende Jahr warten einige Herausforderungen, deren Bewältigung, angesichts der allgemeinen Wirtschaftssituation, nicht einfach sein wird.

In erster Linie geht es um die Sicherstellung der ausreichenden Raumausstattung des Kindergartens um dem erfreulichen Zuwachs an Kindern in unserer Gemeinde gerecht werden zu können. Hier laufen noch Gespräche und Verhandlungen mit dem Land NÖ über die Finanzierungsmöglichkeiten.

Im Jänner 2025 wurden mit der Gemeinderatswahl die Weichen für die nächste Periode gestellt.

Ich darf an dieser Stelle den Biberbacherinnen und Biberbachern für das große Vertrauen danken!

Allen neuen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen möchte ich für das Engagement und die großartige Zusammenarbeit im letzten Jahr, auch über die Parteigrenzen hinaus, danken!

Ich wünsche allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2026!

Ihr Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner



Gemeinderatssitzung vom 23. März 2025

TOP 1 Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten somit als genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Die Vorsitzende des Prüfungsausschuss GR Victoria Kornmüller berichtet von der ersten Sitzung des Prüfungsausschusses 6. März 2025. Im Zuge der Prüfung konnte eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände der Gebarung festgestellt und keine Mängel vorgefunden werden. Neben der Gebarungseinschau wurde auch der Rechnungsabschluss 2024 behandelt.

TOP 3 Rechnungsabschluss 2024

Der Rechnungsabschluss 2024 lag in der Zeit von 3. bis einschließlich 17. März 2025 während der Parteienverkehrszeiten zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf. Während der Einsichtsfrist wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Der Rechnungsabschluss wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 6. März 2025 und der Sitzung des Finanzausschusses am 10. März 2025 behandelt. In den Sitzungen wurde ein allgemeiner Einblick in den Aufbau der Buchhaltung / Finanzverwaltung gegeben, die Zahlungsflüsse im Umfeld der Gemeinde erläutert und auf die wichtigsten Kennzahlen (Entwicklung von Haushaltspotential, Abgabenertragsanteile, NÖKAS-Umlage, Schuldenstand, ...) eingegangen. Weiters wurden die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2024 (mehr als € 4.000,- und 20 % der Voranschlagssumme) erläutert.

Im Jahr 2024 konnte ein jährliches Haushaltspotential von € 115.873,96 erzielt werden. Dieses liegt damit rund € 101.000,- über dem im Voranschlag 2024 geplanten Betrag. Dies ist beispielsweise auf Reserven im Dienstpostenplan sowie teilweise höhere Einzahlungen aus Transfers. Im Ergebnishaushalt waren Erträge von € 5.081.528,23 und Aufwendungen von € 5.107.917,20 zu verzeichnen.

Der Finanzierungshaushalt, der sich in operative Gebarung, investive Gebarung sowie Finanzierungstätigkeit gliedert, verzeichnet einen positiven Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung von € 565.268,80. Im Bereich der operativen Gebarung waren Einzahlungen von € 4.234.463,55 zu verzeichnen, dem gegenüber standen Auszahlungen von € 3.456.671,84. Der daraus resultierende Saldo steht für die investive Gebarung und die Finanzierungstätigkeit (z. B. Schuldentilgung) zur Verfügung. Die Gemeinden sind nach wie vor mit anhaltend hohen Umlagen für das Sozialsystem (NÖKAS-Umlage, Sozialhilfeumlage, Kinder-/Jugendhilfe-Umlage) konfrontiert. Gleichzeitig sind die Zinsen nach wie vor auf einem erhöhten Niveau. Der 6-Monats-EURIBOR liegt per 02.01.2025 bei 2,562 %. Damit hat sich der Zinssatz zwar um rund 1,3 % verringert (Stand 02.01.2024: 3,861 %), dennoch ist die Gemeinde mit erhöhten Zinsaufwänden (2024: rd. € 171.200,-) konfrontiert. Die Abgabenertragsanteile, die die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde darstellen, ordneten sich 2024 mit € 2.361.024,- auf dem Niveau von 2022 ein und blieben dadurch rd. € 30.000,- unter dem veranschlagten Wert. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit fand 2024 keine Darlehensaufnahme statt. Die Darlehenstilgungen beliefen sich auf € 348.613,83, wodurch sich eine Verringerung des Schuldenstandes auf € 4.093.009,19 ergibt. € 2.641.138,75 belaufen sich auf Darlehen, deren Tilgung durch Gebühren (Kanal) gedeckt sind. Bei der investiven Gebarung wurde beispielweise der Ankauf des Lagerhaus-Gebäudes, der erste Teilbetrag für den Ankauf des Feuerwehrfahrzeugs HLF 2, die Errichtung der UTC-Abstellhütte (Kostenbeteiligung der Gemeinde), Rundwanderweg Herz Mostviertel und laufende Projekte wie Straßenbau, Güterwegerhaltung und Kanalbau abgewickelt. Der Glasfaserausbau wurde 2024 im gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen. Von den Glasfaserleitungen, die durch die Gemeinde in Vorleistung verlegt wurden, wurde im Jahr 2024 der zweite große Anteil von nöGIG bzw. GDA abgelöst. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Leitungen können für künftige Vorhaben in Form von Zuführungen verwendet werden. Nach Berücksichtigung der Zuführungen zur Projekten beträgt das verfügbare Haushaltspotential per 31.12.2024 € 455.778,78.

Das langfristige Vermögen der Gemeinde liegt per 31.12.2024 bei € 19.873.402,42 und hat sich aufgrund des Verkaufes der Glasfaser-Leitungen gegenüber dem Jahr 2023 verringert. Durch die Veräußerung haben



sich jedoch die liquiden Mittel erhöht, wodurch das Gesamtvermögen annähernd gleich zum Jahr 2023 bei € 21.012.785,95 liegt. Die Abschreibung des Anlagevermögens beläuft sich im Jahr 2024 auf € 877.643,50.

Antrag GfGR Martin Gruber:

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2024, Zustimmung zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2024 sowie die Entlastung der Funktionäre.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**TOP 4 Zubau Volksschule – Auftragsvergaben**

Die Arbeiten für den Zu- und Umbau bei der Volksschule wurden durch die BM Ing. Erwin Hackl BauplanungsgesmbH ausgeschrieben und die abgegebenen Angebote gemäß Bundesvergabegesetz formell, rechnerisch, sachlich und fachtechnisch geprüft. Die Angebotsöffnung fand nach Ablauf der Angebotsfrist am Freitag, 7. März 2025, um 10:00 Uhr im Beisein von Bürgermeister Fritz Hinterleitner, AL Gregor Leitner, GfGR Maria Bühringer, GfGR Markus Hinterleitner und Johannes Unterbuchschachner (Büro Hackl) statt. Entsprechend den Förderungsrichtlinien des NÖ Schul- und Kindergartenfonds ist dem jeweiligen Billigstbieter der Zuschlag zu geben. Nach Angebotsprüfung und Nachverhandlung ergeben sich nachfolgende Billigstbieter:

Baumeisterarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Mayr Bau GesmbH, Ertl	382.140,72	100,0 %
2.	REGO BAU Ganglbauer GmbH, Garsten	401.821,47	105,2 %
3.	Pabst Ges.m.b.H., Aschbach	429.883,73	112,5 %
4.	Hasenöhrl Bau GmbH, St. Pantaleon	597.083,83	156,2 %

Zimmermeisterarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Wallmüller Dachdeckerei und Holzbau GmbH, Waidhofen/Y.	198.961,07	100,0 %
2.	Leitner Baustoff und Holztechnik GmbH, Neufurth.....	214.889,92	108,0 %
3.	Pabst Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H., Aschbach	236.609,57	118,9 %
4.	Holzbau Haselsteiner GmbH, Waidhofen/Y.....	265.699,50	133,5 %
5.	MHB - Holz und Bau GmbH, Waidhofen/Y.....	274.390,38	137,9 %

Dachdecker-, Spenglerrarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Loibl Dach GmbH, Aschbach	95.251,38	100,0 %
2.	Otmar Weise GmbH, Aschbach.....	97.578,97	102,4 %
3.	Lehner Dach GmbH, Seitenstetten	110.752,13	116,3 %
4.	Hörmann Dachdeckerei-Spenglerei GmbH, Euratsfeld.....	118.329,38	124,2 %
5.	Haberhauer Dachdeckerei GmbH, Amstetten-Mauer.....	122.556,18	128,7 %
6.	Ewald Leichtfried GmbH & Co KG, Waidhofen/Y.....	125.511,84	131,8 %
7.	Hans Drascher Ges.m.b.H., Pöchlarn	153.758,11	161,4 %

HKLS-Installationen

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Gerhard Mader Ges.m.b.H., Aschbach	116.169,97	100,0 %
2.	Ing. Martin Tojner GmbH, Haag.....	120.011,60	103,3 %
3.	Haustechnik Schirghuber GmbH, Seitenstetten.....	142.893,44	123,0 %

Elektro-Installationen

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Brunmüller GMBH, Aschbach	105.706,54	100,0 %
2.	Elektro König GmbH, Amstetten	116.760,60	110,5 %
3.	Elektro Göbl GmbH, Neustadt/D.	117.838,47	111,5 %
4.	Peter Pfaffeneder GmbH, Neuhofen/Y.....	124.487,66	117,8 %
5.	Expert Dorfmayr GesmbH, Seitenstetten	126.970,09	120,1 %
6.	Elektro Vogel GmbH, St. Peter/Au.....	134.986,47	127,7 %
7.	Expert Bruckner e.U., Hausmeling	142.090,95	134,4 %



Schlosserarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Metallbau Hinterkörner GmbH, Aschbach	149.267,97	100,0 %
2.	Metabau GmbH, St. Georgen/Y.....	158.880,04	106,4 %
3.	AMA Metallbau GmbH, Amstetten	169.065,76	113,3 %
4.	Johannes Höfler Metalltechnik GmbH, Seitenstetten	173.905,01	116,5 %
5.	Baumgartner Metallbau GmbH, Haag/Hausruck.....	183.100,15	122,7 %
6.	Metallbau Hülmbauer G.m.b.H., Amstetten.....	184.717,10	123,7 %
7.	Nöbauer - Tüchler GmbH, Arbing	213.032,50	142,7 %
8.	LOKO Logistikkomponenten GmbH, Straden.....	249.866,21	167,4 %
9.	BAUMANN/GLAS/1886 GmbH, Baumgartenberg.....	266.851,00	178,8 %

Malerarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Franz P. Nemec e.U., Amstetten	26.267,50	100,0 %
2.	Steingruber GmbH, Allhartsberg.....	36.980,00	140,8 %
3.	Malerei Andreas Friedl, Amstetten.....	57.124,80	217,5 %
4.	Malerei Ulrike Strohmayer, Biberbach.....	61.130,00	232,7 %

Trockenbauarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Mondi Trockenbau GmbH, Pasching	45.625,11	100,0 %
2.	Sperer Acoustics Division East GmbH, Zeillern.....	49.127,48	107,7 %

Fliesenlegerarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Fuchsberger GmbH, Amstetten	44.909,10	100,0 %
2.	Wohnkeramik Seyrlheimer GmbH, Behamberg	47.508,66	105,8 %
3.	Fliesen Stefan Gruber, Biberbach	49.885,87	111,1 %
4.	Kogler Gesellschaft m.b.H.....	62.384,10	138,9 %

Bodenlegerarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Hennigler e.U., Kematen/Y.....	20.080,46	100,0 %
2.	HEIM & HAUS Fußbodenfachmarkt & Verlegeservice GmbH, Amstetten.....	20.976,00	104,5 %

Bautischlerarbeiten

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Scheiter GmbH, Biberbach.....	60.894,96	100,0 %
2.	Tischlerei Ehebruster GmbH, Allhartsberg	61.296,43	104,5 %

Fenster und Türen aus Kunststoff-Alu

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	MML Fenster GmbH, St. Valentin	23.548,09	100,0 %
2.	Metallbau Hinterkörner GmbH, Aschbach	26.766,48	113,7 %
3.	Großalber-Berl GmbH, Kematen/Y.....	27.655,74	117,4 %
4.	BS Grabmann GmbH, Arbing	27.790,84	118,0 %
5.	Gützer GmbH Fenster & Türenstudio, Wieselburg	30.194,00	128,2 %

Schuleinrichtung

Reihung	Bieter	Nettopreis exkl. USt	
1.	Mayr Schulmöbel GmbH, Scharnstein	74.637,34	100,0 %
2.	MPG Möbel Produktions GmbH, Micheldorf	85.022,34	113,7 %

Antrag GfGR Markus Hinterleitner, BSc:

Zustimmung zu den Vergabevorschlägen und Beauftragung der Billigstbieter mit den angebotenen Leistungen für den Zu- und Umbau bei der Volksschule gemäß Ausschreibung der BM Ing. Erwin Hackl BauplanungsgesmbH:

- Baumeisterarbeiten.....Mayr Bau GesmbH, Ertl
- Zimmermeisterarbeiten.....Wallmüller Dachdeckerei und Holzbau GmbH, Waidhofen/Y.
- Dachdecker-, SpenglerarbeitenLoibl Dach GmbH, Aschbach
- HKLS-InstallationenGerhard Mader Ges.m.b.H., Aschbach
- Elektro-InstallationenBrunmüller GMBH, Aschbach



Schlosserarbeiten.....	Metallbau Hinterkörner GmbH, Aschbach
Malerarbeiten.....	Franz P. Nemec e.U., Amstetten
Trockenbauarbeiten.....	Mondi Trockenbau GmbH, Pasching
Fliesenlegerarbeiten	Fuchsberger GmbH, Amstetten
Bodenlegerarbeiten	Hennigler e.U., Kematen/Y.
Bautischlerarbeiten	Scheiter GmbH, Biberbach
Fenster und Türen aus Kunststoff-Alu MML Fenster GmbH, St. Valentin	
Schuleinrichtung	Mayr Schulmöbel GmbH, Scharnstein

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Im Bereich Au / Dürrbach sowie Leiten gibt es einen Anlass zur Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Biberbach. Daher wurde seitens der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH ein Änderungskonzept ausgearbeitet, welches einen Änderungspunkt beim Örtlichen Entwicklungskonzept und sieben Änderungspunkte beim Flächenwidmungsplan vorsieht:

- A. B5 – Betriebsgebiet Geflügelhof: Anpassung der Zielformulierung für das Betriebsgebiet
1. Umlegung von Bauland-Betriebsgebiet sowie Widmung als erhaltenswertes Gebäude im Bereich Leiten
2. Umwidmung von GSt Nr. 4074/4 von „Grünland Land- und Forstwirtschaft“ auf „Bauland-Wohngebiet“
3. Widmung von „Grünland Freihaltefläche - Retentionsfläche“ im Bereich des Dürrbaches
4. Widmung von „Verkehrsfläche öffentlich“ im Bereich des Güterweges
5. Umwidmung von „Verkehrsfläche öffentlich“ auf „Grünland Land- und Forstwirtschaft“
6. Umwidmung von „Grünland Land- und Forstwirtschaft (Wasserfläche)“ auf Grünland-Freihaltefläche für Siedlungsentwicklung (Auflassung Löschteich Adersdorf)
7. Umwidmung von „Verkehrsfläche öffentlich“ auf „Grünland Land- und Forstwirtschaft“

Der Entwurf zur Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes lag in der Zeit von 28. Oktober bis einschließlich 9. Dezember 2024 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf. Innerhalb der Auflagefrist wurde am 11.11.2024 eine Stellungnahme durch Frau Helga Putterer, Eigentümerin des Grundstückes Nr. 4118/1, betreffend den Änderungspunkt 3 abgegeben. Durch die Widmungsänderung im Bereich der Roten Zone des Wildbaches würde ein Teil ihres Grundstückes von „Bauland-Wohngebiet“ auf „Grünland Freihaltefläche – Retentionsfläche“ rückgewidmet werden. Frau Putterer ersucht in der Stellungnahme dringend, die bestehende Bauland-Fläche in der bisher bestehenden Form und Fläche zu belassen, da der Bauland-Bereich lt. ihrer Erinnerung erst einmal überflutet und der entsprechende Rohrdurchlass danach vergrößert wurde. Die Stellungnahme anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Am 20. März 2025 fand eine Besichtigung vor Ort mit Herrn und Frau Putterer, Gregor Faffelberger (Raumplanungsbüro Schedlmayer), DI Georg Dichlberger (Wildbach- und Lawinenverbauung) und Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner statt. Nach Absprache mit der Wildbach- und Lawinenverbauung wird seitens des Raumplaners empfohlen, der Stellungnahme nicht zu folgen und die Fläche als „Grünland Freihaltefläche – Retentionsfläche“ zu widmen, da die Fläche aus fachlicher Sicht als wildbachgefährdet (rote Zone) eingestuft ist. Eine Rückwidmungsverpflichtung ergibt sich aus § 15 (7) NÖ Raumordnungsgesetz 2014. Im Zuge der gemeinsamen Begehung wurde vereinbart, dass eine erneute Umwidmung auf Bauland-Wohngebiet in Aussicht gestellt werden kann, wenn durch bauliche Maßnahmen (in Abstimmung mit der WLV) ein geänderter Wildbachabfluss bzw. der Wegfall der roten Gefahrenzone gewährleistet ist.

Entsprechend des Gutachtens des Amtssachverständigen für Raumordnung und Raumplanung (Zl. RU7-O-54/070-2024 zu RU1-R-54/031-2024) vom 10.12.2024 wird beim geplanten Geb 148 (ÄP 1, Stallgebäude) eine Nutzungsbeschränkung für erforderlich erachtet. Bei Änderungspunkt 2 ist die Abgrenzung des Baulandes an den Verlauf der Roten Zone anzupassen. Die weiteren Änderungspunkte entsprechen gemäß Gutachten den verbindlichen Planungsrichtlinien des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014. Das Gutachten wird



den Mitgliedern des Gemeinderates ebenfalls zur Kenntnis gebracht.

Seitens des Raumplanungsbüros wurden die Anmerkungen in den Empfehlungen zur Beschlussfassung behandelt: das Geb 148 soll mit der Einschränkung „keine Wohnnutzung“ versehen werden und die Baulandfestlegung bei ÄP 2 wurde entsprechend des Verlaufs der roten Gefahrenzone angepasst und die neue Baulandfläche damit geringfügig vergrößert.

Die geplante Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes soll daher entsprechend den „Empfehlungen zur Behandlung der schriftlichen Stellungnahmen und Änderungen zum aufgelegten Entwurf“ der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH mittels nachfolgender Verordnung des Gemeinderates erlassen werden:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.03.2025, nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen, folgende

VERORDNUNG

beschlossen.

§ 1

Gemäß § 25 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F., wird das örtliche Raumordnungsprogramm (Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan) in der Katastralgemeinde Biberbach abgeändert.

§ 2

Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z. 3c der Planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2-0, als Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 3

Diese Verordnung tritt gem. § 59 Abs. 1 der NÖ-Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Die NÖ-Landesregierung hat diese Verordnung gem. § 24 Abs. 11 und 14 i. V. m. § 25 Abs. 4 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F., mit ihrem Bescheid vom Zl. genehmigt.

Der Bürgermeister

Vizebürgermeister Maximilian Soxberger und GR Julian Prantner verlassen aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal.

Antrag GfGR Markus Hinterleitner, BSc:

Zustimmung zur geplanten Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Biberbach (Änderungspunkte 1 – 7 sowie A) entsprechend des Empfehlungsschreibens der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH vom 20.03.2025 und Beschluss der entsprechenden Verordnung zur Abänderung des Flächenwidmungsplans durch den Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Vizebürgermeister Maximilian Soxberger und GR Julian Prantner betreten wieder den Sitzungssaal.

TOP 6 Bestellung der Gemeinderatsmitglieder für die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte

Gemäß § 120 ff NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO) ist bei der Bezirkshauptmannschaft für die Gemeinden des Verwaltungsbezirkes eine Disziplinarkommission zu bilden. Für die Bestellung der erforderlichen Anzahl von weiteren Mitgliedern hat jede Gemeinde mit Beschluss des Gemeinderates vier Gemeinderatsmitglieder vorzuschlagen. Von diesen vorgeschlagenen vier Personen werden die beiden Erstgenannten jeweils zu Mitgliedern in den für die einzelnen Gemeinden zu bildenden Senat und die beiden Letztgenannten zu Ersatzmitgliedern des Senates berufen.

Als Mitglieder werden Bgm. DI Friedrich Hinterleitner und GfGR Martin Gruber vorgeschlagen. Als Ersatzmitglieder werden Vize-Bgm. Maximilian Soxberger und GfGR Maria Bühringer, BEd MEd nominiert.

**Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:**

Zustimmung zur Bestellung von Bgm. DI Friedrich Hinterleitner und GfGR Martin Gruber als Mitglieder und Vize-Bgm. Maximilian Soxberger und GfGR Maria Bühringer, BEd MEd als Ersatzmitglieder für die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Entschädigung Fam. Ritt – Wildbach-Maßnahme Graben 205

Im Herbst 2024 wurden seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung Erdbauarbeiten beim Biberbach im Bereich der Liegenschaft Graben 205 vorgenommen. Dabei wurde eine Überströmstrecke als Bypass zum bestehenden Bachlauf errichtet. Die Überströmstrecke springt ab einem bestimmten Wasserstand bei Hochwasser an und leitet die Wassermassen über den Bypass in den flussabwärts liegenden Bachlauf ab. Dadurch fließt weniger Wasser durch die Bachkehre und die Hochwassergefährdung der Liegenschaft wird entschärft.

Für die Errichtung der Überströmstrecke wurde ein Teil des Grundstückes von Fam. Herbert u. Gertrude Ritt beansprucht. Aufgrund der Erdarbeiten mussten einige Bäume gefällt werden und das Gelände abgegraben werden. Es wurde eine Entschädigung von € 200,- für eine Fläche von rund 90 m² sowie die Neupflanzung der gefällten Bäume mit Kosten von rund € 150,- vorgeschlagen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur Gewährung einer Entschädigung an die Fam. Herbert u. Gertrude Ritt für die Inanspruchnahme einer Teilfläche von 90 m² des Grundstückes Nr. 3230/1, KG Biberbach, samt Neupflanzung der gefällten Bäume zu Gesamtkosten von € 350,-.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 Kaufvertrag Fam. Fischer

von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 9 Servitutsvereinbarung Fam. Rittmannsberger

von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 10 Besuch aus Beilngries – Kostenrahmen

Im Zuge der bereits über 40 Jahre lang bestehenden Partnerschaft zur bayrischen Gemeinde Biberbach-Beilngries ist Mitte Mai wieder ein Besuch aus Bayern vorgesehen. Der Musikverein feiert am 17. und 18. Mai 2025 das 25-jährige Bestehen des Musikheims und plant gemeinsam mit der Gemeinde eine Feierlichkeit, zu der auch die Partnergemeinde geladen ist. Seitens der Stadtgemeinde Beilngries ist eine Abordnung von rund 40 Personen, u. a. mit dem 1. Bürgermeister Helmut Schloderer und Ortsvorsteher Jochen Grabmann, und das Symphonische Blasorchester Beilngries angemeldet.

Die Gäste aus Beilngries werden mit zwei Bussen anreisen und gegen Samstag-Mittag in Biberbach ankommen. Es ist ein Mittagessen im GH Kappl mit anschließendem Rundgang durch Biberbach geplant. Die Unterbringung erfolgt wieder in privaten Quartieren. Ein entsprechender Aufruf wurde bereits im Gemeindelauf gestartet, wobei noch Quartiere gesucht werden. Vizebürgermeister Soxberger bittet in diesem Zusammenhang die Gemeinderatsmitglieder nach Möglichkeit ebenfalls Quartiere bereitzustellen. Am Abend findet beim Bauhof ein Dämmerschoppen statt, bei dem auch das Symphonische Orchester mitwirken wird. Am Sonntag ist eine Feldmesse beim Bauhof geplant. Bei dem anschließenden Festakt sollen die Gastgeschenke (Mostkrüge, Flugaufnahme im Holzrahmen) übergeben werden. Beim Frühschoppen soll der Besuch gemütlich ausklingen, wobei seitens der Gemeinde auch eine Hüpfburg sowie Kinderschminken geplant sind. Die Rückfahrt der Beilngrieser Gäste ist für Sonnagnachmittag geplant.

Für die Übernahme der Verköstigung, der Gastgeschenke und des Rahmenprogramms ist mit Kosten von



voraussichtlich rund € 5.000,- zu rechnen. Über die tatsächlich angefallenen Kosten wird in der kommenden Sitzung des Gemeinderates berichtet.

Antrag Vizebürgermeister Maximilian Soxberger:

Zustimmung zur Gewährung eines Kostenrahmens für den Besuch der Partnergemeinde Biberbach-Beilngries am 17. und 18. Mai 2025 in Höhe von € 5.000,- für die Verköstigung der Gäste, Gastgeschenk, und sonstige Kosten, die im Zuge des gemeinsamen Festes mit dem Musikverein anfallen. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/019000-723000 gegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 11 Kostenrahmen Gesunde Gemeinde

Seitens der Gesunden Gemeinde sind im Jahr 2025 wieder zwei bis drei Vorträge zum Thema Gesundheit geplant. Zur Abdeckung der entsprechenden Kosten für Vortragende, Verköstigung, Nebenkosten und dgl. ist voraussichtlich mit Kosten von rund € 1.000,- zu rechnen, welche von der Gemeinde zu tragen wären.

Antrag GfGR Martin Strohmayer:

Zustimmung zur Gewährung eines Kostenrahmens für die Gesunde Gemeinde für diverse Veranstaltungen / Vorträge im Jahr 2025 in Höhe von rund € 1.000,-.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 12 Lustbarkeitsabgabe Frühlingsball – Biby Dance Club

Gemäß § 3 der Verordnung des Gemeinderates von Biberbach vom 13.12.2010 über die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe hat der Gemeinderat über Ansuchen um Befreiung von der Leistung einer Lustbarkeitsabgabe zu entscheiden.

Der Biby Dance Club veranstaltet am 5. April 2025 einen Frühlingsball anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins im GH Kappl. Seitens des Vereins wurde um Befreiung von der Lustbarkeitsabgabe angesucht, da der Reinerlös zur Gänze einem wohltätigen Zweck, nämlich dem „Kinderschutzprojekt Möwe“ der Wirtschaftskammer NÖ Direktvertrieb, gespendet wird.

Im Allgemeinen sollte die weitere Einhebung der Lustbarkeitsabgabe (25 % der Eintrittsgelder von Veranstaltungen) evaluiert werden, da die Abgabe jährliche Einnahmen von lediglich rd. € 360,- generiert. Der erforderliche Verwaltungsaufwand ist also höher als die erwartbaren Einnahmen. Nach Auskunft der Abteilung IVW3 wäre eine Abschaffung der Lustbarkeitsabgabe vertretbar, wenn weniger als € 3.000,- jährliche Einnahmen zu erwarten sind.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Ansuchen des Biby Dance Clubs um Befreiung von der Leistung einer Lustbarkeitsabgabe für den geplanten Frühlingsball am 5. April 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 13 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 14 Informationen des Bürgermeisters



Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2025

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten somit als genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Am 18. Juni 2025 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt, wobei neben der Gebarungseinschau auch der 1. Nachtragsvoranschlag samt Mittelfristigem Finanzplan 2026 – 2029 behandelt wurde. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Victoria Kornmüller berichtet, dass bei der Prüfung eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände festgestellt und keine Mängel vorgefunden wurden.

TOP 3 1. Nachtragsvoranschlag 2025, Mittelfristiger Finanzplan 2026 – 2029

Aufgrund einer geänderten Aufteilung der Projektkosten auf die Jahre 2025 und 2026, einer geänderten Darlehenszuzählung und Förderungsauszahlung beim Volkschul-Projekt wurde die Erstellung eines Nachtragsvoranschlags und die Überarbeitung des Mittelfristigen Finanzplans erforderlich. Der entsprechende Entwurf lag in der Zeit von 26. Mai bis einschließlich 10. Juni 2025 zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt auf, wobei keine Stellungnahmen dazu abgegeben wurden.

Beim Zu- und Umbau bei der Volksschule ist im Jahr 2025 bereits mit ca. 75 % der Baukosten, anstatt 50 %, zu rechnen. Die geplanten Baukosten wurden geringfügig auf € 2.050.000,- erhöht. Änderungen gibt es auch bei der Auszahlung der Förderung aus dem Kommunalen Investitionsprogramm: die Fördermittel werden aufgrund geänderter Förderrichtlinien antragslos zu definierten Terminen ausbezahlt. Im Jahr 2025 werden € 39.700,- ausbezahlt, im Jahr 2026 werden € 75.300,- KIP-Förderung für das Volksschul-Projekt verwendet. Bei den Zuführungen aus der operativen Gebarung sind keine Änderungen vorgesehen. Die Zuzählung des Investitionsdarlehens erfolgt zur Gänze im Jahr 2025 – die Darlehenstilgung beginnt mit 1. Juli 2026.

Im Zuge der Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlags wurden auch nachfolgende Änderungen auf Haushaltskonten vorgenommen:

Haushaltskonto	Kontobezeichnung	NTVA 2025	Veränderung ggü. VA 2025
1/240000-728000	Kindergärten - Software, laufende Aufwendungen (Wartung, ...)	5.400,00	+ 2.000,00
1/322000-010000	Maßnahmen zur Förderung der Musikpflege - Gebäude und Bauten	6.000,00	+ 6.000,00
1/510000-728000	Medizinische Bereichsversorgung - Entgelte für sonstige Leistungen	1.900,00	+ 1.900,00
1/817000-728000	Friedhöfe und Einsegnungshallen - Entgelte für sonstige Leistungen	1.300,00	+ 1.300,00
2/029000+810000	Amtsgebäude - PV - Stromeinlieferung	400,00	+ 400,00
2/211000+810000	Volksschule - PV-Einspeisung	400,00	+ 400,00
2/211000+861000	Volksschule - Transfers von Ländern (Zuschuss - Spielplatz)	5.100,00	+5.100,00
2/211000+861001	Volksschule - Transfers von Ländern, Landesfonds und Landesk. (8. Klasse)	0,00	+ 0,00
2/240000+810400	Kindergärten - PV - Stromeinlieferung	400,00	+ 400,00
2/262000+810000	Sportplätze - PV - Stromeinlieferung	400,00	+ 400,00
2/262000+828000	Sportplätze - Rückersätze von Aufwendungen	10.500,00	+ 10.000,00
2/322000+810000	Musikpflege - PV - Stromeinlieferung	400,00	+ 400,00

Durch die Änderungen ergibt sich eine Erhöhung des jährlichen Haushaltspotential auf € 34.000,- (+ 5.900,-) und des Nettoergebnisses um € 10.900,- auf € - 151.500,-. Der Schuldenstand erhöht aufgrund der gänzlichen Zuzählung des Darlehens für den VS-Zubau im Jahr 2025 auf € 5.057.000,-. An den weiteren Kennzahlen ergeben sich keine Veränderungen aufgrund des 1. Nachtragsvoranschlags 2025.



Antrag GfGR Martin Gruber:

Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlag 2025 und des Mittelfristigen Finanzplans 2026 – 2029 samt den geänderten Voranschlagsbeträgen gegenüber des Voranschlags 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Darlehensaufnahme – Zubau zur Volksschule

Gemäß dem 1. Nachtragsvoranschlag 2025 und dem Mittelfristigen Finanzplan 2026 – 2029 ist zur Finanzierung des Um- und Zubaus bei der Volksschule ein Darlehen in Höhe von € 1.300.000,- vorgesehen. Das Darlehen wurde mit einer Laufzeit von 25 Jahren und halbjährlicher Tilgung ausgeschrieben. Bei der Verzinsung wurden zwei Varianten ausgeschrieben:

a) variable Verzinsung: Aufschlag auf 6-Monats-EURIBOR

b) Fixzinssatz über gesamte Laufzeit

Es wurden acht Bankinstitute zur Angebotslegung eingeladen, wobei fünf Angebote abgegeben wurden:

Bankinstitut	Ansprechpartner	Variante a Aufschlag auf 6-Monats- EURIBOR per 30.04.2025	Variante b Fixzinssatz
UniCredit Bank Austria AG	Sylvia Gruber-Tiefenböck	0,700%	3,360%
BAWAG PSK	Reinhold Schlaffer	0,850%	3,565%
Kommunalkredit	Rückmeldung: legen kein Angebot		
Raiffeisenbank Reg. Amstetten	Johannes Pfaffeneder	0,700%	3,350%
	Stefan Zeilinger		
Sparkasse NÖ West	Staudinger Leon	0,540%	3,360% fix auf 15 Jahre
Volksbank Niederösterreich AG		Rückmeldung: legen kein Angebot	
HYPO NÖ	Michael Jager	0,810%	3,454%
Oberbank AG		keine Rückmeldung	

Das Ergebnis der Ausschreibung wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen & Zivilschutz am 26.05.2025 behandelt und seitens des Ausschusses die Empfehlung für die Fixzinsvariante ausgesprochen. Die Raiffeisenbank Region Amstetten eGen im Konsortium mit der Raiffeisenlandesbank NÖ Wien AG ist bei der Fixzinsvariante als Billigstbieter hervorgegangen und soll den Zuschlag bekommen.

Die gegenständliche Darlehensaufnahme unterliegt gemäß § 90 (4) NÖ Gemeindeordnung 1973 keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigungspflicht, da das Darlehensvolumen die anerkannten Kosten in Höhe von € 2.070.000,- gemäß Bewilligungsschreiben des NÖ Schul- und Kindergartenfonds vom 28.05.2025 nicht überschreitet.

Antrag GfGR Martin Gruber:

Zustimmung zur Aufnahme eines Darlehens für den Zu- und Umbau bei der Volksschule Biberbach (Errichtung 8. Klassenraum, Umbau Sanitärbereiche, Zubau von Mehrzweckraum) in Höhe von € 1.300.000,- bei der Raiffeisenbank Region Amstetten eGen im Konsortium mit der Raiffeisenlandesbank NÖ Wien AG (Fixverzinsung auf 25 Jahre zu 3,350 %).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Aufhebung der Lustbarkeitsabgabe

Die Gemeinde Biberbach ist gemäß Verordnung des Gemeinderates vom 13.12.2010 in Verbindung mit § 17 Finanzausgleichsgesetz dazu ermächtigt, bei Veranstaltungen im Gemeindegebiet eine Lustbarkeitsabgabe auf Eintrittsgelder (25%) einzuheben. Nachdem die Anzahl der Veranstaltungen leicht rückläufig bzw.



bestimmte Veranstaltungen ohnehin ausgenommen sind, sind auch die Einnahmen aus der Lustbarkeitsabgabe entsprechend niedrig. Im Jahr 2024 betragen die Einnahmen insgesamt € 361,-. Nach Auskunft der Abteilung Gemeinden (IVW 3) des Landes NÖ kann von der Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe aus wirtschaftlichen Gründen Abstand genommen werden, wenn die jährlichen Einnahmen weniger als € 3.000,- betragen. Es soll daher die Verordnung des Gemeinderates vom 13.12.2010 über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe mittels nachfolgender Verordnung aufgehoben und künftig keine Lustbarkeitsabgabe mehr eingehoben werden. Auch in den umliegenden Gemeinden wurde die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe bereits großteils eingestellt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.06.2025 folgende

V E R O R D N U N G

beschlossen.

§ 1

Die Verordnung des Gemeinderates vom 13. Dezember 2010 über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem, auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden, Monatsersten (1. August 2025) in Kraft.

Der Bürgermeister

Antrag GfGR Martin Gruber:

Der Gemeinderat möge die Verordnung des Gemeinderates vom 13.12.2010 über die Erhebung einer Lustbarkeitsabgabe mit Wirkung 1. August 2025 gemäß Verordnung aufheben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Änderung der Kanalgebührenordnung Biberbach Nord

Aufgrund der allgemeinen Kostensituation und den gestiegenen Darlehenszinsen ist beim Kanalbetrieb Biberbach Nord eine Erhöhung der Gebühren und Abgaben erforderlich. In Abstimmung mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Landes NÖ wurde der Betriebsfinanzierungsplan für den Kanalbetrieb Biberbach Nord aktualisiert und eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr und Kanaleinmündungsabgabe für notwendig erachtet.

Entsprechend der Berechnung soll die Kanalbenützungsgebühr für den Schmutzwasserkanal sowie Schmutz-/Regenwasserkanal (Trennsystem) von € 2,50 auf € 2,80 je m² Berechnungsfläche erhöht werden. Bei der Kanaleinmündungsabgabe ist nachfolgende Erhöhung vorgesehen:

- Mischwasser: Erhöhung von € 12,00 auf € 15,00
- Schmutzwasser: Erhöhung von € 10,00 auf € 13,00
- Regenwasser: Erhöhung von € 3,00 auf € 4,00

Es soll daher nachfolgende Kanalabgabenordnung nach dem NÖ Kanalgesetz 1977 erlassen werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur geplanten Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr für Schmutzwasser sowie Schmutz- und Regenwasser (Trennsystem) von 2,50 € auf 2,80 € / m² Berechnungsfläche zzgl. USt sowie zur Erhöhung der Kanaleinmündungsabgabe für Misch-, Schmutz- und Regenwasser (€ 15,- / € 13,- / € 4,- zzgl. USt) und Erlassung der vorliegenden Kanalabgabenordnung für den öffentlichen Kanal Biberbach Nord. Die Kanalabgabenordnung soll entsprechend § 10 (1) dieser Verordnung mit 1. Oktober 2025 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



TOP 7 Änderung der Kanalgebührenordnung Biberbach Süd

Beim Kanalbetrieb Biberbach Süd wurde ebenfalls die Gebührenkalkulation aufgrund der allgemeinen Kostensituation und den gestiegenen Darlehenszinsen überprüft, der Betriebsfinanzierungsplan in Abstimmung mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft aktualisiert und eine Erhöhung der Gebühren und Abgaben für notwendig erachtet.

Entsprechend der Berechnung soll die Kanalbenützungsgebühr für den Schmutzwasserkanal sowie Schmutz-/Regenwasserkanal (Trennsystem) von € 2,50 auf € 2,80 je m² Berechnungsfläche erhöht werden. Bei der Kanaleinmündungsabgabe ist nachfolgende Erhöhung vorgesehen:

- Schmutzwasser: Erhöhung von € 11,00 auf € 13,00
- Regenwasser: Erhöhung von € 3,70 auf € 4,00

Durch die o.g. Erhöhung wurden nun auch die Einmündungsabgaben für beide Kanalbetriebe der Gemeinde auf ein einheitliches Niveau gebracht.

Es soll daher nachfolgende Kanalabgabenordnung nach dem NÖ Kanalgesetz 1977 erlassen werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur geplanten Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr für Schmutzwasser sowie Schmutz- und Regenwasser (Trennsystem) von 2,50 € auf 2,80 € / m² Berechnungsfläche sowie zur Erhöhung der Kanaleinmündungsabgabe für Schmutz- und Regenwasser (€ 13,- und € 4,- zzgl. USt) und Erlassung der vorliegenden Kanalabgabenordnung für den öffentlichen Kanal Biberbach Süd. Die Kanalabgabenordnung soll entsprechend § 10 (1) dieser Verordnung mit 1. Oktober 2025 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 Baukartell – Beauftragung eines Prozessfinanzierers

Nach wie vor sind die Bundeswettbewerbsbehörde und die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft mit der Aufarbeitung des Baukartells befasst, das sich über einen Zeitraum von zumindest 15 Jahren (2002 bis 2017) erstreckt. Gegen die größten und umsatzstärksten österreichischen Bauunternehmen gibt es bereits Urteile wegen Verstößen gegen das Kartellgesetz. Unter den verurteilten Unternehmen befinden sich auch Firmen, die im genannten Zeitraum als Auftragnehmer für die Gemeinde Biberbach tätig waren. Nachdem nicht auszuschließen ist, dass der Gemeinde Biberbach ein finanzieller Schaden durch illegale Preisabsprachen entstanden ist, sollen allfällige Schadenersatzansprüche geltend gemacht und die nachfolgend beschriebene Möglichkeit der Prozessfinanzierung entsprechend der Ausschreibung der Bundesbeschaffung in Anspruch genommen werden.

Abruf der Rahmenvereinbarung Prozessfinanzierung Baukartell über die Bundesbeschaffung GmbH, GZ 5105.04838

Die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) hat zu GZ 5105.04838 unter anderem für Gemeinden und von Gemeinden betriebene wirtschaftliche Unternehmungen eine Rahmenvereinbarung für die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell ausgeschrieben. LitFin Capital a.s. hat den Zuschlag erhalten. BBG hat mit LitFin Capital a.s. die Rahmenvereinbarung „Prozessfinanzierung Baukartell“, BBG-GZ. 5105.04838, abgeschlossen. Der Prozessfinanzierer übernimmt das gesamte finanzielle Prozessrisiko und erhält nur im Erfolgsfall das in der Rahmenvereinbarung vereinbarte Entgelt in Höhe von 22 % des ersiegten Betrages. Der Bürgermeister verweist auf die dazu vorliegenden Unterlagen der BBG, Beilage 8.A.

Die Gemeinde hat im relevanten Zeitraum Bauprojekte mit Unternehmen abgeschlossen, die am Baukartell beteiligt waren. Es ist daher möglich, dass die Gemeinde durch das Baukartell geschädigt wurde.

Zur Geltendmachung und gerichtlichen Durchsetzung dieser Schadenersatzansprüche der Gemeinde soll die



Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell, GZ 5105.04838, von der Gemeinde bei der BBG bestellt und abgerufen werden und im Falle einer erfolgreichen Prüfung der Ansprüche durch den Prozessfinanzierer der BRAND Rechtsanwälte GMBH, FN 269903t, dazu Vollmacht (Beilage 8.B) erteilt werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach möge beschließen, dass

- die Gemeinde die Prozessfinanzierung zur Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit dem Baukartell, GZ 5105.04838, bei der BBG bestellt und abruft und
- im Falle einer erfolgreichen Prüfung der Ansprüche durch den Prozessfinanzierer der BRAND Rechtsanwälte GMBH (FN 269903t) zur Einleitung des Verfahrens und infolgedessen zur Prozessvertretung der Gemeinde Vollmacht entsprechend Beilage ./B erteilt wird.

Dem Protokoll zu diesem Tagesordnungspunkt liegen die Bezug habenden Unterlagen der BBG als Beilage 8.A und die Vollmacht als Beilage 8.B bei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Auftragsvergaben

Nach Information der Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH wurden die beiden Straßenbauvorhaben „Fertigstellung Stelzenberg 700 – 702“ und „Parkplatz Kindergarten“ in einer gemeinsamen Ausschreibung ausgeschrieben, wodurch eine getrennte Vergabe bzw. Beschlussfassung nicht möglich ist. Die beiden Unterpunkte „a. Siedlungsstraße Stelzenberg - Abschließende Gestaltung“ und „b. Parkplatz Kindergarten“ werden daher einstimmig in einen gemeinsamen Tagesordnungspunkt „a. Abschließende Gestaltung Siedlungsstraße Stelzenberg und Erweiterung Parkplatz Kindergarten“ zusammengefasst.

a. Abschließende Gestaltung Siedlungsstraße Stelzenberg und Erweiterung Parkplatz Kindergarten

Bei der Aufschließungsstraße Stelzenberg 700 – 702 wurde im Zuge der Errichtung der Kanalleitungen bereits der Unterbau errichtet und die Fahrbahn provisorisch mit Asphaltrecycling hergestellt. Nachdem die Bebauung abgeschlossen und die Einfriedungen weitestgehend fertig sind, kann die Siedlungsstraße im Sommer asphaltiert und die abschließende Gestaltung vorgenommen werden. Der provisorische Parkstreifen im Bereich Kindergarten/Waldblick (GSt 1614) ist meist ausgelastet und soll deshalb auf das gesamte Grundstück erweitert werden. Die Fa. IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH hat für die beiden Vorhaben entsprechende Pläne erarbeitet, welche im Ausschuss für Bauen, Wohnen, Flächenwidmung und Umwelt behandelt wurden.

Die erforderlichen Leistungen wurden als „Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung“ am 22. Mai 2025 veröffentlicht. In der Folge wurden allen 10 Firmen, die einen Teilnahmeantrag gestellt haben, die Ausschreibungsunterlagen übermittelt. Bis zum Einreichtermin am Montag, 16.06.2025, 10:00 Uhr, wurden bei der Fa. IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH fünf Angebote abgegeben. Die rechnerische Prüfung ergab keinerlei Rechenfehler. Die beiden erstgereichten Bieter Fa. Held&Francke BaugesmbH, Linz und Fa. Strabag AG, Neufurth wurden eingeladen, einen Nachlass auf ihr Angebot zu gewähren bzw. allfällige Einheitspreisänderungen bekanntzugeben. Aufgrund der schriftlichen Rückmeldungen liegt nunmehr folgende Angebotsreihung für die Obergruppe 01 nach den Verhandlungen vor:



Bieterfirma	Angebotssumme		Differenz	
	ungeprüft in €	geprüft	in €	in %
1) Held&Francke BaugesmbH, Linz	141.147,68	141.147,68		
2) Strabag AG, Neufurth (neu kalkuliertes Angebot)	153.558,37	153.558,37	12.410,69	8,8
3) Hasenöhrl Bau GmbH, St. Pantaleon	170.958,88	170.958,88	29.811,20	21,1
4) Porr Bau GmbH, Mauer bei Amstetten	182.279,81	182.279,81	41.132,13	29,1
5) Swietelsky AG, Zwettl	188.210,26	188.210,26	47.062,58	33,3

Beurteilung der Angebote gemäß Prüfschreiben der Fa. IKW:

1. Held&Francke BaugesmbH, Linz:

Das Angebot Held&Francke BaugesmbH ist durchwegs ausgeglichen und plausibel kalkuliert. Es weist keine Auffälligkeiten auf. Die Firma ist sicherlich in der Lage, die gegenständlichen Leistungen entsprechend auszuführen. Die Held&Francke BaugesmbH besitzt die Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zur Erbringung der Leistungen. Die Preisdifferenz zum zweitgereihten Angebot (bezogen auf die OG01) beträgt 8,8 %, das sind € 12.410,69.

2. Die übrigen Bieter sind teurer mit einer Differenz von 8,8 % bis 33,3 %. Diesen Angeboten sind keine Vorteile zu entnehmen, die diese Differenzen egalisieren würden.

Entsprechend der Kostenschätzung vom 29. April 2025 waren für die OG01 (Stelzenberg und Parkplatz Kindergarten) Kosten in Höhe von € 186.000,- für die gegenständlichen Leistungen veranschlagt. Die gegenständliche Billigstbietersumme mit € 141.147,68 liegt darunter. Die Preisdifferenz beträgt € 44.852,32, das sind 24,1 %. Seitens der Fa. IKW, Amstetten wird daher vorgeschlagen, den ausgeschriebenen Leistungsumfang an die Firma Held&Francke BaugesmbH, Kotzinastraße 4, 4030 Linz aufgrund des Angebots vom 13.06.2025 und des Nachlassschreibens vom 18.06.2025 zu einem Preis von € 141.147,68 exkl. USt (€ 169.377,22 inkl. USt) zu vergeben.

Antrag GfGR Markus Hinterleitner, BSc:

Beauftragung der Firma Held&Francke BaugesmbH, 4030 Linz mit dem ausgeschriebenen Leistungsumfang für die abschließende Gestaltung der Siedlungsstraße Stelzenberg und die Erweiterung des Parkplatzes Kindergarten zu einem Gesamtpreis von € 169.377,22 inkl. USt gemäß Angebot vom 13.06.2025 und Nachlassschreiben vom 18.06.2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ergänzend zur Ausschreibung der Straßenbauarbeiten wurde seitens der Fa. Elektro & Electronic Brunmüller GMBH ein Angebot für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Bereich Stelzenberg 700 – 702 gelegt. Dieses sieht drei zusätzliche Beleuchtungspunkte, rd. 200 m Erdkabel sowie die erforderlichen Fundamente, Verkabelung, Aufsatzleuchten und Laternenmaste vor. Das Angebot beläuft sich auf € 12.876,19 inkl. USt. Die Herstellung der entsprechenden Kabelkünneten und erforderlichen Erdarbeiten sind bereits in der Straßenbauausschreibung enthalten.

Antrag GfGR Markus Hinterleitner, BSc:

Beauftragung der Fa. Elektro & Electronic Brunmüller GMBH mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung im Bereich Stelzenberg 700 – 702 gemäß Angebot Nr. 2550236 vom 18.06.2025 zu einem Gesamtpreis von € 12.876,19 inkl. USt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



b. Parkplatz Kindergarten

entfällt (siehe oben)

TOP 10 Wegverlegung Gemeindeweg Pruckner – Tausch-Übereinkommen

Der Gemeindeweg, der sich nördlich des Betriebsgeländes Pruckner befindet (bisher GSt Nr. 4904), soll in Abstimmung mit Daniel Riegler und Christoph Geiblinger an die nördliche Grundstücksgrenze der Grundstücke Nr. 1802/2, 1792/1 und 1810, alle KG Biberbach, verlegt werden und wieder in das Weggrundstück Nr. 4731/3, KG Biberbach, einmünden. Gemeinsam mit den betroffenen Grundstückseigentümern wurde der neue Wegverlauf durch das Vermessungsbüro Grünzweil & Partner Ziviltechniker GmbH festgelegt und die entsprechende Vermessungsurkunde erstellt. Zwecks Verbücherung der in der Vermessungsurkunde der DI Kolbe – DI Grünzweil ZT GmbH, 4311 Schwertberg, vom 12.03.2025, GZ. 11386, enthaltenen Wegverlegung wurde durch das Notariat Mag. Christian Knall ein Übereinkommen zwischen Gemeinde Biberbach, DDI Daniel Riegler und Ing. Christoph Geiblinger MSc ausgearbeitet, das die Übernahme und Übergabe der entsprechenden Trennstücke regelt:

- a) Daniel Riegler übergibt in das Eigentum der Gemeinde Biberbach und diese übernimmt in ihr Alleineigentum von ersterem das in obiger Vermessungsurkunde ausgewiesene Trennstück „3“ des Grundstücks 1792/2 Grundbuch 03205 Biberbach im Ausmaß von 559 m².
- b) Ing. Christoph Geiblinger übergibt in das Eigentum der Gemeinde Biberbach und diese übernimmt in ihr Alleineigentum von ersterem die in obiger Vermessungsurkunde ausgewiesenen Trennstücke „4“ des Grundstücks 1792/1 Grundbuch 03205 Biberbach im Ausmaß von 4 m², „6“ des Grundstücks 1793 desselben Grundbuchs im Ausmaß von 149 m², „8“ des Grundstücks 1802/3 desselben Grundbuchs im Ausmaß von 163 m² und „9“ des Grundstücks 1801/1 desselben Grundbuchs im Ausmaß von 102 m², demnach insgesamt 418 m².
- c) Die Gemeinde Biberbach übergibt in das Eigentum des Daniel Riegler und dieser übernimmt in sein Alleineigentum von ersterer die in obiger Vermessungsurkunde ausgewiesenen Trennstücke „10“ des Grundstücks 4731/3 im Ausmaß von 62 m², „11“ des Grundstücks 4731/4 im Ausmaß von 351 m² sowie „12“ des Grundstücks 4904 im Ausmaß von 263 m², demnach insgesamt 676 m².
- d) Die Gemeinde Biberbach übergibt in das Eigentum des Ing. Christoph Geiblinger und dieser übernimmt in sein Alleineigentum von ersterer das in obiger Vermessungsurkunde ausgewiesene Restgrundstück 4904 Grundbuch 03205 Biberbach im Ausmaß von 399 m².

Das entsprechende Übereinkommen wird den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht und liegt dem Protokoll als Beilage 10.A bei.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Genehmigung des vorliegenden Tausch-Übereinkommens des Notariats Mag. Christian Knall zwischen der Gemeinde Biberbach, Herrn DDI Daniel Riegler und Herrn Ing. Christoph Geiblinger MSc und Zustimmung zur Verlegung des Gemeindeweges im Bereich des Betriebsgeländes Pruckner gemäß Vermessungsurkunde vom 12.03.2025 des Vermessungsbüro Grünzweil & Partner Ziviltechniker GmbH.

Abstimmungsergebnis: **17 Stimmen dafür**
1 Stimmennaltung (GfGR Günther Reisinger)

TOP 11 Übernahme u. Auflassung öffentliches Gut – Wirtschaftsweg Brandstetten-Kematen

Der Gemeindeweg von Brandstetten in Richtung der Gemeindegrenze zu Kematen/Ybbs wurde im Bereich der Liegenschaft Brandstetten 137 dahingehend verlegt, dass der Weg künftig nicht mehr direkt über den Hofbereich, sondern süd-westlich davon, verläuft. Der Weg wurde bereits in der Natur hergestellt und soll nunmehr im Kataster berichtigt werden. Weiters soll der Kataster im weiteren Wegverlauf an den Naturstand angepasst werden.

Dazu fand am 8. April 2025 eine Grenzverhandlung mit den betroffenen Grundstückseigentümern statt, wobei



die Grenzpunkte entlang des Gemeindeweges festgelegt wurden. Das Vermessungsbüro Grünzweil & Partner Ziviltechniker GmbH hat auf Grundlage der Grenzverhandlung die entsprechende Vermessungsurkunde erarbeitet, welche den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht wird. Gemäß Teilungsurkunde übernimmt die Gemeinde Biberbach die Trennstücke Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 14 von Herrn Alois Schmutzer und Frau Hildegard Schmutzer in das öffentliche Gut und übergibt im Gegenzug die Trennstücke Nr. 7 und 13 an Herrn Alois Schmutzer und Frau Hildegard Schmutzer. Im Bereich der Kreuzung mit dem Gemeindeweg in Richtung Schoderhof (GSt Nr. 4736/3) übernimmt die Gemeinde Biberbach das Trennstück Nr. 15 von Fam. Markus u. Natalie Gassner sowie die Trennstücke Nr. 16 und 17 von Herrn Mag. Robert Grubhofer ebenfalls in das öffentliche Gut der Gemeinde. Der weitere Wegverlauf bis zur Gemeindegrenze zu Kematen/Ybbs wird mittels Mappenberichtigung bereinigt und ist ebenfalls in der Vermessungsurkunde ersichtlich.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur vorliegenden Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Grünzweil & Partner Ziviltechniker GmbH hinsichtlich der Übernahme der Trennstücke Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 14, 15, 16 und 17 in das öffentliche Gut der Gemeinde sowie Auflassung und Übergabe der Trennstücke Nr. 7 und 13 in das Eigentum von Herrn Alois Schmutzer und Frau Hildegard Schmutzer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 12 Naturpark Ybbstal – Beschluss des Naturparkkonzeptes

Im Jahr 2018 hat die Stadtgemeinde Waidhofen an der Ybbs einen Zusammenschluss mit der Gemeinde Opponitz als gemeinsame Naturparkregion Ybbstal zugestimmt. Seither konnten viele Projekte in den Säulen Schutz, Bildung, Regionalentwicklung und Erholung umgesetzt werden. Im vorigen Jahr hat der Naturparkverein begonnen, in einem partizipativen Prozess mit mehr als 100 Beteiligten, ein neues Konzept zu erstellen (Beilage 12.A).

Ein wesentlicher Punkt in diesem neuen Konzept ist die Erweiterung der Naturparkregion auf die Gemeinden Allhartsberg, Biberbach, Sonntagberg, Winklarn und Ybbsitz sowie die Stadtgemeinde Amstetten.

Die Stadt Waidhofen an der Ybbs wird in diesem neuzugründenden Vereinsvorstand mit zwei Sitzen vertreten sein. Der Mitgliedsbeitrag wird mit einem Euro pro Einwohner festgelegt werden.

Das beiliegende Naturparkkonzept (Langfassung) vom Dezember 2024 bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses und liegt dem Protokoll als Beilage 12.A bei.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur Erweiterung und Neustrukturierung des Naturpark Ybbstal. Nach positivem Beschluss und Beitritt der Gemeinden Allhartsberg, Biberbach, Sonntagberg, Winklarn und Ybbsitz sowie der Stadtgemeinde Amstetten hat die Mitgliederversammlung gemeinsam mit dem Vorstand die neuen Vereinsstatuten zu erarbeiten und anschließend dem Gemeinderat nochmals zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 13 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 14 Informationen des Bürgermeisters

Gemeinderatssitzung vom 22. September 2025

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten somit als genehmigt.



TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Die vergangene Sitzung des Prüfungsausschusses fand am 9. September 2025 in Form einer unangesagten Prüfung statt. In Vertretung berichtet GRin Victoria Kornmüller, dass bei der Prüfung eine Übereinstimmung der Soll- und Ist-Bestände festgestellt und keine Mängel vorgefunden wurden.

TOP 3 Teilbebauungsplan Zentrum

Die Planungen für die Errichtung einer Wohnhausanlage als „Generationswohnen“ auf dem Gelände des ehemaligen Lagerhauses sind bereits vorangeschritten. Der aktuelle Plan sieht die Errichtung eines dreigeschoßigen Gebäudes mit insgesamt 18 Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche zwischen 55 m² und 75 m² vor. Die Geschoße werden als Vollgeschoße ausgeführt, wodurch eine Bebauungshöhe von 11 m erforderlich ist. Eine Bebauung höher als 8 m Gebäude macht die Erlassung eines Teilbebauungsplans nach dem NÖ Raumordnungsgesetz 2014 notwendig.

Das Raumplanungsbüro Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH wurde mit der Ausarbeitung des Teilbebauungsplans beauftragt. Es wurde ein Planungsgebiet festgelegt und der Teilbebauungsplan für das Grundstück Nr. 1601/4, KG Biberbach, erarbeitet. Der Bebauungsplan regelt neben der Bebauungshöhe auch die Bebauungsweise und legt Straßenflucht- und Baufluchtlinien fest.

Der Entwurf des Teilbebauungsplans lag in der Zeit von 6. Juni bis einschließlich 18. Juli 2025 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf. Weiters wurden alle Grundstückseigentümer im Planungsgebiet über die Auflage sowie die Möglichkeit zur Stellungnahme informiert. Weiters wurden die Unterlagen auch dem Land NÖ, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht zur Stellungnahme übermittelt. Es wurden keine Stellungnahmen zum Teilbebauungsplan abgegeben.

Es soll daher die nachfolgende Verordnung, mit der der Teilbebauungsplan „Zentrum“ erlassen wird, beschlossen werden:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.09.2025 folgende

V E R O R D N U N G

beschlossen.

§ 1

Gemäß den §§ 29 bis 33 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBI. Nr. 3/2015 i. d. g. F., wird hiermit der

TEILBEBAUUNGSPLAN „ZENTRUM“ DER GEMEINDE BIBERBACH

erlassen.

§ 2

Die Festlegungen der Regelung für die bauliche Gestaltung der Umwelt, insbesondere für die Bebauung und die Einzelheiten der Verkehrerschließung sind der von Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH am 22.09.2025 unter der Plannr. 2956/TBPL.1. verfassten, aus 1 Blatt bestehenden und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehenen Plandarstellung zu entnehmen.

§ 3

Die Plandarstellung, die mit einem Hinweis auf die Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 4

Diese Verordnung wird nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Biberbach, am 22.09.2025.

Der Bürgermeister



Antrag GR Julian Prantner:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung, mit der der Teilbebauungsplan „Zentrum“ erlassen wird, beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Tarifanpassung Kindergarten

a. Elternanteil Kindergarten-Transport

Beim Kindergartentransport wurde seitens des Ausschusses für Finanzen & Zivilschutz gemeinsam mit dem Ausschuss für Schule & Kindergarten eine Tarifanpassung ausgearbeitet. Bis zum Jahr 2013 wurde der Kindergartentransport vom Land NÖ gefördert. Seit dem Ende der Förderung wurden 58 % der Kosten für den Kindergartentransport von der Gemeinde übernommen. Der Elternanteil belief sich auf 42 %. Nunmehr wurde eine Aufteilung von jeweils 50 % angeregt. Nach Beratung im Ausschuss für Schule & Kindergarten wurde die angeregte 50 / 50-Aufteilung mit einer entsprechenden Staffelung ab dem 2. Kind ergänzt. Somit ergibt sich nachfolgende Tarifgestaltung:

	Eltern-Anteil	Gemeinde-Anteil
1. Kind	50 %	50 %
2. Kind	40 %	60 %
3. Kind	30 %	70 %

Die geänderte Kostenaufteilung wird erstmals bei der Bus-Abrechnung für das aktuelle Kindergartenjahr 2025/2026 Anwendung finden.

Antrag GfGR Maria Bühringer, BEd MEd:

Zustimmung zur geänderten Kostenaufteilung beim Kindergartentransport (50 % / 50 %) zwischen Eltern und Gemeinde und der Preis-Staffelung ab dem 2. Kind (40 %) bzw. 3. Kind (30 %).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Mittagessen

Im Kindergarten ist weiters auch eine Anpassung der Tarife beim Mittagessen erforderlich, damit die Verrechnung kostendeckend erfolgt. Beim Lieferanten bzw. bei den Lebensmitteln allgemein hat es entsprechende Erhöhungen gegeben, daher hat der Ausschuss für Schule & Kindergarten in seiner Sitzung am 15.09.2025 einstimmig nachfolgende Anpassung der Tarife empfohlen:

Menüpreis.....	€ 4,00	bisher € 3,50
Einzelpreis Suppe.....	€ 1,50	bisher € 1,30
Einzelpreis Hauptspeise.....	€ 2,50	bisher € 2,20

Die neuen Tarife sollen ab 1. Oktober 2025 gelten.

Antrag GfGR Maria Bühringer, BEd MEd:

Zustimmung zur Erhöhung der Tarife für das Mittagessen im Kindergarten auf € 4,00 (Menü), € 1,50 (Suppe) und € 2,50 (Hauptspeise).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Tarifanpassung Mittagessen Volksschule

Auch beim Mittagessen in der Volksschule muss eine Kostendeckung erreicht werden. Um alle anfallenden Kosten wie beispielsweise auch den Transport des Mittagessens vom Kloster Gleiß abzudecken, wurde seitens



des Ausschusses für Schule & Kindergarten einstimmig empfohlen, die Preise für das Mittagessen anzupassen:

Mittagessen (Schüler) € 5,00 bisher € 4,50

Mittagessen (Erwachsene) € 7,00 bisher € 6,50

Die neuen Tarife sollen ab 1. Oktober 2025 gelten.

Antrag GfGR Maria Bühringer, BEd MEd:

Zustimmung zur geplanten Tarifanpassung beim Mittagessen in der Volksschule und Erhöhung des Preises von € 4,50 auf € 5,00 (Schüler-Portion) bzw. € 6,50 auf € 7,00 (Erwachsenen-Portion).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Beim Gemeindefriedhof soll es auf einstimmige Empfehlung des zuständigen Ausschusses für Ausschuss Landwirtschaft, Güterwege und Sport in Abstimmung mit der Pfarre Biberbach zu einer Änderung der Friedhofsgebührenordnung kommen. Konkret soll die Grabstellengebühr, die alle 10 Jahre fällig ist, erhöht werden. Vor allem bei den Urnengräbern waren entsprechende Investitionskosten notwendig, sodass auch die Gebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes (10 Jahre) erhöht werden soll.

Somit ergeben sich folgende Gebühren für Erdgrabstellen bzw. sonstige Grabstellen:

Erdgrabstelle Einzelgrab	300,- (entspricht 30,- / Jahr)	bisher € 200,-
Erdgrabstelle für Urne	300,-	bisher € 100,-
Urnенstele	300,-	bisher € 100,-
Urnennische	300,-	bisher € 100,-

Es soll daher nachfolgende Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007 erlassen werden.

Antrag GfGR Günther Reisinger:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Änderung der Friedhofsgebührenordnung (o.g. Erhöhung der Grabstellengebühr) für den Gemeindefriedhof Biberbach beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Änderung der Friedhofsordnung

Bei der Friedhofsordnung ist dahingehend eine Ergänzung notwendig, dass die geltenden Regeln der ÖNORMEN und ÖN-Regeln bei der Aufstellung von Grabdenkmälern von den befugten Gewerbetreibenden (z. B. Steinmetzmeister) einzuhalten sind.

Die entsprechende Regelung soll auf Grundlage der Musterverordnung der Abteilung Sanitätsrecht (GS4) des Landes NÖ im § 7 der geltenden Friedhofsordnung vom für den Gemeindefriedhof Biberbach ergänzt werden. Die Friedhofsordnung ist eine Verordnung des Bürgermeisters, wodurch eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat nicht erforderlich ist.

TOP 8 Tarifanpassung Laufereinschaltungen

Bei den Tarifen für Einschaltungen im Gemeindeläufer ist nach 8 Jahren ebenfalls wieder eine Anpassung erforderlich. In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen & Zivilschutz am 07.07.2025 wurde einstimmig eine Erhöhung der Tarife auf die nachfolgend angeführten Beträge empfohlen:

	1 Seite	¾ Seite	½ Seite	¼ Seite
Vereine / Private / Gewerbe Biberbach bisher	75,00 50,00	60,00 40,00	50,00 30,00	37,50 20,00
Gewerbe / Private umliegende Gemeinden bisher	75,00 50,00	60,00 40,00	50,00 30,00	37,50 20,00



Weiters soll für geringfügige Einschaltungen („2-Zeiler“) ein Pauschalbetrag von € 10,- eingehoben werden. Einschaltungen von Musikschule, Volks- und Mittelschule, Kindergarten sowie Feuerwehr und Rotes Kreuz sollen weiterhin kostenfrei bleiben.

Antrag GfGR Martin Gruber:

Zustimmung zur Erhöhung der Tarife für Einschaltungen im Biberbacher Gemeindelaufzug gemäß der o.g. Tabelle und den genannten Ausnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Tarifanpassung Plakataushang Ortseinfahrten

Um einen Wildwuchs an Plakaten bei den Ortseinfahrten zu vermeiden, verfügt die Gemeinde seit 2012 über Plakatständer, die von der Gemeinde bestückt werden. Plakate können am Gemeindeamt abgegeben werden und werden für 2 Wochen ausgehängt. Der Tarif je Plakat belief sich bisher auf 1,50 €. Nunmehr soll der Tarif ab 1. Oktober 2025 auf € 2,50 erhöht werden. Plakate für Benefizveranstaltungen und gemeinnützige Veranstaltungen u. ä. sollen gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 01.10.2012 weiterhin kostenlos bleiben.

Antrag GfGR Martin Gruber:

Zustimmung zur geplanten Erhöhung des Tarifs für den Plakataushang in den Plakatständern bei den Ortseinfahrten von € 1,50 auf € 2,50.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 10 Grundsatzbeschluss – Errichtung einer Friedbaumanlage

Im vergangenen Jahr wurde mehrmals angeregt, eine Urnenwiese / Friedbaumanlage beim Gemeindefriedhof zu installieren. Bei der Bestattung auf einer Friedbaumanlage werden die Verstorbenen mittels Urnenbeisetzung beerdigt. Die Beisetzung erfolgt jedoch nicht in einem herkömmlichen Grab bzw. Urnennische / -stele, sondern in einer Grünfläche in unmittelbarer Nähe zu einem Baum. Eine solche Beisetzung wird meist gewünscht, wenn der Pflegeaufwand für das Grab möglichst gering gehalten werden soll (z. B. keine Nachkommen, o.ä.).

Nach Beratung im Ausschuss für Landwirtschaft, Güterwege und Sport, der auch für den Gemeindefriedhof zuständig ist, wurde Ing. Robert Tlaczala mit Beschluss des Gemeindevorstands mit der Ausarbeitung verschiedener Gestaltungsentwürfe für die Errichtung einer Friedbaumanlage beim nördlichen Urnenstelen-Bereich beauftragt. Über die Entwürfe wurde in der Ausschusssitzung am 8. September 2025 beraten und Variante 1 (2 Bäume, Omega-Zeichen mit Tafel mittig) für eine mögliche Umsetzung vorgeschlagen. Die geschätzten Grobkosten für die Friedbaumanlage belaufen sich voraussichtlich auf ca. € 28.200,- inkl. USt

Der entsprechende Entwurf wird den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht. Eine mögliche Umsetzung / Errichtung der Friedbaumanlage ist von den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde abhängig. Es soll daher ein Grundsatzbeschluss, vorbehaltlich der finanziellen Machbarkeit, gefasst werden.

Antrag GfGR Günther Reisinger:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, eine Friedbaumanlage beim Gemeindefriedhof, vorbehaltlich der entsprechenden finanziellen Möglichkeiten, zu errichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 11 Pachtvertrag Grünland bei Gemeindefriedhof

GfGR Günther Reisinger verlässt aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal

Die Gemeinde verfügt über eine landwirtschaftlich genutzte Wiesefläche neben dem Gemeindefriedhof / hinter dem Ordinationsgebäude (Grundstück Nr. 4964, KG Biberbach), welche in den vergangenen Jahren verpachtet war. Nachdem der Pachtverhältnis seitens der bisherigen Bewirtschafter beendet wurde, musste für



die Wiesenfläche von ca. 5.700 m² ein neuer Pächter gefunden werden. Günther Reisinger hat Interesse, die Fläche zu pachten und es soll der entsprechende Pachtvertrag abgeschlossen werden. Als Pachtzins werden jährlich wie bisher € 40,- vereinbart. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann jährlich zum 31.12. mit 6-monatiger Kündigungsfrist gekündigt werden. Der Pachtvertrag wird den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht und liegt dem Protokoll als Beilage 11.A bei. Ergänzend dazu wird festgelegt, dass die Gemeinde keine Entschädigung von Flurschäden leistet, sollte die Fläche seitens der Gemeinde z. B. als Parkfläche bei einer Veranstaltung o. ä. benötigt werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Genehmigung des vorliegenden Pachtvertrages mit Günther Reisinger für das Grünland beim Gemeindefriedhof auf Grundstück Nr. 4964, KG Biberbach, zu einem jährlichen Pachtzins von € 40,-.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

GfGR Günther Reisinger betritt wieder den Sitzungssaal.

TOP 12 Naturpark Ybbstal – Beschluss der Statuten und des Mitgliedsbeitrags

Mit 2. September 2025 hat sich der Verein Naturpark Ybbstal mit den Mitgliedsgemeinden Amstetten, Allhartsberg, Biberbach, Opponitz, Sonntagberg, Waidhofen/Ybbs, Winklarn und Ybbsitz neugegründet sowie gemeinsam mit den neu gewählten Naturparkvorstand neue Vereinsstatuten erarbeitet (Beilage 12.A). Diese liegen nun dem Gemeinderat zur Genehmigung vor.

Die Statuten werden den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht. In den Statuten sind u. a. Name / Sitz / Tätigkeitsbereich, Zweck, Rechte / Pflichten der Mitglieder, Organe, geregelt. Seitens der Gemeinde Biberbach wurden Bgm. DI Fritz Hinterleitner und GfGR Maria Bühringer, BEd MEd als Vorstandsmitglieder nominiert.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Genehmigung der Überarbeitung der Vereinsstatuten des Naturparks Ybbstals (Beilage 12.A).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Der Verein Naturpark Ybbstal ersucht die Gemeinde Biberbach, die Tätigkeit des Vereines im Jahre 2025 durch den Mitgliedsbeitrag zu unterstützen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf € 1,- / Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur Gewährung eines jährlichen Mitgliedsbeitrags an den Naturpark Ybbstal von 1 € / Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**TOP 13 Unterstützung beim Ankauf eines Defibrillators und Ankauf eines Defi-Wandkastens - Dringlichkeitsantrag**

Die Fam. Dorfer, Haindl 222, überlegt die Anschaffung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators und hat bei der Gemeinde Biberbach angefragt, ob die Anschaffung seitens der Gemeinde Biberbach unterstützt werden könnte. Der Defibrillator würde straßenseitig an der Fassade montiert werden und wäre für die Allgemeinheit schnell und einfach erreichbar. Nach Rücksprache mit dem Roten Kreuz ist für die Außen-Aufbewahrung ein Outdoor-Aufbewahrungskasten mit integrierter Heizung samt Alarm erforderlich. Seitens des Roten Kreuzes wird der Defibrillator „HearSine samaritan PAD 350 P“ zu einem Gesamtpreis von € 1.735,20 inkl. USt angeboten. Der entsprechende Outdoor-Wandkasten beläuft sich auf € 510,- inkl. USt.

Es wird vorgeschlagen, einen Pauschalbetrag von € 1.000,- für die Anschaffung des Defibrillators und des Aufbewahrungskastens zu leisten. Die Fam. Dorfer würde den verbleibenden Anteil und für die Herstellung des Stromanschlusses und die lfd. Bereitstellung des Stroms für den Aufbewahrungskastens übernehmen.



Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur Übernahme von Teilkosten in Höhe von € 1.000,- für die Anschaffung eines Outdoor-Defibrillator-Wandkastens und des Defibrillators „HearSine samaritan PAD 350 P“. Mit der Kostenbeteiligung ist die Verpflichtung zur Montage und Stromversorgung des Gerätes durch die Fam. Dorfer am Standort Haindl 222 und die öffentliche Zugänglichkeit über zumindest 5 Jahre ab Installation verbunden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Hinsichtlich der Förderung von allfälligen weiteren Standorten empfiehlt der Gemeinderat nur eine Zustimmung, wenn eine geeignete regionale Verteilung gegeben ist. Dies wird jeweils im Einzelfall entschieden.

TOP 14 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 15 Informationen des Bürgermeisters

Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2025

TOP 1 Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche sowie nicht öffentliche Sitzungsprotokoll der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwände erhoben wurden. Die Sitzungsprotokolle gelten somit als genehmigt.

TOP 2 Bericht des Prüfungsausschusses

Am 4. Dezember 2025 eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Neben der Gebarungseinschau wurde auch der Voranschlag 2026 samt Mittelfristigem Finanzplan 2027 – 2030 und Dienstpostenplan behandelt. GR Victoria Kornmüller berichtet, dass bei der Prüfung keine Mängel vorgefunden wurden.

TOP 3 Voranschlag 2026, Mittelfristiger Finanzplan 2027 – 2030, Dienstpostenplan

In der Zeit von 24. November bis einschließlich 9. Dezember 2025 wurde der Entwurf des Voranschlags 2026 samt Mittelfristigem Finanzplan 2027 – 2030 sowie Dienstpostenplan zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen abgegeben. In der Sitzung des Prüfungsausschusses am 04.12.2025 und den Sitzungen von Finanzausschuss und Gemeindevorstand am 09.12.2025 wurde der Voranschlag 2026 ebenfalls behandelt.

Die Gemeinde Biberbach ist derzeit, wie zahlreiche andere Gemeinden, mit der angespannten Wirtschafts- und Finanzsituation konfrontiert. Die Pflichtausgaben wie Umlagen an das Land NÖ, Personalkosten, Verbandsbeiträge und dgl. sind nach wie vor einer Steigerung unterworfen. Einzig bei den Zinsen hat sich eine leichte Entspannung eingestellt – der 6-Monats-Euribor liegt per 28.11.2025 bei 2,110 %.

Auf Grundlage dieser Rahmenbedingungen wurde ab Oktober intensiv am Voranschlag gearbeitet und alle grundlegenden Parameter und Informationen aufbereitet. Dem voraus ging eine Finanzanalyse, die in den Sommermonaten ausgearbeitet wurde. Dabei wurden sämtliche Ausgaben der Gemeinde auf ihre Erforderlichkeit bzw. gesetzliche Grundlage überprüft, um etwaige Einsparungspotentiale zu detektieren. Auf die gleiche Weise wurden auch die Einnahmeseiten der Gemeinde analysiert, um ggf. zusätzliche Einnahmen zu generieren. Über den entstandenen Maßnahmenkatalog wurde im Ausschuss für Finanzen und Zivilschutz beraten und schließlich einige Maßnahme zur Beschlussfassung im Gemeinderat vorgeschlagen (u. a. Einsparung bei Repräsentationsausgaben, Geschenke bei Gratulationen, Besamungszuschüssen, Erhöhung verschiedener Gebühren und Abgaben). Der Voranschlag wird den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht. Im Zuge dessen informiert der Bürgermeister, dass seitens des Amtes der NÖ Landesregierung im Zuge der letzten Verordnungsprüfungen für Kanalgebühren und Friedhofsgebühren eine weitere Erhöhung der Gebühren dringend empfohlen wurde, da die Gebührenhaushalte ansonsten nicht kostendeckend geführt werden können. Der Bürgermeister bedankt sich bei AL Gregor Leitner, VB Barbara Gassner und dem Mitgliedern des Finanzausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Voranschlagserstellung.

Voranschlag 2026

Operative Gebarung



In der operativen Gebarung ist mit Einzahlungen von € 4.560.700,- zu rechnen, gleichzeitig sind Auszahlungen in Höhe von € 3.741.500,- zu erwarten. Der daraus resultierende Saldo aus der operativen Gebarung beträgt gem. Voranschlag 2026 € 819.200,- und steht für die investive Gebarung sowie für die Finanzierungstätigkeit (Darlehenstilgungen, ...) zur Verfügung. Die Einzahlungen aus der operativen Gebarung setzen sich im Wesentlichen aus nachfolgenden Einnahmen zusammen: Abgabenertragsanteile (€ 2.485.000), Beihilfen aus Bedarfsszuweisungen / Strukturhilfe (€ 350.000,- / € 261.200,-), Kommunalsteuer (€ 227.600,-), Kanalbenützungsgebühren (Nord u. Süd: € 361.000,-). Die wesentlichen Auszahlungspositionen sind beispielsweise die Umlagen an das Land NÖ in Höhe von 1.298.000,-, wobei sich dies in die Umlage für den NÖ Krankenanstaltensprengel von € 767.000,- (+52.000,-), Sozialhilfeumlage von € 449.000,- (+34.000,-) und Kinder- und Jugendhilfe von € 82.000,- gliedert. Weitere Positionen sind Personalkosten (€ 920.500,-), Schulumlagen inkl. Musikschule (€ 298.800,-), Umlagen an Gemeindeabwasserverbände (€ 118.800,-).

Investive Gebarung:

Im Jahr 2026 ist der Abschluss des Bauprojekts bei der Volksschule vorgesehen. Entsprechend des 1. Nachtragsvoranschlags 2025 und dem Voranschlag 2026 ist im kommenden Jahr noch mit ca. 25 % der Investitionskosten zu rechnen. Die Bauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, im kommenden Jahr soll das Projekt dann abgerechnet werden. Die Sanierungen und Adaptierungen im Feuerwehrhaus werden im kommenden Jahr ebenfalls abgeschlossen und es sind noch Restkosten zu erwarten. Das Hilfeleistungsfahrzeug 2 der Feuerwehr soll im Frühjahr geliefert werden und es ist seitens der Gemeinde der dritte Teilbetrag an den Landesfeuerwehrverband zu entrichten. Weiters ist der Abbruch des Lagerhaus-Gebäudes samt Tankstelle vorsehen. Auch beim Straßenbau ist wieder mit entsprechenden Ausgaben zu rechnen. Im Bereich Kanalbau ist im kommenden Jahr kein großes Projekt vorgesehen und es ist mit Einnahmen aus Förderungen für die ergangenen Bauabschnitte 13 und 102 (Leitungskataster) zu rechnen. Nachfolgend die Projektübersicht mit den jeweiligen Ausgaben.

Ankauf Hilfeleistungsfahrzeug 2	€ 52.600,-
3. Teilbetrag – Abdeckung durch Zuführung aus op. Gebarung	
Restkosten für Um- und Zubau bei der Volksschule.....	€ 487.500,-
Abdeckung durch Zuführung aus op. Gebarung, KIP-Förderung und Überschuss aus 2025	
Straßenbau	€ 310.000,-
Güterwegerhaltung	€ 20.000,-
Rundwanderweg Herz Mostviertel.....	€ 2.500,-
verzögerte Förderungsauszahlung durch NÖ Landschaftsfonds sowie Zuführung aufgrund Zusatzarbeiten	

Für die Finanzierung der o.g. Vorhaben werden Bedarfsszuweisungen des Landes NÖ in Höhe von € 350.000,- (Straßenbau, Feuerwehr) beantragt. Beim Volksschulzubau ist kommenden Jahr noch mit einer KIP-Förderung von € 126.700,- zu rechnen. Der Restbetrag, unter Berücksichtigung des positiven Saldos aus 2025, wird durch eine Zuführung aus der operativen Gebarung von € 148.600,- abgedeckt. Im kommenden Jahr ist keine Darlehensaufnahme vorgesehen, somit reduziert sich der Schuldenstand aufgrund der laufenden Darlehenstilgungen auf € 4.677.200,-.

Das jährliche Haushaltspotential beträgt im Jahr 2026 voraussichtlich € 39.400,- und trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wiederum im positiven Bereich. Das verfügbare Haushaltspotential liegt zum 31.12.2026 voraussichtlich bei € 88.700,-.

Mittelfristiger Finanzplan 2027 – 2030

In der mittelfristigen Betrachtung ist weiterhin Steigerungsraten zwischen 6,0 % und 7,6 % bei Umlagen für NÖKAS, Kinder-/Jugendhilfe und Sozialhilfe zu rechnen. Die Abgabenertragsanteile weisen u. a. aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung von Biberbach geringfügige Steigerungsraten von voraussichtlich 2 % auf. Mittelfristig wird auch mit Adaptierungen beim Pfarrhof für die dauerhafte Unterbringung der 7. Kindergartengruppe im Pfarrhof ab 2027 zu rechnen sein.

Dienstpostenplan

Im Dienstpostenplan ist, wie im Jahr 2025, auch für 2026 eine 8. Kinderbetreuerin vorgesehen (abhängig von



Gruppengröße, Alter der Kindergartenkinder und dgl.). Weitere Veränderungen sind nicht vorgesehen.

Antrag GRin Stefanie Maria Peham, BA MA:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2026, den Mittelfristigen Finanzplan 2027 – 2030 und den Dienstpostenplan der Gemeinde Biberbach beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 4 Prüfbericht der Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG

Durch die NÖ Gemeindeordnung § 68a wurde für alle ausgelagerten Betriebe (Vermietungsfälle) eine Pflichtprüfung angeordnet. Mit der Prüfung wurde die DILIGENTIA Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungs GmbH & Co KG in Waidhofen/Ybbs betraut.

Der Prüfungsbericht des Jahres 2024 liegt vor und ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen:

Dem geprüften Jahresabschluss ist zu entnehmen, dass die Gesellschaft über Vermögenswerte von € 1.277.083,- (2024) und € 1.165.569,- (2023) verfügt. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt € 1.129.612,- (2024) und € 1.121.209,- (2023). Die Eigenmittelquote nach § 23 URG beträgt von 97,5 % (2023: 99,2 %).

Im Jahr 2024 wurde ein Gewinn von € 8.403,- und im Jahr 2023 ein Gewinn von € 1.171,- erzielt. Die jährliche Abschreibung betrug 2024 rund € 23.114,-, womit 2024 ein Cash Flow aus dem Ergebnis von rd. € 31.517,- ausgewiesen wird.

Prüfungsurteil des Wirtschaftsprüfers:

Nach Beurteilung des Wirtschaftsprüfers entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen.

Der Lagebericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Der Prüfbericht liegt zur Einsicht auf, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Mag. Georg Staudinger steht bei Bedarf für Anfragen zur Verfügung.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat von Biberbach möge den vorliegenden Prüfbericht der DILIGENTIA Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft m.b. H. und Co KG für die Gemeinde Biberbach Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5 Erhöhung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe

Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe wurde zuletzt mit 1. Jänner 2021 erhöht. Nachdem es in den vergangenen Jahren eine wesentliche Erhöhung der Baukosten im Bereich Straßenbau und dgl. gegeben hat, empfiehlt das Land NÖ dringend eine Erhöhung der Aufschließungsabgabe. Der bisherige Einheitssatz lag bei € 520,- und soll entsprechend der Empfehlung des Landes NÖ auf € 620,- erhöht werden.

Es soll daher nachfolgende Verordnung über die Festsetzung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe erlassen werden:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2025 folgende
Verordnung
über die Festlegung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe



beschlossen:

§ 1

Gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 2014, LGBI. 01/2015, i.d.g.F. wird der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe mit € 620,- festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2026 in Kraft.

Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe nach der gegenständlichen Verordnung ist auf jene Abgabentatbestände, die nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht werden, anzuwenden.

Biberbach, am 15.12.2025

Der Bürgermeister

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat möge der Erhöhung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe von € 520,- auf € 620,- zustimmen und die vorliegende Verordnung über die Festlegung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe mit Wirksamkeit 1. Jänner 2026 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 6 Erhöhung der Hundeabgabe

Der Aufwand in Bezug auf die Hundehaltung ist einer laufenden Steigerung unterworfen. Die Standorte der Hundekot-Sackerl und entsprechenden Müllheimer wurde in den vergangenen Jahren ausgebaut und bringen durch die laufende Entleerung und dgl. einen Verwaltungsaufwand mit sich. Die jährliche Hundeabgabe wurde zuletzt im Jahr 2016 erhöht, wodurch eine Anpassung dringend erforderlich ist.

Der Tarif für Nutzhunde darf entsprechend des NÖ Hundeabgabegesetz 1979 € 6,54 nicht überschreiten. Die Abgabe für Hunde mit Gefährdungspotential / auffällige Hunde (derzeit € 100,- / Jahr) soll nicht erhöht werden. Bei den übrigen Hunden soll die jährliche Abgabe von € 20,- auf € 30,- erhöht werden.

Es soll daher die nachfolgende Verordnung über die Erhebung einer Hundeabgabe beschlossen werden:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2025 folgende

Verordnung über die Erhebung einer Hundeabgabe

beschlossen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Biberbach beschließt aufgrund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBI. 3702, in der derzeit geltenden Fassung, für das Halten von Hunden eine Abgabe wie folgt zu erheben:

1. für Nutzhunde jährlich € 6,54 pro Hund
2. für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltgesetz jährlich € 100,- pro Hund
3. für alle übrigen Hunde jährlich € 30,- pro Hund

Wird der Hund während des Jahres erworben, so ist die Hundeabgabe innerhalb eines Monats nach



dem Erwerb zu entrichten. Für die folgenden Jahre ist die Hundeabgabe jeweils bis spätestens zum 15. Februar des laufenden Jahres ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Diese Verordnung tritt in Kraft mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der Kundmachungsfrist zunächst folgt.

Biberbach, am 15.12.2025

Der Bürgermeister

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat möge der Erhöhung der Hundeabgabe für „übrige Hunde“ von € 20,- auf € 30,- zustimmen und die vorliegende Verordnung über die Erhebung einer Hundeabgabe mit Wirksamkeit 1. Jänner 2026 beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 7 Subventionsansuchen

Für das kommende Jahr 2026 haben die Biberbacher Vereine wieder Subventionsansuchen gestellt und bitten um einen Zuschuss für den laufenden Vereinsbetrieb. Nachfolgende Subventionsbeträge sollen gewährt

Bäuerinnen von Biberbach	€ 370,-	Tanzverein Biby Dance Club	€ 370,-
Goldhaubengruppe Biberbach	€ 370,-	Theaterbühne Biberbach	€ 370,-
Imkerverein Biberbach	€ 370,-	Union Stockschützen	€ 370,-
Kirchenchor	€ 370,-	Union Tennis	€ 370,-
Landjugend Biberbach	€ 370,-	Union Tischtennis	€ 370,-
Pensionistenverband Biberbach	€ 370,-	Vokalensemble Biberbach	€ 370,-
Pfarre Biberbach	€ 370,-	Volkstanzgruppe Biberbach	€ 370,-
Seniorenbund Biberbach	€ 370,-		
Siedlerverein Biberbach	€ 370,-		

Die Subventionen an Tennisverein und Pfarre wurden an die Subventionsbeträge der übrigen Vereine angeglichen.

werden:

Antrag GfGR Maria Bühringer, BEd MEd:

Zustimmung zu den vorliegenden Subventionsansuchen der Vereine / Institutionen und Auszahlung der Vereinssubventionen gemäß obiger Auflistung. Eine entsprechende Bedeckung der Subventionen ist im Voranschlag 2026 gegeben. Seitens des Elternvereins der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach und des ATUS Rosenau wurden heuer keine Subventionsansuchen abgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Die Freiwillige Feuerwehr Biberbach hat ebenfalls wieder ein Ansuchen um Gewährung einer Subvention für getätigte Ausgaben (u.a. für die lfd. Wartung der Einsatzfahrzeuge: Service, §57a-Überprüfung, Austausch einer LKW-Fahrzeugbatterie, die Anschaffung von Einsatzbekleidung, Überprüfung von Atemluftflaschen, Versicherungen, usw.) im Jahr 2025 gestellt. Die Ausgaben belaufen sich insgesamt auf € 15.520,-.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr um Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 15.520,- für Instandhaltungsausgaben im Jahr 2025.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 Änderung bei Besamungszuschüssen

Als eine von mehreren Maßnahmen im Zuge der Haushaltsanalyse, die im Sommer durch den Finanzausschuss



erarbeitet wurde, soll auch eine Änderung bei den Zuschüssen zu Rinderbesamungen vorgenommen werden. Bisher wurden folgende Zuschüsse je Besamung ausbezahlt:

- | | |
|--|--------|
| - Besamung durch Tierarzt | € 14,- |
| - Besamung durch Landwirt / Eigenbestandsbesamer | € 7,- |

Die Gemeinde ist entsprechend des NÖ Tierzuchtgesetz 2020 verpflichtet künstliche Besamungen bei Rindern durch einen Zuschuss von mind. 1/3 der landesüblichen Durchschnittskosten der künstlichen Besamung zu fördern. Der Tarif wird jährlich von der Landes-Landwirtschaftskammer festgelegt. Für das Jahr 2025 wurden nachfolgende landesübliche Durchschnittskosten festgelegt, der Mindestförderbetrag der Gemeinde (fett gedruckt) beträgt somit:

- | | | |
|--|---------|---------|
| - Besamung durch Tierarzt | € 39,50 | € 13,17 |
| - Besamung durch Landwirt/Eigenbestandsbesamer | € 17,50 | € 5,83 |

Es wird seitens des Ausschusses für Finanzen und Zivilschutz empfohlen, die Besamungszuschüsse auf das gesetzliche Minimum von 1/3 der landesüblichen Durchschnittskosten der künstlichen Besamung lt. NÖ Tierzuchtgesetz 2020 zu reduzieren. Die jährliche Valorisierung erfolgt automatisch auf Grundlage der landesüblichen Durchschnittskosten gemäß Festlegung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer. Weiters soll der Ankauf von Zuchttieren künftig nicht mehr durch die Gemeinde gefördert werden.

Antrag GRⁱⁿ Stefanie Maria Peham, BA MA:

Zustimmung zu den Änderungen bei den Besamungszuschüssen und Reduzierung der Besamungszuschüsse auf 1/3 der landesüblichen Durchschnittskosten für künstliche Besamungen entsprechend der Festlegung der Landes-Landwirtschaftskammer (Tierarzt: 13,17 € anstatt 14,00 €, Eigenbestandsbesamer 5,83 € anstatt 7,00 €) sowie Zustimmung zur Einstellung der Ankaufsförderung von Zuchttieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 Mietvereinbarung Splittlager Bartl

Die Gemeinde Biberbach ist seit dem Jahr 2015 mit einem Winterdienstlager (Lagerung von Streusplitt, ggf. Streusalz bzw. Maschinen/Geräte) in einem überdachten Fahrsilo der Fam. Soxberger, Bartl 199 eingemietet. Die entsprechende Mietvereinbarung wurde am 29.09.2015 mit Leopold und Gerlinde Soxberger abgeschlossen und im Gemeinderat beschlossen. Nachdem sich in der Zwischenzeit nicht nur die Eigentümerin, sondern auch der jährliche Mietpreis verändert hat, soll die Vereinbarung überarbeitet und neu abgeschlossen werden.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Genehmigung der vorliegenden, überarbeiteten Mietvereinbarung mit Frau Julia Soxberger betreffend das Winterdienst-/Streusplittlager in Bartl 199. Als jährlicher Mietpreis wird wie bisher ein Betrag von € 1.200,- vereinbart, welcher jährlich zum 1. Oktober fällig ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 10 Auflassung / Übernahme öffentliches Gut – Lagerhaus-Grundstück

Anfang Oktober fand eine Grenzverhandlung beim Grundstück des ehemaligen Lagerhauses (GSt Nr. 1601/4, KG Biberbach) statt. Das Grundstück soll in den Grenzkataster übertragen werden und gleichzeitig die Grundgrenze zum öffentlichen Gut / Verkehrsfläche berichtigt werden. Die Grundstücksgrenze des Grundstück Nr. 1601/4 wurde von den umliegenden Nachbarn im Zuge der Grenzverhandlung anerkannt. Im Grenzbereich zur Gemeindestraße wurden neue Grenzpunkte und der entsprechende Grenzverlauf festgelegt.

Das Vermessungsbüro Grünzweil & Partner Ziviltechniker GmbH hat auf Grundlage der Grenzverhandlung die entsprechende Vermessungskarte erarbeitet, welche den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht wird. Gemäß Vermessungskarte wird das Trennstück 1 (257 m²) dem öffentlichen Gut zugeschrieben und in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde übernommen.



Weiters soll im Bereich der Liegenschaft Waldesblick 522 (GSt Nr. 1634/1) der Grenzverlauf der Siedlungsstraße an den Naturstand angepasst werden. Die Änderung ist ebenfalls in der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Grünzweil & Partner Ziviltechniker GmbH ersichtlich. Die Gemeinde Biberbach übernimmt das Trennstück Nr. 2 in das öffentliche Gut und übergibt das Trennstück Nr. 3 in das Eigentum von Herrn Karl Bauer.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat möge die vorliegende Teilungsurkunde der Grünzweil & Partner Ziviltechniker GmbH beschließen und der Übernahme der Trennstücke 1 und 2 in das öffentliche Gut sowie die Auflösung des öffentlichen Gutes und Übergabe des Trennstückes 3 an das Grundstück Nr. 1634/1, KG Biberbach zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 11 Auflösung / Übernahme öffentliches Gut – Siedlungsstraße Am Hang 377 – 389

Im Bereich der Siedlungsstraße Am Hang 377 bis Am Hang 389 fand Anfang Oktober 2025 ebenfalls eine Grenzverhandlung zur Neufestlegung der Grundstücksgrenzen statt. Das Straßenstück im Bereich Am Hang 389 wurde im Jahr 2023 generalsaniert und verbreitert, nunmehr soll die Grundgrenze an den neuen Grenzverlauf angepasst werden. Im Zuge der Grenzverhandlung wurden die Anrainer darauf aufmerksam, dass die bisherige Grundstücksgrenze nicht mit der tatsächlichen Nutzung übereinstimmt. Entsprechend des Katasters würde ein Teil des Privatgrundstücks samt Gartenmauer auf öffentlichem Gut liegen. Auch bei den Nachbargrundstücken gibt es teilweise Abweichungen zum Kataster. Nunmehr ist geplant, eine Grenzberichtigung in diesem Bereich vorzunehmen, damit Naturstand und Kataster übereinstimmen. Entsprechend einer Rechtsauskunft des NÖ Gemeindebundes ist eine Ersitzung des öffentlichen Gutes möglich, wenn es 40 Jahre im guten Glauben genutzt wurde. Nachdem die Siedlung Ende der 70er-/ Anfang der 80er Jahre bebaut wurde, wäre eine Ersitzung zeitlich möglich. Als Entschädigung wird vorgeschlagen, dass die Privatpersonen die Kosten für die grundbürgerlichen Eintragungen übernehmen. Entsprechende Gespräche werden zu Jahresbeginn 2026 stattfinden.

Antrag DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur o.g. Vorgehensweise betreffend die Grenzberichtigung bei der Siedlungsstraße Am Hang 377 bis Am Hang 389.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 12 Grundsatzbeschluss Flächenwidmungsänderung

Für eine bevorstehende Flächenwidmungsänderung sind nachfolgende Änderungspunkte aktuell geworden und sollen im kommenden Flächenwidmungsänderungsverfahren behandelt werden.

- Arrondierung Bauland-Wohngebiet, Au 317

Im Bereich des Grundstückes Nr. 4238/2, KG Biberbach, ist eine Arrondierung der Baulandwidmung im Osten und Süden vorgesehen.

- Bauland Sondergebiet Linsberg

Östlich des Vierkanthofes soll eine Fläche von ca. 1.500 m² als Bauland-Sondergebiet Hundepension gewidmet werden.

- Geb Nebengebäude Großgassen

Bei der Liegenschaft Großgassen soll ein bestehendes Nebengebäude als „Grünland Erhaltenswertes Gebäude“ gewidmet werden.

- öffentl. Gut, GW Wiesenreith

Beim Güterweg Wiesenreith soll die Flächenwidmung „Verkehrsfläche öffentlich“ an den Kataster angepasst werden.

Antrag DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat von Biberbach möge den Grundsatzbeschluss fassen, die o.g. Änderungspunkte im Zuge einer Flächenwidmungsänderung zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen****TOP 13 Baulandsicherungsvertrag Schoderböck/Saliger, Adersdorf 716**

Die Fam. Schoderböck/Saliger, Eigentümer des Grundstückes Nr. 2895/5 in Adersdorf 716 ist an die Gemeinde betreffend Baulandsicherungsvertrag herangetreten. Die Frist für die Bebauung des Grundstückes läuft mit 18. Jänner 2026 aus. Seitens der Eigentümer wurde um Fristverlängerung um 2 Jahre auf insgesamt 7 Jahre (anstatt 5 Jahre) angesucht. Gemäß NÖ Raumordnungsgesetz 2014 ist der Abschluss von Baulandsicherungsverträgen mit einer maximalen Laufzeit von 7 Jahren möglich, weshalb einer Verlängerung um 2 Jahre zugestimmt werden können. Derzeit läuft die Planungsphase für den Einreichplan, wobei der Baubeginn im kommenden Jahr 2026 erfolgen soll.

Es soll daher eine Zusatzvereinbarung zum Baulandsicherungsvertrag vom 18.01.2021 abgeschlossen werden, wobei die Rechten und Pflichten gemäß Baulandsicherungsvertrag volumnfähig aufrecht bleiben und einzig die Bebauungsfrist um zwei Jahre (bis 18.01.2028) verlängert wird.

Die Zusatzvereinbarung liegt dem Protokoll als Beilage 13.A bei.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur vorliegenden Zusatzvereinbarung zum Baulandsicherungsvertrag vom 18.01.2021, mit der die Bebauungsfrist für das Grundstück Nr. 2895/5, KG Biberbach, um zwei Jahre (bis zum 18.01.2028) erstreckt wird. Die weiteren vereinbarten Rechte und Pflichten gem. Baulandsicherungsvertrag bleiben aufrecht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**TOP 14 Baulandsicherungsvertrag Steindl, Stelzenberg 659**

Herr Josef Steindl, Eigentümer des Grundstückes Nr. 2469/9, KG Biberbach, wurde bereits mehrmals über die überfällige Bebauungsfrist seines Grundstückes in 3353 Biberbach, Stelzenberg 659, informiert, wobei bisher kein Einreichprojekt zur Bebauung vorgelegt wurde. Darüber hinaus gab es schon vielfach Anfragen von interessierten Bauwerbern, die das Grundstück erwerben würden. Ein Verkauf scheiterte bisher jedoch an den Preisvorstellungen des Herrn Steindl. Nachdem auch erneute Mahnschreiben der Gemeinde ohne Ergebnis blieben, soll Rechtsanwalt Mag. Andreas Schorn von der SCHORN RIESS Rechtsanwälte OG damit beauftragt werden, das Vorkaufsrecht und die Konventionalstrafe gemäß Baulandsicherungsvertrag durchzusetzen.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Beauftragung von Rechtsanwalt Mag. Andreas Schorn von der SCHORN RIESS Rechtsanwälte OG mit der Durchsetzung des Vorkaufsrechts und der Konventionalstrafe für das Grundstück Nr. 2469/9, KG Biberbach, gemäß Baulandsicherungsvertrag vom 05.03.2012.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**TOP 15 Elektronisches Dokumentenmanagementsystem (ELAK)**

Um die Digitalisierung der Gemeindeverwaltung voranzutreiben, wurde seitens der Mitarbeiter am Gemeindeamt der Ankauf eines elektronischen Dokumentenmanagementsystems (Elektronischer Akt) angeregt. Das Dokumentenmanagementsystem wäre dann eine zentrale Plattform, in der sämtliche Schriftstücke wie Rechnungen, Lieferscheine, Bescheide, Dokumente, E-Mails, ... zentral verwaltet und archiviert werden.

Im Zuge der Einführung eines solchen Systems sollen auch die bestehenden Prozesse analysiert und optimiert werden. Diesbezüglich soll eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Mitarbeitern am Gemeindeamt und interessierten Gemeinderäten eingerichtet werden. Seitens des Gemeinderates werden GR Stefanie Peham, GR Christian Steinbichler und GR Lukas Seisenbacher in der Arbeitsgruppe tätig sein. GfGR Markus Hinterleitner übernimmt die Leitung.



TOP 16 Grundsatzbeschluss Aufhebung LKW-Fahrverbot GW Angerhof

Für den Güterweg Angerhof ist ein LKW-Fahrverbot über 7,5 t (ausgenommen Anrainerverkehr) verordnet. Seitens des Magistrats Waidhofen gibt es nunmehr Überlegungen, das Fahrverbot in Abstimmung mit der Gemeinde Biberbach aufzuheben.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zur Aufhebung des LKW-Fahrverbots (über 7,5 t), das für den Güterweg Angerhof verordnet ist, unter der Voraussetzung, dass das Magistrat Waidhofen das entsprechende Fahrverbot, für jenen Teil der im Gemeindegebiet von Waidhofen/Ybbs liegt, ebenfalls aufhebt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 17 Nutzungsvereinbarung Wetterstation Einfaltsberg – Dringlichkeitsantrag

Die Hutchison Drei Austria GmbH hat der Gemeinde Biberbach kostenlos eine Wetterstation zur Verfügung gestellt. Diese wurde nach Zustimmung durch die Peter-Lisec-Privatstiftung beim Hochbehälter der WG Süd auf einem Laternenmasten befestigt. Für die Zurverfügungstellung und Nutzung der Wetterstation muss eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Hutchison Drei Austria GmbH und der Gemeinde Biberbach abgeschlossen werden. Diese regelt u. a. Rechte und Pflichten der Vertragspartner, Kündigungsbedingungen und Laufzeit, Eigentumsrechte und dgl. Der Gemeinde Biberbach entstehen keine Nutzungsgebühren o.ä. aus der Bereitstellung der Wetterstation. Die Nutzungsvereinbarung liegt dem Protokoll als Beilage 17.A bei.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Zustimmung zum vorliegenden Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde Biberbach und der Hutchison Drei Austria GmbH über die Zurverfügungstellung und Nutzung der Wetterstation, welche beim Hochbehälter am Einfaltsberg montiert wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 18 Annahmeerklärung Förderungsvertrag Leitungskataster Kanal Süd (BA 102) - Dringlichkeitsantrag

Für das Kanalnetz Biberbach Süd wurde in den vergangenen drei Jahren in mehreren Etappen ein digitaler Leitungskataster durch die Fa. IKW Ingenieurkanzlei für Wasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur ZT-GmbH erarbeitet. Für den Leitungskataster wurde im Wege der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eine Umweltförderung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft / Klima- und Umweltschutz / Regionen und Wasserwirtschaft beantragt. Der Förderantrag wurde genehmigt und ein entsprechender Fördervertrag vorgelegt, welcher vom Gemeinderat zu beschließen ist. Das Projekt umfasst förderbare Gesamtinvestitionskosten von € 42.400,-, wobei ein vorläufiger Förderbetrag von € 21.200,- festgelegt wurde.

Antrag Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner:

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Förderungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Biberbach als Förderungsnehmer und dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft / Klima- und Umweltschutz / Regionen und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, betreffend den Leitungskataster Kanal Süd (BA 102) genehmigen. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen, wobei der erste Teilbetrag 90 % der vorläufigen Förderung beträgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 19 Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

TOP 20 Weihnachtzuteilungen – nicht öffentlich

TOP 21 Ehrungen – nicht öffentlich

TOP 22 Informationen des Bürgermeisters



Abstimmungsergebnisse Volksbegehren 2025

Quelle: bmi.gv.at

Volksbegehren sind Gesetzesvorschläge von Bürgerinnen/Bürgern. Diese können dadurch selbst ein Gesetzgebungsverfahren im Nationalrat einleiten. Gegenstand eines Volksbegehrens kann nur eine Angelegenheit sein, für die der Bundesgesetzgeber zuständig ist. Eine Angelegenheit der Vollziehung oder die Änderung eines Landesgesetzes kann daher nicht mit einem Volksbegehrung angeregt werden. Allerdings sind in den Verfassungen aller Bundesländer Landesvolksbegehren vorgesehen. Volksbegehren sind rechtlich nicht bindend, d.h. die Abgeordneten beraten im Einzelfall darüber, ob ein Volksbegehrung umgesetzt werden soll. Der Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehrung muss von einem Promille der österreichischen Wohnbevölkerung unterstützt sein (derzeit 8.401 Personen). D.h. es sind mindestens 8.401 Unterstützungserklärungen notwendig. Von den mindestens erforderlichen 8.401 Unterstützungserklärungen sind die Unterschriften im Eintragungsverfahren zu unterscheiden: Volksbegehren müssen von mindestens 100.000 Stimmberchtigten oder von je einem Sechstel der Stimmberchtigten dreier Bundesländer unterschrieben werden, damit sie im Nationalrat behandelt werden. Die Unterstützungserklärungen werden bei der Berechnung der Anzahl an Unterschriften miteingerechnet.

Volksbegehren

„ORF-Haushaltsabgabe NEIN“

Eintragungszeitraum 31. März bis 7. April

Gebiet	Stimm-berechtigte	Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen)	Stimm-beteiligung in %
Burgenland	233.237	4.685	2,01
Kärnten	430.553	8.194	1,90
Niederösterreich	1.293.674	27.845	2,15
Oberösterreich	1.095.739	21.531	1,96
Salzburg	390.080	6.043	1,55
Steiermark	948.236	18.370	1,94
Tirol	538.719	9.032	1,68
Vorarlberg	275.832	3.574	1,30
Wien	1.124.612	20.094	1,79
Österreich	6.330.682	119.368	1,89

Volksbegehren

„Autovolksbegehrung: Kosten runter!“

Eintragungszeitraum 31. März bis 7. April

Gebiet	Stimm-berechtigte	Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen)	Stimm-beteiligung in %
Burgenland	233.237	2.584	1,11
Kärnten	430.553	3.980	0,92
Niederösterreich	1.293.674	15.170	1,17
Oberösterreich	1.095.739	10.185	0,93
Salzburg	390.080	2.976	0,76
Steiermark	948.236	8.428	0,89
Tirol	538.719	4.021	0,75
Vorarlberg	275.832	1.546	0,56
Wien	1.124.612	9.311	0,83
Österreich	6.330.682	58.201	0,92

Volksbegehren

„Stoppt die Volksbegehrung-Bereicherung!“

Eintragungszeitraum 31. März bis 7. April

Gebiet	Stimm-berechtigte	Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen)	Stimm-beteiligung in %
Burgenland	233.237	1.210	0,52
Kärnten	430.553	1.823	0,42
Niederösterreich	1.293.674	8.208	0,63
Oberösterreich	1.095.739	6.267	0,57
Salzburg	390.080	1.771	0,45
Steiermark	948.236	4.225	0,45
Tirol	538.719	2.064	0,38
Vorarlberg	275.832	999	0,36
Wien	1.124.612	6.618	0,59
Österreich	6.330.682	33.185	0,52



Gemeinderatswahl 2025

Wahlergebnis

Wahltag : 26.01.2025

Wahlberechtigte: 1919

Anzahl Einwohner: 2330

Anzahl Sprengel: 3

zu vergebene Mandate: 21

Gemeinde
Biberbach



Wahlergebnis

Nr.	Kurzbezeichnung	Partei	Stimmen	Prozent	Mandate
1	ÖVP	Team Fritz Hinterleitner Volkspartei Biberbach	1270	85,75%	18
2	FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	211	14,25%	3
Gesamt:			1481	100,00%	21

Wahlstatistik

Wahlstatistik in Zahlen		Wahlstatistik in Prozent	
Wahlberechtigte	1919		
Abgegebene Stimmen	1520	Wahlbeteiligung	79,21%
Gültige Stimmen	1481	Anteil gültige Stimmen	97,43%
Ungültige Stimmen	39	Anteil ungültige Stimmen	2,57%

DER NEUE GEMEINDERAT 2025-2030

Bürgermeister und Gemeindevorstand



Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Vizebürgermeister
Maximilian Soxberger
(Team Fritz Hinterleitner VP)

Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Jugend und Vereine



Maria Bühringer,
BEd MEd
(Team Fritz Hinterleitner VP)

Vorsitzende Ausschuss für Schule, Kindergarten und Familie



Martin Gruber
(Team Fritz Hinterleitner VP)

Vorsitzender Ausschuss für Finanzen und Zivilschutz



Markus
Hinterleitner, BSc
(Team Fritz Hinterleitner VP)

Vorsitzender Ausschuss für Bauen, Wohnen, Umwelt u. Flächenwidmung



Günther Reisinger
(Team Fritz Hinterleitner VP)

Vorsitzender Ausschuss für Landwirtschaft, Güterwege u. Sport



Martin Strohmayer
(Team Fritz Hinterleitner VP)

Vorsitzender Ausschuss für Lebensqualität u. Gesundheit



Gemeinderäte



Silke Bauer-Blamauer
(Team Fritz Hinterleitner VP)



**Hermann
Daißl-Schatzeder**
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Sophia Hözl
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Carina Kammerhofer
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Victoria Kornmüller
(Freiheitliche Partei Österr.)
Vorsitzende
Prüfungsausschuss



Adolf Leutgeb
(Freiheitliche Partei Österr.)



**Stefanie
Peham, BA MA**
(Team Fritz Hinterleitner VP)

Vorsitzende Ausschuss für
Soziales u. Ehrenamt



Julian Prantner
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Fabian Röcklinger
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Philipp Schneller
(Team Fritz Hinterleitner VP)



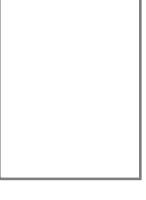
Josef Schörghuber
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Lukas Seisenbacher
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Christian Steinbichler
(Team Fritz Hinterleitner VP)



Mandat unbesetzt
(Freiheitliche Partei Österr.)

Die neue Einteilung der Ausschüsse

Bauen, Wohnen, Umwelt und Flächenwidmung

Vorsitzender Hinterleitner Markus
Vorsitzender-Stv. Prantner Julian
Mitglieder Schörghuber Josef
Röcklinger Fabian
Seisenbacher Lukas
Leutgeb Adolf
Schneller Philipp
Soxberger Maximilian
Daißl-Schatzeder Hermann
Steinbichler Christian

Finanzen und Zivilschutz

Vorsitzender Gruber Martin
Vorsitzender-Stv. Peham Stefanie
Mitglieder Hinterleitner Markus
Strohmayr Martin
Leutgeb Adolf
Soxberger Maximilian
Kammerhofer Carina
Reisinger Günther
Hözl Sophia
Schneller Philipp



Kultur, Jugend und Vereine

Vorsitzender Soxberger Maximilian
 Vorsitzender-Stv. Bühringer Maria
 Mitglieder Gruber Martin
 Bauer-Blamauer Silke
 Leutgeb Adolf
 Strohmayer Martin
 Daißl-Schatzeder Hermann
 Reisinger Günther
 Kammerhofer Carina
 Schörghuber Josef
 Röcklinger Fabian
 Seisenbacher Lukas
 Hölzl Sophia

Schule, Kindergarten und Familie

Vorsitzende Bühringer Maria
 Vorsitzende-Stv. Bauer-Blamauer Silke
 Mitglieder Hölzl Sophia
 Hinterleitner Markus
 Kornmüller Victoria
 Steinbichler Christian
 Schörghuber Josef
 Reisinger Günther
 Gruber Martin
 Kammerhofer Carina
 Peham Stefanie
 Prantner Julian

Landwirtschaft, Güterwege und Sport

Vorsitzender Reisinger Günther
 Vorsitzender-Stv. Strohmayer Martin
 Mitglieder Steinbichler Christian
 Daißl-Schatzeder Hermann
 Prantner Julian
 Soxberger Maximilian
 Röcklinger Fabian
 Seisenbacher Lukas
 Leutgeb Adolf
 Philipp Schneller
 Peham Stefanie

Lebensqualität und Gesundheit

Vorsitzender Strohmayer Martin
 Vorsitzender-Stv. Peham Stefanie
 Mitglieder Daißl-Schatzeder Hermann
 Bauer-Blamauer Silke
 Soxberger Maximilian
 Gruber Martin
 Hölzl Sophia
 Schneller Philipp
 Bühringer Maria
 Schörghuber Josef
 Lukas Seisenbacher
 Kornmüller Victoria

Soziales und Ehrenamt

Vorsitzende Peham Stefanie
 Vorsitzende-Stv. Kornmüller Victoria
 Bauer-Blamauer Silke
 Strohmayer Martin
 Prantner Julian
 Hinterleitner Markus
 Schörghuber Josef
 Kammerhofer Carina
 Hölzl Sophia
 Röcklinger Fabian



Personalangelegenheiten

Mit Stichtag 31. Dezember 2025 sind bei der Gemeinde Biberbach insgesamt 24 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer beschäftigt. Davon stehen drei Personen in geringfügiger Beschäftigung. Die MitarbeiterInnen sind in unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde tätig, darunter im Bauhof, im Gemeindeamt, im Kindergarten sowie in der Volksschule.

Mit Beginn des Jahres 2025 trat ein neues Dienstrecht in Kraft, welches für einen Teil der MitarbeiterInnen eine Optierungsmöglichkeit vorsah.

Im Kindergarten unterstützte Lisa Maria Berger von Februar bis Mitte Juli 2025 als Springerin das Team.

Ab September 2025 konnte mit Laurenz Janowetz erstmals ein Teilnehmer des Freiwilligen Sozialjahres (FSJ) im Kindergarten begrüßt werden. Er unterstützt das Kindergartenteam bei den täglichen Herausforderungen. Silvia Wimmer war von September bis Dezember im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung während ihrer Karenz als Kinderbetreuerin im Jobsharing mit Sabine Kirchstetter tätig. Sabine Kirchstetter konnte die Ausbildung zur Kinderbetreuerin in diesem Jahr erfolgreich abschließen. Herzlichen Gratulation auch an dieser Stelle!

Mit Ende Dezember 2025 beendete Ingrid Edermayr auf eigenen Wunsch ihr Dienstverhältnis. Die Gemeinde Biberbach bedankt sich herzlich für ihr Engagement und die geleistete Arbeit und wünscht ihr für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute, viel Erfolg.

Damit die neu geschaffenen Räumlichkeiten der Volksschule von Anfang an sauber und ansprechend bleiben, unterstützt Theresa Wasserthal das Reinigungsteam in der Volksschule.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Biberbach. Mit großem Engagement, Verlässlichkeit und Teamgeist leisten sie tagtäglich einen wertvollen Beitrag für das Funktionieren unserer Gemeinde und das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger.

Dafür sagen wir aufrichtig Danke.

Was bringt uns 2026?

Eröffnung Zubau Volksschule

zaum:kemma:fest 2.0

Neues Einsatzfahrzeug HLF 2

**Abriss Lagerhaus - Baubeginn
Generationenwohnen**

Altstoff-Service-Zentrum & GDA

Die **Öffnungszeiten** wöchentlich (ausgenommen Feiertage):

Montag von 15.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr.

**Ein großes Danke an das verlässliche und kompetente Betreuungspersonal im Jahr 2025:
Fritz Kammerhofer, Anton Gassner, Isabella Grübler und Leopold Schörghuber.**

Termine 2026:

Problemstoff- und Silofoliensammlung:

Montag, 23.03.2026

von 14.00 bis 16.00 Uhr,

Platz vor ASZ, Straß 80



Sperrmüll Haussammlung:

Dienstag, 5.5.2026



Kennen Sie schon die GDA App?

Eine Service App des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben. Ihr persönlicher Müllabholplan zum Nachschlagen und in den Kalender eintragen lassen.

Das Trenn-ABC hilft Ihnen, die anfallenden Abfälle richtig zu entsorgen. Welches Altstoffsammelzentrum hat heute geöffnet? Übersichtlich und mit Routenplanung zum gewünschten ASZ.



Bauamt

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 33 Baubewilligungsverfahren abgewickelt. Es wurden 3 Einfamilienhäuser, 13 Zu- bzw. Umbauten bei Wohneinheiten, 4 landwirtschaftliche Bauvorhaben bzw. Einstellhallen, 13 Carports, Terrassenüberdachungen, überdachte Abstellbereiche sowie Garagen bewilligt.

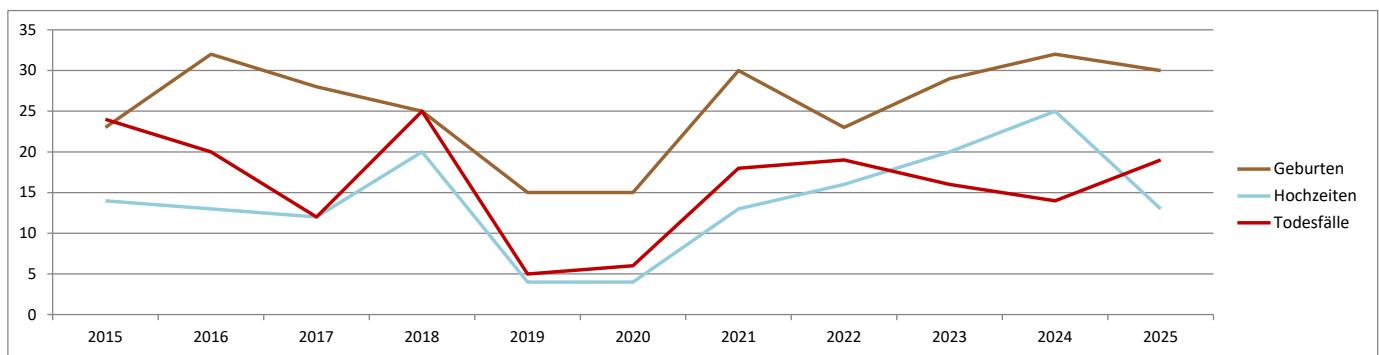
Meldeamt

Per 31.12.2025 sind in Biberbach wieder insgesamt **2.349 Personen** mit Hauptwohnsitz sowie 196 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Im abgelaufenen Jahr erblickten 30 BiberbacherInnen, davon 16 Jungen und 14 Mädchen das Licht der Welt. Dem gegenüber standen 19 Personen, die 2025 verstorben sind.

Im Jahr 2025 gaben sich 13 Hochzeitspaare aus Biberbach standesamtlich das Ja-Wort, 1 Paar ließ seine Partnerschaft eintragen.

Das Durchschnittsalter aller BiberbacherInnen liegt mit Ende des Jahres 2025 bei 41,70 Jahren. Wir sind durchschnittlich minimal älter als in den Jahren davor.

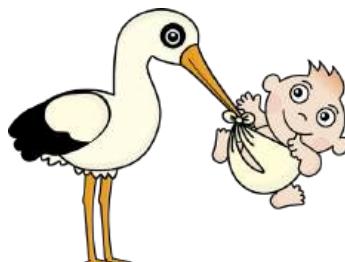


30 Geburten

Eder Viktoria u. Maximilian Waldesblick 684	einen	Simon	am	15.01.2025
Theuerkauf Lisa u. Christof Am Hang 373	eine	Hannelore	am	20.01.2025
Teufel Michaela u. Schneller Philipp Stelzenberg 657	einen	Maximilian	am	20.01.2025
Kornmüller Nicole u. Lukas Riedl 167	einen	Samuel Franz	am	28.01.2025
Wagner Bettina u. Karasek Gerald Dörfl-Mayer 76	einen	Kilian	am	02.02.2025
Simmer Nina u. Christian Stelzenberg 702	eine	Lea	am	04.02.2025
Schirghuber Katrin u. Stefan Au 630	einen	Levi	am	12.02.2025
Kammerhofer Melanie u. Kaltenböck Bernhard Kaltaigen 26	einen	Elias	am	26.02.2025
Hofschwaiger Ulrike u. Michael Am Kogl 452	eine	Miriam	am	04.03.2025
Kaltenbrunner Melanie u. Krenn Daniel Oismühle 572/1	eine	Emma	am	13.03.2025



Schörghuber Tanja u. Bernhard Am Friesenberg 308	einen	Johannes	am	07.04.2025
Panhölzer Victoria u. Markus Parkfried 72/2	eine	Maya	am	21.04.2025
Streitner Barbara u. Bernhard Stelzenberg 660	einen	Mario	am	02.05.2025
Simmer Elisabeth u. Andreas Stelzenberg 701	einen	Paul	am	04.05.2025
Kogler Elisabeth u. Wimmer Wolfgang Lieg 211	einen	Josef	am	19.05.2025
Obermayr Andrea u. Richard Engelsberg 182	einen	Theodor	am	31.05.2025
Freundl Susanne u. Christian Bichl 113/1	eine	Mia	am	04.06.2025
Jesenská Karina u. Jesenský Jakub Am Hang 374	eine	Emily	am	06.06.2025
Dieplinger Doris u. Riegler Daniel Schöndorf 77	einen	Oskar	am	18.06.2025
Bühringer Sarah u. Plank Dominik Mitterfeld 541/2	eine	Elisa Marie	am	22.06.2025
Zich Denise u. Peter Im Ort 663/3	eine	Miriam	am	28.06.2025
Zeininger Katharina u. Gomboc Severin Brandstetten 395	einen	Oskar Helmut	am	15.07.2025
Schörghuber Jessica u. Kevin Waldesblick 677	einen	Lio	am	19.08.2025
Prenn Yvonne u. Wagner Daniel Au 483	eine	Alena	am	13.09.2025
Kornmüller Victoria u. David Kuglau 91/2	eine	Livia Anna	am	15.09.2025
Grimps Erika u. Thomas Im Ort 664/2	eine	Loretta	am	14.10.2025
Ritt Jennifer u. Andreas Im Ort 595	einen eine	Lenny Livy	am	17.10.2025
Schlöglhofer Sandra u. Plötzeneder Markus Willersdorf 96/2	eine	Vanessa	am	18.12.2025
Haselsteiner Sabine u. Robert Im Ort 666	einen	Rafael Stefan	am	29.12.2025





13 Hochzeiten/eingetragene Partnerschaft

Röcklinger Anna u. Ensmann Raphael Adersdorf 267	am 25.01.2025
Leithner Michaela u. Platzer Erich Stelzenberg 265/2	am 06.02.2025
Neudorfer Stefanie u. Peham Florian Im Ort 641/3	am 08.02.2025
Smetana Veronika u. Günther Franz Adersdorf 115	am 25.02.2025
Bichler Susanne u. Freundl Christian Bichl 113	am 05.04.2025
Obermüller Julia u. Schörghuber Stefan Au 179	am 05.04.2025
Edermayer Daniel u. Krendl Viktoria verzogen	am 24.05.2025
Zehetner Christian u. Hohensinn Karin verzogen	am 16.06.2025
Langegger Klaus u. Farthofer Klaus Adersdorf 671	am 02.08.2025
Teufel Michaela u. Schneller Philipp Stelzenberg 657	am 20.09.2025
Grübler Isabella u. Wimmer Patrick Im Ort 596	am 26.09.2025
Zeilerbauer Lisa Anna u. Wagner Thomas Gstadthof 321/1	am 01.10.2025

Namentlich genannt werden ausschließlich jene Geburten und Hochzeiten bzw. eingetragene Partnerschaften, deren Veröffentlichung in den Gemeindenachrichten 2025 ausdrücklich zugestimmt wurde.





19 Todesfälle

Zehetner Marianne , Moselberg 314.....	am 09.01.2025	im 86. Lj.
Freudenschuss Gerlinde , Marienthal 12 (LPH Amstetten).....	am 13.01.2025	im 84. Lj.
Theuerkauf Horst , Kumpfmühle 50.....	am 21.01.2025	im 85. Lj.
Leitner Maria , Hub 51.....	am 24.02.2025	im 79. Lj.
Schörghuber Pius , Engelsberg 184.....	am 21.03.2025	im 96. Lj.
Dr.med. Böhm Paul , Im Ort 444 (LPH Amstetten).....	am 23.03.2025	im 74. Lj.
Lampe Ingrid , Adersdorf 359.....	am 05.04.2025	im 97. Lj.
Krenslehner Franz , Kleeberg 209.....	am 09.05.2025	im 86. Lj.
Kropf Anna , Adersdorf 421/1.....	am 28.05.2025	im 79. Lj.
Halbmayr Anna , Dieming 82.....	am 03.06.2025	im 100. Lj.
Kropf Josef , Adersdorf 421/1.....	am 15.08.2025	im 79. Lj.
Ing. Galbavy Arthur , Am Kogl 451/1.....	am 29.09.2025	im 76. Lj.
Hofmacher Magdalena , Gstadthof 325.....	am 09.10.2025	im 90. Lj.
Grubhofer Johann , Edlach 342/1.....	am 14.10.2025	im 80. Lj.
Holderbaum Jürgen , Am Hang 501 (LPH Waidhofen/Ybbs).....	am 14.10.2025	im 58. Lj.
Kaiserlehner Johann , Innergrub 39 (LPH Melk).....	am 06.11.2025	im 63. Lj.
Kammerhofer Waltraud , Im Ort 407.....	am 12.11.2025	im 82. Lj.
Obermüller Josef , Gstadthof 354.....	am 20.11.2025	im 86 Lj.
Streißl Franz , Am Hang 344/2.....	am 27.12.2025	im 80. Lj.



Gratulationen und Jubiläen

Ehejubiläen

60 Ehejahre - Diamantene Hochzeit

Hinterleitner Leopoldine u. Friedrich	Oismühle 259/1	07.08.1965
Zehetner Rosa u. Adalbert	Adersdorf 117	04.09.1965

50 Ehejahre - Goldene Hochzeit

Ettlinger Leopoldine u. Karl	Kleingassen 362/1	08.02.1975
Leutgeb Maria u. Adolf	Barthof 347/2	21.04.1975
Bleiner Regina u. Josef	Am Friesenberg 363/2	30.05.1975
Six Monika u. Josef	Oismühle 351	07.06.1975



25 Ehejahre - Silberhochzeit

Schopfhauser Herta u. Werner Christian	Adersdorf 278	15.04.2000
Putterer Helga Maria Luise u. Josef	Au 254	13.05.2000
Schörghuber Claudia u. Ferdinand	Einfaltsberg 246/1	20.05.2000
Schneider Manuela u. Wolfgang Josef	Stelzenberg 585	03.06.2000
Streißl Andrea u. Martin	Am Hang 344/3	10.06.2000
Rußmayr Sonja u. Stefan	Graben 205/2	24.06.2000
Tatzreiter Melanie u. Andreas	Mitterfeld 550	26.08.2000
Sperl-Grubhofer Manuela u. Sperl Michael Friedrich	Edlach 342/2	16.09.2000
Gugler Theresia u. Thomas	Stupfreit 108/2	23.09.2000

Runde Geburtstage

95. Geburtstag

Lammerhuber Karl	Im Ort 13/1	21.09.1930
------------------	-------------	------------

90. Geburtstag

Palmetzhofer Josef	Gstadthof 348/1	30.01.1935
Günther Maria	Kleinnagl 163	02.09.1935
Ritt Helene	Großmayr 220/1	20.10.1935
Seisenbacher Franz	Au 177	21.12.1935

85. Geburtstag

Krenslehner Franz	Kleeberg 209	17.01.1940
Obermüller Josef	Gstadthof 354	05.02.1940
Strohmayr Maria	Straß 81	07.02.1940
Stockinger Theresia	Straß 80	23.02.1940
Knoll Hermann	Oismühle 256/1	29.03.1940
Kammerhofer Anton	Erla 214/1	30.05.1940
Kühhas Ingrid	Oismühle 425	12.07.1940
Schmidt Hildegard	Penk 281/1	15.08.1940
Seisenbacher Gunthilde	Au 177	19.09.1940
Haneder Leopold	Graben 277/1	10.10.1940
Hinterleitner Leopoldine	Oismühle 259/1	30.10.1940
Kammerhofer Johann	Dachmeister 200	13.11.1940
Farfeleder Rosa	Mayrhäusl 221/1	01.12.1940
Litzellachner Maria	Kuglau 92	07.12.1940

80. Geburtstag

Tröscher Waltraud	Im Ort 414	02.01.1945
Schörghuber Franz	Kalchgraben 343/1	27.04.1945
Handsteiner Leopold	Engelsberg 182	08.05.1945
Wögänger Rosa Maria	Waldesblick 394	15.05.1945
Six Monika	Oismühle 351	21.05.1945
Pfaffeneder Karl	Kansering 36	04.07.1945
Zehetner Rosa	Adersdorf 117	13.08.1945
Hinterleitner Emilie	Au 307	17.09.1945
Prasser Berta	Mitterfeld 531/1	15.10.1945

Allen Jubilaren, Jubelpaaren und Geburtstagskindern alles Gute!



Gratulationsfeier 1. Halbjahr, Freitag, 20. Juni 2025



Am Foto v.l.n.r.

Sitzend: Adolf u. Maria Leutgeb (Goldene Hochzeit), Leopoldine u. Karl Ettlinger (Goldene Hochzeit), Rosa Wöginger (80), Marianne Edermayr (NÖs Senioren Biberbach), Franz Schörghuber (80),

Leopold Handsteiner (80), P. Ägid Ritt, Hermann Knoll (85), Josef u. Regina Bleiner (Goldene Hochzeit)

Stehend: Bgm. DI Fritz Hinterleitner, Andrea Schörghuber (Bäuerinnen), GR Victoria Kornmüller (FPÖ),

GR Julian Prantner (Ortsbauernrat), GfGR Martin Gruber (ÖVP)





Gratulationsfeier 2. Halbjahr, Freitag, 2. Jänner 2026



Am Foto v.l.n.r.:

Sitzend: Ingrid Kühhas (85), Emilie Hinterleitner (80), Helene Ritt (90), Adalbert u. Rosa Zehetner (Diamantene Hochzeit), Berta Prasser (80), Hildegard Schmidt (85)

Stehend: P. Laurentius Resch, GfGR Günther Reisinger (Ortsbauernrat), Vizebgm. Maximilian Soxberger, Andrea Schörghuber (Bäuerinnen), GR Victoria Kornmüller (FPÖ), Karl Lammerhuber (95), GfGR Martin Gruber (ÖVP), Erich Schörkhuber (85), Karl Pfaffeneder (80), Waltraud Tröscher (80), Bgm. DI Fritz Hinterleitner, Anna Haneder, Marianne Edermayr (NÖs Senioren Biberbach), Leopold Haneder (85)





Auszeichnungen und Ehrungen

Christina Haumer	zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Reife- u. Diplomprüfung an der höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Amstetten
Sophia Hözl	zur bestandenen Bachelorprüfung nach ordnungsgemäßem Abschluss des Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege und zur Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Health Studies BSc“ von der FH St. Pölten
Brigitte Hofschwaiger	zum mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenen Theologischen Kurs, Kurstyp II am Institut Fernkurs für theologische Bildung Bildung Wien
Andreas Kaltenböck	zur Berechtigung zur Führung der Qualifikationsbezeichnung „Ingenieur“, verliehen von der WKO Niederösterreich, sowie zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Business Administration (MBA)“ nach Ablegung der Abschlussprüfung des Universitätslehrgangs MBA Bauwirtschaft an der Donauuniversität Krems in Kooperation mit der Bauakademie Oberösterreich
Melanie Kaltenböck	zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Bachelorprüfung und der Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts BA“ von der Bertha von Suttner Privatuniversität St. Pölten
Mag. Sonja Katzensteiner	zum Abschluss des Masterstudiums Banking and Finance an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Science (MSc)“
Sabine Kirchstetter	zur bestandenen Prüfung zur Kinderbetreuerin an der Kommunalakademie Niederösterreich
Alexander Kirchweger	zur erfolgreich absolvierten Meisterprüfung im Tischlerhandwerk und des damit verbundenen Rechtes den Meistertitel zu führen
Mag. Katrin Müller	zur erfolgreich abgeschlossenen Prüfung zum Persönlichkeitscoach am BFI Niederösterreich
Mag. Maria Rittmannsberger	zum Abschluss der dreijährigen Chorleiterausbildung im Landesmusikschulwerk Oberösterreich
Andrea Rosenfellner-Haberfellner	zur erfolgreichen Ablegung der Abschlussprüfung des Universitätslehrgangs „Health Care Management“ und zur Verleihung des akademischen Grades „Master of Science in Health Care Management“ „MSc“ an der Donauuniversität Krems
Tobias Schmidt	zur bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Elektrotechniker, abgelegt an der Wirtschaftskammer Niederösterreich
Clemens Schörghuber	zu den bestandenen Lehrabschlussprüfungen in den Lehrberufen Kraftfahrzeugtechniker und Karosseriebautechniker an der Wirtschaftskammer Niederösterreich
Hannah Schörghuber	zur mit gutem Erfolg bestandenen Reife- und Diplomprüfung an der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Amstetten
DI Eduard Wagner	zur Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“, verliehen von der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
Jonas Zehetner	zur mit gutem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf „Fachmann im Beruf Metalltechnik“ abgelegt an der Wirtschaftskammer Niederösterreich



Gemeinderat von Biberbach konstituierte sich

Bürgermeister Fritz Hinterleitner

einstimmig als Bürgermeister wiedergewählt

Drei Wochen nach der Gemeinderatswahl Ende Jänner fand am 17. Februar 2025 die konstituierende Sitzung des Gemeinderates von Biberbach statt. Künftig ist im Gemeinderat neben der Volkspartei Biberbach, welche 18 Mandate besetzt, auch die Freiheitliche Partei mit drei Mandaten, eines davon unbesetzt, vertreten.

Im Zuge der Konstituierung wurden die künftigen Gemeinderäte angelobt und die entsprechenden Wahlhandlungen für die unterschiedlichen Gremien der Gemeinde vorgenommen. Der bisherige Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig im Amt bestätigt. Auch Maximilian Soxberger wurde einstimmig als Vizebürgermeister wiedergewählt. Der Gemeindevorstand besteht künftig aus sechs Mitgliedern: Neben dem Vizebürgermeister, der dem Ausschuss für Kultur, Jugend & Vereine vorsteht, sind Martin Gruber (Finanzen & Zivilschutz), Martin Strohmayer (Lebensqualität & Gesundheit), Maria Bühringer (Schule, Kindergarten & Familie), Markus Hinterleitner (Bauen, Wohnen, Umwelt & Flächenwidmung) und Günther Reisinger (Landwirtschaft, Güterwege & Sport) als geschäftsführende Gemeinderäte tätig. Weitere Ausschussvorsitzende sind Stefanie Peham (Soziales & Ehrenamt) und Victoria Kornmüller (Prüfungsausschuss).

Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner bedankte sich in seiner Antrittsrede für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er dankte allen neu angelobten Gemeinderäten für ihre Bereitschaft und sprach den ausgeschiedenen Gemeinderäten großen Dank für ihren jahrelangen, verantwortungsvollen Einsatz für die Gemeinde Biberbach aus. Abschließend stellte der Bürgermeister das gemeinsame Bemühen und die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in den Vordergrund und freute sich auf die Fortsetzung der Arbeit für Biberbach.

Thomas Morgenstern: „Das Leben ist eine Sinuskurve“

Sportmediziner Michael Etlinger eröffnete den Abend mit einem Exkurs über den Begriff Gesundheit und das Verständnis darüber, das sich in den letzten Jahren stark gewandelt hat. Es geht nicht mehr nur um Freisein von Krankheit und Gebrechen, sondern Bereiche wie Psyche und soziales Wohlbefinden und somit der multidimensionale Aspekt von Gesundheit rücken immer mehr in den Fokus. Ein Video über die Architektur, das Areal und die Räumlichkeiten und medizinischen Abteilungen des



Am Foto v.l.n.r.:
sitzend:

gfGR Günther Reisinger, gfGR Markus Hinterleitner BSc, gfGR Martin Gruber, Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner, Vizebürgermeister Maximilian Soxberger, gfGR Maria Bühringer BEd MEd, gfGR Martin Strohmayer stehend:

GR Stefanie Peham BA MA, GR Hermann Daißl-Schatzeder, GR Julian Prantner, GR Josef Schörghuber, GR DDI Lukas Seisenbacher BSc, GR Sophia Hözl, GR Christian Steinbichler, GR Carina Kammerhofer, GR Fabian Röcklinger, GR Victoria Kornmüller, GR Adolf Leutgeb, GR Silke Bauer-Blamauer, GR Philipp Schneller

(c) Gemeinde



Landesklinikums Mauer demonstrierte dievielfältigen Einflussfaktoren auf die Gesundheit und welche Präventiōnsmaßnahmen und Therapieansätze möglich sind. Wie Höhenflüge und Abstürze im Leben zu meistern sind, erklärte anschließend der ehemalige Profi-Skispringer Thomas Morgenstern in seinen selbst erstellten „Magic Five Lessons“.

„Das Ziel niemals aus den Augen verlieren“ „Im Spitzensport ist mentale Stärke von wesentlicher Bedeutung, denn man erfährt nicht nur Höhenflüge und Erfolge, sondern oft auch Erschöpfung, Niederschläge oder Missgunst“, sagt der 38-Jährige. Der gebürtige Kärntner erzählte über seinen ersten Weltcupsieg als 16-Jähriger und seinen Sturz bei mehr als 100 km/h beim Skifliegen am Kulm im Jänner 2014, bei dem er sich eine Lungenquetschung, eine Hirnblutung und ein Schädel-Hirn-Trauma zuzog.

Auch zu den Themen Akzeptanz, der Überwindung von Angst und den Umgang mit Rückschlägen hat der von seinen Sport- und Teamkollegen als „Mr. Selbstvertrauen“ bezeichnete Morgenstern viel Erfahrung in seinem Leben gesammelt. „Das Leben ist eine Sinuskurve. Das Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten und der Mut, Entscheidungen zu treffen, sind ein großer Nutzen für die persönliche Weiterentwicklung.“ Dass Morgenstern noch immer gerne in den Lüften ist, zeigt sein Tipp „Mut, der Pilot seines eigenen Lebens zu sein“ und der Hinweis auf seine jetzige Leidenschaft, das Fliegen von Helikoptern. Nach der Beendigung seiner Karriere im Skisprung im Jahr 2014 machte er mit 27 Jahren den Berufspilotenschein, gründete ein Helikopterunternehmen und begann das Studium zu Luftverkehrsmanagement, wobei nur noch die Masterarbeit ausständig ist. „Die Entscheidung, den Profisport zu beenden, habe ich nie bereut, denn alles hat einen Sinn und auch das, was ich jetzt mache, mache ich aus Leidenschaft“, sagt der dreifache Familienvater.

Moststraße kooperiert mit den Gesunden Gemeinden

Bürgermeister Friedrich Hinterleitner war von der Veranstaltung begeistert. „Biberbach ist schon lange als ‚Gesunde Gemeinde‘ zertifiziert und darum sind wir an derartigen Vorträgen sehr interessiert. Thomas Morgenstern hat in sehr sympathischer und authentischer Art und Weise das Publikum fesseln können. Wir sind stolz darauf, dass diese tolle Initiative bei uns gestartet wurde“, sagt er.

(NÖN)

Flurreinigungsaktion 2025

Am Samstag, 5. April lud der Ausschuss für Bauen, Wohnen, Umwelt und Flächenwidmung der Gemeinde Biberbach zur alljährlichen Flurreinigungsaktion. Heuer waren insgesamt



Foto: zVg



Foto: zVg



51 BiberbacherInnen mit dabei.

Zum gemütlichen Ausklang wurden die Sammlerinnen und Sammler dieses Jahr ins Gasthaus Kappl geladen.

Die Kinder der Volksschule Biberbach machten sich bereits in der Woche davor auf den Weg um unser schönes Biberbach zu säubern und gleichzeitig den Umweltgedanken zu stärken.

Erzählcafé über Krieg und Frieden

Zum Gedenkjahr „80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs“ fand im Pfarrhof Biberbach in Kooperation der Volksschule mit dem Ausschuss für Soziales und Ehrenamt ein Erzählcafé zum Thema Krieg und Frieden statt. 23 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen nahmen daran teil. Im Mittelpunkt stand der Zeitzeuge Karl Lammerhuber, der aus seiner Kindheit in der Kriegszeit erzählte. Parallel dazu erarbeiteten Silke Bauer-Blamauer und Stefanie Peham mit den Kindern, wie es den Menschen während des Krieges erging. Zum Abschluss gestalteten die Kinder Friedenstauben aus Papier.



Fotos: zVg



Arge Strafen für Maibaumdiebe

Am Pfingstsonntag wurde von der Wolfsbacher Landjugend der gestohlene Biberbacher Maibaum zurückgebracht. Die elf Diebe aus Wolfsbach wurden vom hohen Gericht streng bestraft. Noch vor der Verhandlung wurden die Burschen an den Baum gefesselt, von den Biberbacher Kindern mit einem intensiven Wasserbombardement empfangen und zumindest einmal oberflächlich „reingewaschen“.

Bei der Gerichtsverhandlung im vollbesetzten Lagerhaus übernahm Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner die Rolle des Richters. Nach Anhörung mehrerer Zeugen kam es zur Urteilsverkündigung, zwei Fässer Bier hatte Wolfsbach als Wiedergutmachung abzuliefern, mit einem wurde die Biberbacher Landjugend bestraft, ihnen wurde eine Teilschuld wegen Verletzung der Aufsichtspflicht zugesprochen. Ein zweites Fass hat die Gemeinde Biberbach als Diversionszahlung an Wolfsbach beigesteuert.

Der Musikverein Biberbach und die „Ybbsitzer Marktmusi“ gaben der Gerichtsverhandlung den musikalischen Rahmen, der „Friedensschluss“ wurde bis in die späten Nachtstunden hinein gefeiert!

(Bericht und Fotos: Josef Penzendorfer)

Zusätzliche Klasse und Gruppenräume

„Der Zubau ist schon dringend nötig. Die Volksschulklassen platzten aus allen Nähten. Auch bezüglich der technischen Anforderungen der Gruppenräume sind wir bereits an unsere Grenzen gestoßen“, informierte Biberbachs Bürgermeister Fritz Hinterleitner beim Spatenstich für das Projekt. Für die benötigte zusätzliche Klasse wird in

Holzriegelbauweise ein Stock auf den Durchgang zwischen Schul- und Turnsaal gesetzt. „Da das Projekt auch zeitlich sehr schnell abgeschlossen werden muss, ist das die beste Lösung“, ergänzt der Bürgermeister. Der Durchgang von der Volksschule in den Turnsaal, wo sich auch der Nebeneingang zur Volksschule befindet, wird innen gänzlich erneuert. Es werden dort eine Garderobe und Sanitäranlagen errichtet. Der Turnsaal bleibt unverändert, er erhält jedoch einen Notausgang, der während der Baustelle vorübergehend als Eingang genutzt werden wird.

Durchführung des Projekts in zwei Teilabschnitten

Angrenzend an den Turnsaal, Richtung ehemaliges Gasthaus zum Jagawirt, wird die Volksschule mit zwei bis drei Gruppenräumen erweitert. Diese Arbeiten erfolgen parallel zur Aufstockung für das Klassenzimmer, werden aber voraussichtlich noch nicht im September abgeschlossen sein. Auch für Ausweichräume während der Baustellenzeit - beispielsweise bei Schularbeiten - wurde für die Schülerinnen und Schüler vorgesorgt. Die Kosten für diesen Bauabschnitt belaufen sich auf 2 Millionen Euro. Der zweite Bauabschnitt, der aufgrund der angespannten Finanzlage verschoben werden musste, betrifft die angrenzende Feuerwehrzentrale. Diese bekommt vorerst einen neuen Schlauchturm und aufgrund der ansteigenden Mitgliederanzahl einen größeren Lagerraum. (NÖN)



Spatenstich für den Um- und Zubau der Volksschule
v.l.n.r.: AL Gregor Leitner, Bauleiter Christian Schallauer (Mayr Bau), Christian Heigl (HKLS-Planung) GfGR Martin Gruber, Bauaufsicht Hannes Unterbuchschachner (Büro Hackl), Direktorin Katharina Latschenberger, BGM DI Fritz Hinterleitner, GfGR Markus Hinterleitner, GR Stefanie Peham, Johann Beham u. Gernot Beham (beide Mader Gebäudetechnik) (c) Gemeinde



Der fertiggestellte Zubau

(c) Gemeinde



Foto: Gregor Leitner

„Herz des Mostviertels Rundwanderweg“ feierlich eröffnet

Über 110 Kilometer in 8 Etappen durch 7 Gemeinden

Rechtzeitig zum Beginn der neuen Wandersaison wurde kürzlich der neue „Herz des Mostviertels Rundwanderweg“ im Beisein zahlreicher am Projekt beteiligter Personen feierlich eröffnet. Das abwechslungsreiche Wandererlebnis im Herzen des Mostviertels macht auf Schritt und Tritt die lebendige Volkskultur spürbar. Gesellige Menschen und ihre geschmackigen Erzeugnisse prägen die Region und heißen Gäste und Wanderer ab nun herzlich willkommen!

Die Eröffnungsfeierlichkeiten

Bei einer Vor-Ort-Besichtigung am neu errichteten Rastplatz in St. Michael am Bruckbach konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erste Eindrücke der unterschiedlichen Ausstattungselemente erhalten. Im Anschluss folgte die Projektvorstellung mit kulinarischen Mostviertler Spezialitäten beim Mostheurigen Zur Steinernen Birne in St. Johann in Engstetten.

Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras und die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden durften Abt Petrus Pilsinger, der auch als Botschafter der Region zur Verfügung stand und Landtagsabgeordneten Bernhard Ebner mit Grußworten des Landes NÖ herzlich



grüßen: „Gratulation an die sieben Gemeinden des Herzens des Mostviertels zu diesem gelungenen Projekt. Ich bin überzeugt, dass es für Wanderbegeisterte von nah und fern ein echtes Erlebnis in dieser wunderschönen Hügellandschaft sein wird!“

Der Einladung zu den Eröffnungsfeierlichkeiten kamen darüber hinaus zahlreiche Projektpartnerinnen und -partner nach, die maßgeblich an der Gestaltung und Entwicklung des Rundwanderweges beteiligt waren oder die etwa für Fotoaufnahmen für die diversen Werbemittel zur Verfügung standen.

„Wir freuen uns, dieses gemeindeübergreifende Projekt nun offiziell eröffnen zu können. Es holt die Besonderheiten der Region vor den Vorhang und bietet sowohl der Bevölkerung vor Ort als auch Gästen eine attraktive Möglichkeit, das Herz des Mostviertels aktiv zu erleben. Der neue Rundwanderweg soll somit nicht nur die Naherholung stärken, sondern auch neue Impulse in der Region setzen. Er fördert darüber hinaus die Identität unserer Kleinregion und trägt zu einer nachhaltigen Stärkung unseres Standortes bei“, betont Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras.

Der „Herz des Mostviertels Rundwanderweg“ und die „Herz-Birne“

Der Weitwanderweg führt auf acht Etappen und mehr als 110 Kilometern durch alle sieben Gemeinden der Kleinregion Herz des Mostviertels. Bewusst auf bestehenden Wanderwegen angelegt, verläuft der Rundwanderweg zwischen idyllischen Streuobstwiesen vorbei an imposanten Vierkanthöfen und lädt auf unterschiedliche Art und Weise dazu ein, die landschaftliche Schönheit und die kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Als Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Mostbirne und ihrer Geschichte erfährt man an zahlreichen informativen Stationen entlang des Weges Wissenswertes rund um diesen Landstrich. Weite Panoramen erstrecken sich vom Ötscher über das Gesäuse bis ins Tote Gebirge. Mit einem eigens für die Region entwickelten Mobiliar laden „herzlich“ gestaltete Aussichts- und Rastplätze zum Verweilen ein. Die einheitliche Wanderwegbeschilderung, der frei verfügbare GPX-Track sowie die kostenlose Wanderkarte sorgen für eine optimale Orientierung.

Als wiederkehrendes Symbol entlang des Weges begleiten dabei die „Herz-Birnen“, liegt der Rundwanderweg doch im Herzen des Mostviertels und inmitten des größten zusammenhängenden Streuobst-Birnbaumgebiets Europas. Die markante „Herz-Birne“ findet sich sowohl im unverkennbaren Mobiliar und in der Beschilderung als auch auf den informativen Stationen und der Wanderkarte wieder.

Insgesamt investierten die sieben Kleinregionsgemeinden



Foto: Gregor Leitner

rund 340.000 Euro in dieses Projekt, wobei die Kosten zur Hälfte aus Mitteln des NÖ Landschaftsfonds unterstützt wurden. Die offizielle Eröffnung des kleinregionalen Rundwanderweges markiert nun den Abschluss einer intensiven Planungs- und Umsetzungsphase, die in Zusammenarbeit mit der Dorf- und Stadterneuerung realisiert wurde.

Die acht Wanderwegetappen

Der Rundwanderweg startet mit der ersten Etappe in der Gemeinde Aschbach-Markt, von wo aus der Weg über Krenstetten bis in die Gemeinde Seitenstetten verläuft. Weiter führt die zweite Wanderetappe über den beliebten Aussichtspunkt Karl-Lammerhuber-Blick in den Ortskern von Biberbach. Danach folgt eine der körperlich anspruchsvolleren Etappen bis zur Aussichtswarte Voralpenblick und schließlich bis nach St. Michael am Bruckbach. Die vierte Wanderetappe führt bis Ertl, die südlichste Gemeinde der Kleinregion. Gelangt man schließlich nach Kürnberg hat man mit knapp 24 Kilometern den längsten Abschnitt des Rundwanderwegs zurückgelegt, der allerdings mit Besonderheiten, wie dem Url-Ursprung und einem wunderbaren Panorama in Hochreith zu begeistern weiß. Von Kürnberg führt danach die sechste Etappe über die Elisabethwarte am Weistracher Plattenberg nach St. Peter in der Au. Am Marktplatz startet der siebte Wanderabschnitt. Über Wiesen und Feldwege gelangt man in den Ortskern der Gemeinde Weistrach, die vor allem für ihren jährlich stattfindenden Mostkirtag bekannt ist. Weiter über St. Johann in Engstetten erreicht man schließlich die Gemeinde Wolfsbach. Nach einer Rast beim Labyrinthstein führt der Weg zum Endpunkt der achten Wanderetappe und damit wieder zum Ausgangspunkt des Rundwanderwegs, in die Gemeinde Aschbach-Markt zurück.

Unter www.herzmostviertel.at/rundwanderweg erhalten Sie weitere Informationen zum „Rundwanderweg Herz des Mostviertels“, zum frei verfügbaren GPX-Track sowie zur kostenlosen Wanderkarte.

Damit steht Ihrem Wandererlebnis in der Kleinregion Herz des Mostviertels nichts mehr im Wege – wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

(Herz des Mostviertels)

Besuch aus der Partnergemeinde Biberbach-Beilngries

Mostviertler Biberbach und Bayrisches Biberbach stärkten partnerschaftliche Verbundenheit!

Am 17. und 18. Mai 2025 feierten der Musikverein und die Gemeinde Biberbach das 25-jährige Bestehen von Bauhof und Musikheim mit einem gemeinsamen Fest. Ein Highlight war dabei der Besuch der Partnergemeinde Biberbach im bayrischen Beilngries. Die Partnerschaft zwischen dem bayrischen Biberbach, einem Ortsteil der Stadt Beilngries,



Foto: Doris Schwarz-König



Foto: Doris Schwarz-König



Foto: zVg



Foto: Gregor Leitner



Foto: zVg



Foto: zVg

und Biberbach im Mostviertel besteht bereits seit 50 Jahren. Nach einem Besuch in Bayern im Jahr 2023 stand heuer wieder ein Besuch in Niederösterreich an. Die Abordnung von knapp 70 Beilngriesern, darunter rund 30 Musiker des Symphonischen Blasorchesters sowie der 1. Bürgermeister von Beilngries Helmut Schloderer, Ortsvorsteher von Biberbach Jochen Grabmann und viele Biberbacher, erreichte Samstagmittag das Mostviertel. Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand ein Rundgang durch Biberbach an, ehe die Gäste aus Beilngries von ihren Quartiergebern abgeholt wurden. Erfreulicherweise konnten alle Gäste in privaten Quartieren untergebracht werden und so der Austausch gefördert und Freundschaften vertieft werden. Danke an dieser Stelle an alle Quartiergeber!

Am Abend wurde der Dämmerschoppen des Musikfestes vom Symphonischen Blasorchester Beilngries und dem „6er Tragerl“ gestaltet. Am Sonntag wurde eine Feldmesse beim Bauhof gefeiert, die von P. Laurentius Resch zelebriert und vom Vokalensemble Biberbach gestaltet wurde. Im Anschluss fand der Festakt, musikalisch gestaltet von den Biberbacher Jagdhornbläsern, anlässlich des Besuchs der Partnergemeinde statt. In einer Interviewrunde, moderiert von Vizebürgermeister Maximilian Soxberger, unterstrichen Bürgermeister DI Friedrich Hinterleitner, Bürgermeister Helmut Schloderer und Ortsvorsteher Jochen Grabmann die Verbundenheit der beiden Orte und die Wichtigkeit von regelmäßigen Besuchen, die den partnerschaftlichen Austausch und die Freundschaft stärken. Den Abschluss des Festaktes bildete die Übergabe der Gastgeschenke: Biberbach in Bayern erhielt eigens gestaltete Mostkrüge sowie eine Flugaufnahme von Biberbach und übergab im Gegenzug einen geschnitzten Holz-Biber und Geschenkkörbe mit regionalen Köstlichkeiten an die Mostviertler Gastgeber.

An beiden Tagen sorgte der Musikverein für das leibliche Wohl der Gäste und es bestand auch die Möglichkeit, die Räumlichkeiten von Bauhof und Musikheim zu besichtigen. Außerdem sorgten eine Hüpfburg und Kinderbetreuung auch bei den kleinen Besuchern für einen kurzweiligen Sonntag!

Beim Frühschoppen mit „Viertl über Blech“ ließ man das ereignisreiche Wochenende im Ambiente des Musikfestes gemütlich ausklingen und hegte bereits die ersten Gedanken über den nächsten Besuch in der Partnergemeinde Biberbach-Beilngries!

Herzlichen Dank all jenen, die zum Gelingen des Festwochenendes und der gelebten Partnerschaft beigetragen haben!



Zertifikatsverleihung „familienfreundliche“ Gemeinde 2025

123 Gemeinden und vier Regionen aus ganz Österreich erhalten das staatliche Gütezeichen für Familienfreundlichkeit

Für ihr herausragendes familienfreundliches Engagement wurden im Juni 2025 im feierlichen Rahmen 123 Gemeinden und vier Regionen mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ bzw. „familienfreundliche Region“ ausgezeichnet. 92 der ausgezeichneten Gemeinden und 2 Regionen erhielten zudem das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ beziehungsweise „Kinderfreundliche Region“. Um die zusätzliche Auszeichnung zu erhalten, müssen im Rahmen der Zertifizierung Maßnahmen in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen gesetzt werden. Mit der Auszeichnung leisten die Gemeinden und Regionen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Standortqualität. Denn es profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die lokale Wirtschaft. Vor allem aber setzen familienfreundliche Gemeinden ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal, denn sie zeigen die Bedeutung des Themas auf und das über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg.

Wir freuen uns, dass auch unserer lebenswerten Gemeinde Biberbach das Zertifikat zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde verliehen wurde.

(Dorf- u. Stadt Erneuerung)



Foto: zVg

Themenweg zum Spielplatz neu gestaltet

In einem Gemeinschaftsprojekt mit der Volksschule, dem Kindergarten und der Jungschar wurde in Biberbach im Rahmen des Gemeindeausschusses „Schule, Kindergarten und Familie“ der Themenweg zum Waldspielplatz neu gestaltet.

Die Kinder und Jugendlichen kreierten Kunstwerke zum Thema „Unser schönes Biberbach“, welche nun auf einer neuen Fahne am Themenweg zu bewundern sind.

Zusätzlich wurden am Themenweg neue Hüpf- und Bewegungsmuster aufgesprüht und die Gesichter der Smileys neu bemalt. Dadurch wurde der Weg zum Waldspielplatz noch lebendiger und attraktiver gemacht. Ein besonderes Highlight ist auch die neue Kugelbahn aus Holz neben der Seilrutsche, die für viel Spaß sorgt. Die Holzkugeln können vor Ort zum Spielen ausgeborgt werden und müssen am Ende für die nächsten Spielbegeisterten wieder zurückgelegt werden. Der Waldspielplatz selbst wurde von den Ausschussmitgliedern auf Vordermann gebracht, sodass er nun wieder in neuem Glanz erstrahlt.

„Der Spielplatz soll weiterhin ein Ort des Spaßes und des Wohlfühlens bleiben. Viele Kinder genießen das





Spielvergnügen hier", sagt Ausschussvorsitzende Maria Bühringer und bedankt sich bei den Teams der Volksschule, des Kindergartens und der Katholischen Jungschar für das Engagement sowie bei den Bauhofmitarbeitern und dem Team der Gemeindestube für die gute Zusammenarbeit.

Ein Wochenende des Gedenkens

Zu Allerheiligen und Allerseelen wurde in Biberbach auch ein Zeichen des Gedenkens an die Verstorbenen des 2. Weltkrieges gesetzt.

Die Ausstellung zu 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges wurde am Freitag bei der Friedhofskapelle am Gemeindefriedhof Biberbach eröffnet. „Ziel der Ausstellung ist, den Blick über das reine Soldatengeschehen hinaus zu weiten“, sagt Hannes Pruckner. Das Team erhielt für das Projekt viel Unterstützung von den Familien aus Biberbach. Es wurden ihnen Briefe, Fotos und Objekte zur Verfügung gestellt. Einflüsse auf das Zivilleben, das Rollenbild der Frauen und das Ausmaß der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges inklusive der bekannten Todeszahlen, aber auch die während und nach dem Zweiten Weltkrieg verwendeten Lebensmittelkarten zur Aufteilung der Nahrungsmittel und schriftlich festgehaltene Erzählungen von Flüchtlingen mit Bezug zu Biberbach werden in der Ausstellung verdeutlicht. Die veröffentlichten Briefe der Soldaten aus Biberbach beschreiben Umfeld, Zustand und individuelle Ansichten zum Krieg. „Die Ausstellung soll ins Gedächtnis rufen, was mit den Familien und Menschen im Zweiten Weltkrieg passiert ist“, sagt der Bürgermeister von Biberbach, Fritz Hinterleitner, bei der Ausstellungseröffnung und bedankt sich bei dem Team das unzählige Stunden mit der Bearbeitung und Darbietung der Ausstellung aufgebracht haben. Von der Genauigkeit der Aufbereitung und dem Engagement des Ausstellungsteams auch Pater Laurentius Resch beeindruckt. Eine Videopräsentation und die Bilder sind auch der in der Online-Topothek <https://biberbach.topothek.at> ersichtlich.

(VON MARGIT BRUCKNER - NÖN)

PROJEKT WELTKRIEG-GEDENKEN

Allerheiligen 2025

Das Projektteam der Gemeinde und der Pfarre Biberbach - Silke Bauer-Blamauer, Martin Gruber, Brigitte Hofschwager, Stefanie Peham, Hannes Pruckner und Heidi Ramskogler - möchte sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei allen bedanken, die unsere Veranstaltungen besucht und die Möglichkeit wahrgenommen haben, sich über die Zeit des 2. Weltkrieges zu informieren. Wir waren überwältigt von eurem Interesse und eurem Zuspruch und haben gemerkt: dieses Thema berührt!

Danke auch den Mitwirkenden - Alexander Grubbauer mit seiner Klarinette am K2 Opfergrab, den Zeitzeuginnen beim Gespräch im Pfarrhof, den Musikerinnen des Ensembles "Accord" und den Vortragenden bei der Lesung mit Musik - Ihr habt unsere Ideen großartig mitgetragen!

Für diejenigen, die den Besuch der Ausstellung vielleicht nicht geschafft haben, stehen die Unterlagen in der Topothek dauerhaft zur Nachschau zur Verfügung: Themo Weltkriege - Weltkrieg-Gedenken - etc.

topothek <https://biberbach.topothek.at/>



Biberbach nimmt Abschied vom beliebten Gemeindefarzt i.R. Dr.med. Paul Böhm

Die Gemeinde Biberbach nimmt Abschied von ihrem langjährigen Gemeindefarzt Dr. med. Paul Böhm. Für viele Biberbacherinnen und Biberbacher – und weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus – war er ein Fels in der Brandung. Mit seiner menschlichen Wärme, seinem offenen Ohr und seinem Einsatz stand er unzähligen Menschen in schwierigen Momenten zur Seite.

Dr. Böhm war mehr als ein Arzt: Er war Ratgeber, Zuhörer und Stütze. Sein Wirken prägte Generationen und hinterlässt Spuren, die weit über seine berufliche Tätigkeit hinausreichen.

Im Kreise seiner Familie und vieler Menschen, denen er über die Jahre beigestanden hatte, wurde er feierlich verabschiedet. Die Dankbarkeit und Wertschätzung, die ihm dabei entgegengebracht wurden, spiegeln den großen Platz wider, den er in unserer Gemeinschaft einnahm.

Die Gemeinde Biberbach wird Dr. med. Paul Böhm ein ehrendes Andenken bewahren.



„Große Dinge werden durch viele kleine Schritte erreicht.“ Unbekannt

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher,

das vergangene Jahr war voller kleiner und großer Schritte, voller Herausforderungen, neuer Wege, gemeinsamer Erlebnisse und Fortschritte. Unser Kindergarten ist ein lebendiger Garten voller kleiner Abenteuer.

Jeder Tag war geprägt von kleinen und großen Wundern, von Momenten des Staunens, des Miteinanders und des Wachstums. In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen diese besonderen Augenblicke näherbringen und zeigen, wie unser **Kindergarten im Wandel** wächst, genau wie die Kinder, die ihn mit Leben, Freude und Neugier erfüllen.

Besonders bereichernd ist die Unterstützung durch Laurenz, der sein **Freiwilliges Soziales Jahr** bei uns absolviert.

Mit seiner Präsenz als männliche Bezugsperson bringt er eine neue Dynamik in unseren Alltag. Sein feines Gespür für die Bedürfnisse der Kinder hilft, Vertrauen zu schaffen, ihre individuellen Stärken zu entdecken und den Kindergartenalltag für alle noch lebendiger und sicherer zu gestalten.

Seine Arbeit im Kindergarten ist in vielerlei Hinsicht wertvoll:

Er begleitet die Kinder im Alltag, hört zu, tröstet, spielt und unterstützt sie in ihren Entwicklungsprozessen. Ob beim Bauen, in Rollenspielen, im Bewegungsraum oder draußen in der Natur, seine ruhige und zugewandte Art schafft einen sicheren Rahmen, in dem sich die Kinder aufgehoben fühlen.

Er erkennt Situationen, in denen Kinder Unterstützung brauchen und handelt verantwortungsbewusst und einfühlsam.

Im Gruppengeschehen bringt er eigene Ideen ein, gestaltet Angebote mit, unterstützt die Vorbereitung von Aktivitäten und übernimmt verlässlich Aufgaben, die den Alltag erleichtern. Seine offene, wertschätzende Haltung macht ihn zu einem wichtigen Mitglied des Teams. Er fragt nach, reflektiert sein Handeln und zeigt echtes Interesse an pädagogischen Zusammenhängen. Dadurch wird seine Mitarbeit nicht nur organisatorisch, sondern auch menschlich zu einer großen Bereicherung für die Kinder ebenso wie für das Team.

Für ihn selbst bietet das Freiwillige Soziale Jahr wertvolle Lern- und Entwicklungsfelder: er gewinnt Einblicke in pädagogische Arbeitsweisen, vertieft seine Kompetenzen im Umgang mit Kindern, übernimmt Verantwortung in alltäglichen Situationen und erlebt, wie pädagogische Prozesse begleitet und reflektiert werden. Darüber hinaus stärkt er seine Teamfähigkeit, sein Selbstbewusstsein und seine Fähigkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Diese Erfahrungen unterstützen ihn auf seinem weiteren beruflichen Weg, ganz gleich, wohin er ihn führt.

Diese Haltung, **Kinder in ihrer Individualität zu sehen und ihnen Raum zu geben**, spiegelt sich in unserem täglichen Miteinander in vielfältiger Weise wieder.

Unser Tagesablauf bietet eine klare, verlässliche Struktur, die den Kindern Sicherheit und Orientierung gibt. Gleichzeitig schaffen wir bewusst Freiräume, in denen sie ihre eigenen Entscheidungen treffen, eigene Ideen entwickeln und in ihrem eigenen Tempo handeln können. So erleben sie Selbstwirksamkeit und lernen, Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen.

Im **Rahmen einer prozessorientierten Planung** beobachten wir aufmerksam, welche Themen, Fragen oder Interessen die Kinder gerade bewegen. Anstatt vorgefertigte Angebote starr umzusetzen, entwickeln wir Lernprozesse, Projekte und Spielaktivitäten aus den Impulsen der Kinder heraus. Dabei kann ein spontanes Forscherinteresse zu einem naturwissenschaftlichen Experiment führen, ein Rollenspiel aus der Kindergruppe ein längeres kreatives Theaterprojekt oder ein Bauvorhaben die Grundlage für komplexes gemeinsames Problemlösen bilden. Unser Team begleitet diese Prozesse aufmerksam, gibt Anregungen, stellt Fragen und unterstützt die Kinder, ohne ihnen die Lösung vorzugeben. So entstehen echte Lern- und Entfaltungsräume.





Besondere Aufmerksamkeit erfordert die **Vielfalt der Altersgruppen**: In den Kleinkindgruppen (2–4 Jahre) stehen Bindung, Sicherheit, Sprachentwicklung und erste soziale Erfahrungen im Vordergrund. In den alterserweiterten Gruppen (2–6 Jahre) gilt es, die unterschiedlichen Entwicklungsstände zu berücksichtigen und gleichzeitig die Kooperation zwischen jüngeren und älteren Kindern zu fördern. In den allgemeinen Gruppen (3–6 Jahre) liegt der Schwerpunkt auf selbstständigem Handeln, sozialen Lernprozessen und vertieften Projekten. Diese unterschiedlichen Bedürfnisse zu berücksichtigen, stellt eine spannende und bereichernde Herausforderung für das Team dar, die wir durch Beobachtung, Reflexion und gezielte Impulse aktiv gestalten.

Der Tag beginnt mit einer offenen Ankommensphase, in der die Kinder selbst entscheiden, wann und wie sie in den Kindergarten starten. Hier treffen erste Impulse aus dem Spiel aufeinander, erste Beobachtungen des Teams fließen in die Gestaltung des weiteren Tages ein.

In der anschließenden Freispielzeit wählen die Kinder selbst, womit sie sich beschäftigen möchten, sei es beim Bauen, Forschen, Malen, in Rollenspielen oder draußen in der Natur. Jeder Bereich bietet unterschiedliche Lernmöglichkeiten, die die Kinder je nach Interesse erkunden. Das Team versteht sich dabei nicht als Anleiter, sondern als Begleiter, Impulsgeber und Zuhörer: wir beobachten, greifen Impulse auf, reflektieren die Prozesse und bieten gezielte Unterstützung, wenn sie benötigt wird.

So wird der Kindergartenalltag zu einem lebendigen Prozess, der sich aus den Bedürfnissen und Interessen der Kinder heraus entwickelt. Kleine und große Wunder, überraschende Entdeckungen, gemeinsames Staunen und die Vielfalt der Kinderpersönlichkeiten prägen jeden Tag. Die unterschiedlichen Altersgruppen und Entwicklungsstände bringen immer wieder neue Herausforderungen mit sich, die unser pädagogisches Handeln bereichern und weiterentwickeln. Der stetige Wandel, der sich dabei zeigt, bringt nicht nur die Kinder, sondern auch uns als Team immer wieder voran.

Wir blicken auf ein Jahr voller Erlebnisse, kleiner und großer Schritte, Herausforderungen und gemeinsamer Erfolge zurück. Jede Begegnung, jedes Lachen und jedes neue Entdecken hat unseren Kindergarten bereichert und dazu beigetragen, dass er ein Ort des Wachstums, der Freude und der Geborgenheit bleibt.

Unser Dank gilt allen Kindern, die den Alltag mit Neugier und Fantasie gestalten, sowie Ihnen, liebe Eltern, für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und die enge Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht auch an unser engagiertes Team und an die Unterstützung durch unsere Freiwilligen, die mit Herz, Kreativität und Fachwissen den Alltag mitgestalten.

Mit Begeisterung blicken wir in die Zukunft: Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit den Kindern zu entdecken, zu lernen und zu wachsen. Unser Kindergarten bleibt ein Raum, in dem Kinder ihre Persönlichkeit entfalten, Neues ausprobieren und gemeinsam mit anderen wertvolle Erfahrungen sammeln können.

„**Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entfacht werden wollen.**“

François Rabelais

Volksschule Biberbach

„**Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit**“ (Karl Barth)

Wir, besonders auch die Kinder, freuen uns, dass die neue Klasse und der 2. Multifunktionsraum zeitgerecht fertig gestellt werden konnten. Schon in der Früh nutzen unsere Schüler:innen den nun nicht mehr wegzudenkenden Raum (MFR 2) zum Tischtennisspielen, als Bewegungsraum, als „Kommunikationsraum“. Die getrennten (w/m) Garderoben und die neuen Sanitäranlagen erfreuen auch die Vereine. In der 8 monatigen Bauzeit mussten wir natürlich einige Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen: den manchmal unerträglichen Baulärm, den nur von außen zugänglichen Turnsaal, den Staub, den unsere Schulwärts täglich beseitigen mussten etc.. Aber wie sagt ein römisches Sprichwort: „Durch Mühsal gelangen wir zu den Sternen“. Die früher offene Aula wurde nun in eine Bibliothek, die auch als Ruheraum fungiert, umgestaltet.

Danke allen, die zum Gelingen dieses gut durchdachten Projekts beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön an die Schulküche Gleiß und den ehrenamtlichen Lieferservice für die zuverlässige Lieferung des Mittagessens an drei Tagen in der Woche!



Unser Schulteam hat sich 2025/26 nicht geändert:

1a	Großalber-Lichtenberger Heide Maria	14 Kinder
1b	Haselsteiner Silvia	13 Kinder
2a	Vielmetti Ina	13 Kinder
2b	Mistelbauer Martina und Kogler Helene	13 Kinder

3a	Wagner Ulrike	16 Kinder
3b	Kratzer Otto und Wagner Eva	14 Kinder
4a	Bruckner Raphaela	13 Kinder
4b	Bauernfeind Gottfried	15 Kinder

Schülerzahl 2025/2026 111 Kinder in 8 Klassen

Auch Sigrid Unterberger (Sonderschullehrerin) verstärkt wieder unser Team.

Rosemarie Schnabl unterrichtet Religion in allen Klassen. Sie ruft auch immer wieder zu sozialen Aktionen auf: Spenden in Form von Getränkekapseln für die Anschaffung eines Rollstuhls wurden bis jetzt schon in „Hülle und Fülle“ gesammelt.

Viele Schüler haben sich bei unseren „Unverbindlichen Übungen“ angemeldet: Sie können bei: Englisch, Klettern oder kreatives Gestalten ihre Stärken vertiefen.

Nicht wegzudenken sind unsere „Leseomis“ (Heidi Kneifel, Elisabeth Nykodem), die Schulassistentin (Theresa Wasserthal) und Theresa Maierhofer in der Nachmittagsbetreuung. Unsere Schulwarts (Regina Farfeleder, Herta Wirrer) waren in den letzten Monaten besonders gefordert. Das gesamte Schulteam setzt sich unermüdlich mit voller Energie für unsere Schulkinder ein, dafür ein herzliches DANKE!

Die Kooperation mit der Musikschule (Rhythmusklasse mit Barbara Burghart) ist ebenfalls wieder fester Bestandteil in diesem Jahr.

Den Schulalltag bereicher(te)n dieses Schuljahr schon verschiedenste interessante Erlebnisse und Aktivitäten: das Theater in Amstetten mit „Die kleine Meerjungfrau, die Stiftsführung (3.Kl.) mit P. Florian in Seitenstetten, Waldpädagogik mit der Jägerschaft, Projekttage in Weyer (4.Kl.), Zirkus im Turnsaal, Englischtheater zu Weihnachten, etc.

Bewegungsmangel gibt es bei uns auch keinen. Sportliche Aktivitäten sind: „Bewegte Klasse“, Kooperation mit ASKÖ Böhlerwerk, Eislaufen in Waidhofen, Schitag auf dem Hochkar, Sparkassenlauf in Amstetten, Sporttag zum Schulschluss, bewegte Pause, Radworkshops, Bewegungseinheiten während des Unterrichts (z.B. Joggen mit Socken, Online - Monatsprogramm für Bewegung ...)

Wir halten christliche Traditionen bei verschiedenen Feiern hoch (Aschenkreuzfeier, Versöhnungsfest, Erstkommunion, Nikolaus, Rorate ...) und sind auch durch unsere Religionslehrerin gut mit der Pfarre vernetzt. Danke an P. Florian und P. Laurentius für die Begleitung während des Schuljahres.

Gut vernetzt sind wir auch mit dem Kindergarten. Es wurden/werden bei verschiedenen Terminen gemeinsame Aktivitäten mit den Schulanfänger:innen des Kindergartens unternommen.

Die Schüler:innen der 4. Kl. freuten sich über die „weiße Fahne“ bei der Radfahrprüfung. Sie bekamen ein großes Lob von den Prüferinnen des ARBÖ für ihr Wissen und ihre Disziplin.

Ein wichtiges Projekt ist auch „Fit4reanimation“, bei dem die Schüler:innen der 3. Klassen beherzt und ohne Scheu die Herzdruckmassage anwenden lernen.

Kurz vor Weihnachten konnten wir Otto Kratzer zur Geburt seines Sohnes Valentin gratulieren.

Wichtige Aktivitäten im Sommersemester des letzten Schuljahres waren noch:

- 10.- 12. 02. Literaturvermittlung mit Eva Maria Neuheimer
- 14.02. Aktionstag der Bäuerinnen für die 1.Klasse
- 04.03. Faschingdienstag - Zaubershow
- 27.03. Die „MÖWE“: Lehrerfortbildung – Gewaltprävention – Missbrauch und sexuelle Übergriffe aus Kinderschutzsicht; Elternabend
- 28.03. Flurreinigung
- 28.03 + 04.04.: 3. + 4. Kl. Workshop Möwe
- 25.04. Sumsi Cup (Fußballturnier in Hausmening)
- 06.05. Friedenslauf bei der Mittelschule Seitenstetten (3.Kl.)
- 07.05. Safety tour (Kindersicherheitsolympiade) in St. Valentin (4.Kl.) -> 4. Platz
- 12. + 13.05. 3. Kl. -> Lesenacht in Theiss



Ohne die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, den Elternvertreterinnen wären manche Aktivitäten und Projekte in der Schule so nicht durchführbar. Danke für die Unterstützung während des gesamten Schuljahres (gesunde Jause, Wandertage, etc). Erwähnen möchte ich die Kaffeestube beim Elternsprechtag, mit den Spenden (ca. 300 €) können wir Bücher für unsere Bibliothek ankaufen.

Danke für die (auch großzügigen) Spenden beim Weihnachtsmarkt, bei dem unsere Kinder liebevoll ihre selbst gebastelten Geschenke anpriesen.

Danke dem gesamten Gemeindeteam, dem Gemeinderat, dem Herrn Bürgermeister Fritz Hinterleitner für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und Unterstützung für unsere Schule, für unsere Kinder. Unsere Schule mit unseren Kindern ist ein Wohlfühlort, und das schätzen wir alle! Denn: „Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!“





JAHRESRÜCKBLICK 2025

Wie jedes Jahr schauen wir wieder zurück auf eine lernreiche und bewegte Zeit an unserer Mittelschule. Unsere Schüler/innen haben mit „Herz, Hirn und Hand“ sich mit einer Fülle von Themen in den unterschiedlichen Fächern auseinandergesetzt und dabei wichtige Kompetenzen erworben. Der Unterricht in den Klassen wird dabei immer wieder begleitet und gestärkt durch Exkursionen, Workshops und Schulprojekte, beispielsweise in den Wahlpflichtfächern, im kreativen, naturwissenschaftlichen, sprachlichen oder digitalen Lernbereich. Einen kleinen Auszug über Aktivitäten an unserer Schule möchten wir gerne mit Ihnen in diesem Jahresrückblick teilen.

Schikurs für die 2. Klassen

Am 13. Jänner ging's los nach Zell am See... die Schüler/innen der 2. Klassen hatten eine wunderschöne Zeit am Schikurs, begleitet von Frau Fachlehrer Schwiekg, Frau Fachlehrer Faschinger, Herrn Fachlehrer Stein und Herrn Fachlehrer Hartl.

Vier Skigruppen eroberten die Schmitten im Sturm. Besonders unsere Skianfänger können sehr stolz auf sich sein, sie ließen bereits am 2. Tag den Zauberteppich hinter sich und fuhren mit dem Sessellift auf den Berg.

Bei besten Bedingungen erkundeten alle das schöne Skigebiet, das eine beeindruckende Kombination aus atemberaubender Natur, modernen Liftanlagen und vielfältigen Pisten für jedes Niveau bietet. Zahlreiche Abendaktivitäten wie Kino, Volleyball, Bouldern und Spielabende ließen die Zeit wie im Flug vergehen.

Der Schikurs bleibt in Erinnerung nach dem Motto „die schönsten Momente sind jene, die einem ein Lächeln aufs Gesicht zaubern, wenn man daran zurückdenkt“.



Generationennachmittag

Am 23. Jänner fand der bereits traditionelle und beliebte Generationennachmittag statt, zu dem Pensionist/innen und Senior/innen der Gemeinden Seitenstetten und Biberbach als auch Bewohner/innen des Pflegeheims St. Peter eingeladen waren.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Rose, was sich auch in der wunderschönen Tischdeko widerspiegelte, die Schüler/innen im Wahlpflichtfach „Kreatives Gestalten“ selbst gemacht haben. Unsere Gäste genossen bei Saft, Kaffee, Tee und Faschingskrapfen das abwechslungsreiche und lustige Programm, das von Schüler/innen des Wahlpflichtfachs „Bühne“ präsentiert wurde.

Es wurden Sketche aufgeführt, Lieder zum Besten gegeben und einige Schüler/innen zeigten ihr Können auf ihren Musikinstrumenten. Auch der LehrerViergsang brachte sich mit musikalischen Darbietungen ein. Zur großen Freude aller überraschte auch ein Männerchor aus Biberbach mit seiner musikalischen Präsentation. Bei einem Glas Wein konnten sich die Gäste kreativ betätigen und unter Anleitung von Schüler/innen selbst Rosen aus Krepppapier basteln, was besondere Freude für alle bereitete.





Erste-Hilfe-Kurs

Jedes Jahr bekommen die Schüler/innen der 4. Klassen die Möglichkeit, an einem zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen, der dankenswerterweise immer vom Elternverein finanziell unterstützt wird. Dieses Angebot nehmen unsere Schüler/innen sehr gerne an, viele brauchen ja den Erste-Hilfe-Kurs für ihren Moped-Führerschein.

English Project Week

Mehr als 80 Schüler/innen der dritten und vierten Klassen nahmen vom 17.-21. Februar freiwillig an der English Project Week teil. Fünf „native speakers“ kamen an unsere Schule und boten eine Vielfalt an Workshops an.

Es wurde in gemischten Schüler/innengruppen auf Englisch gelesen, gesprochen, diskutiert, gespielt, geschrieben...

In einem der Workshops namens „Dragon's Den“ wurden Businesspläne zu einem selbst erfundenen Produkt erstellt, es gab ein „Writing“ Project, in dem z.B. „newspaper articles“ entstanden, in „Music and Dance“ wurden unterschiedliche Musikstile dargestellt, in „Drama“ eigene Sketche entwickelt und in „Photography“ entstanden witzige „photo stories“. Zum Abschluss dieser höchst erfolgreichen Woche wurden alle Projekte bei einer Vorstellung im Festsaal den Eltern präsentiert.



Wienwoche für die 4. Klassen

Mit viel Energie und guter Laune verbrachten die Schüler/innen vom 23. bis 28. Februar eine ereignisreiche Woche in Wien.

Beeindruckend waren die Ringstraßenbauten und der Besuch des renovierten Parlaments, Schloss Schönbrunn und die Karlskirche haben ebenso einen mächtigen Eindruck hinterlassen.

Die Besichtigung des ORF war ein Highlight, am meisten Spaß gemacht hat dort das Ausprobieren der „Green Box“.

Der gemeinsame Besuch des Musicals „Rock me Amadeus“ im Ronacher war ein gelungener Abend und ein abendlicher Besuch im Wiener Prater hat allen Spaß gemacht.

Sixtus Brandstetter und Leonie Mayrhofer aus der ehemaligen 4b-Klasse fassen die Eindrücke der fünf gemeinsamen Tage in der Bundeshauptstadt zusammen:

„Die Wienwoche war eine sehr interessante Erfahrung. Die Aktivitäten waren sehr cool, lehrreich und haben sehr viel Spaß gemacht.

Am besten hat uns das Musical „Rock Me Amadeus“ gefallen und der Abend im Prater. Der Besuch am Flughafen Schwechat war sehr informativ und interessant. Diese gemeinsame Woche hat uns sehr gefallen und wir bedanken uns beim Lehrerteam für die großartige Wienwoche!“



Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag startete die gesamte Schule – Schüler/innen und Lehrkräfte – mit einer fröhlichen Polonaise durch das Schulhaus. Musikalisch begleitet wurde der bunte Zug von Herrn Stein, der für großartige Stimmung sorgte.



Anschließend nahm die Schulgemeinschaft am Faschingsumzug im Gemeindeort Seitenstetten teil. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune war die Begeisterung groß. Den gelungenen Abschluss bildete ein fröhliches Beisammensein auf dem Schulhof mit gemeinsamem Tanz und ausgelassener Stimmung.





Tag des Friedens

Die aktuelle Zeit fordert uns durch Kriege, Auswirkungen der Digitalisierung, Beschleunigung im Alltag, schnelle Veränderungen und komplexe Abläufe.

Friedvoll, empathisch und verständnisvoll miteinander umzugehen, aufeinander zuzugehen ist nicht selbstverständlich. Umso wichtiger ist es uns als Bildungseinrichtung, Zeichen für ein friedvolles Miteinander zu setzen. An unserem Tag des Friedens (erster Dienstag im Monat Mai) veranstalten wir nun seit zehn Jahren den Friedenslauf. Jedes Jahr organisiert eine Schüler/innengruppe gemeinsam mit der Schulleiterin im Rahmen des Schulprojekts „Herausforderung“ den Friedenslauf. Es werden Plakate gestaltet, Sachpreise gesammelt, Gastschulen eingeladen und der gesamte Ablauf inklusive eines Buffets vorbereitet. Der Friedenslauf war wieder ein voller Erfolg, gefolgt von einer schön gestalteten Feier am Abend durch die 2. Klassen, dem Friedensgebet in der Kirche St. Veit.



Sommersportwoche für die 3. Klassen



Eine unvergessliche Sommersportwoche erlebten die 3. Klassen am Ennshof in Altenmarkt im Pongau inmitten der Salzburger Alpen! Zwischen actionreichen Tagen und entspannter Erholung in der Therme Amadé war für alle etwas dabei. Ob beim Radeln entlang des malerischen Ennsradwegs, beim Schwimmen, Wandern, im Hochseilklettergarten und beim Rafting oder einfach beim

Genießen der herrlichen Bergluft – Spaß, Bewegung und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt.



Waldjugendspiele



Am 21. Mai 2025 fanden für die 2. Klassen die traditionellen Waldjugendspiele in Biberbach statt. Fünf Stationen mit vielen verschiedenen Aufgaben galt es zu bewältigen. Dabei ging es um Themen wie Stockwerke und Wirkungen des Waldes, Maschinen im Forst, Tiere des Waldes wie z. B. Rotfuchs, Borkenkäfer oder Raufußhühner. Zusätzlich gab es auch einen Geschicklichkeits-Parcour und eine Schätzfrage, wobei die Höhe eines



Baumes erraten werden sollte. Zum Abschluss konnten sich die Schüler/innen bei der Sportanlage noch Eis kaufen bzw. beim Ballspielen austoben.

Letzte Schulwoche

Die letzte Schulwoche ist ein krönender Abschluss des Schuljahres. Es finden ein Projekttag, ein Wandertag, das Spielefest und das Sportfest statt.

Über 20 abwechslungsreiche Stationen beim Spielefest, von jeder Lehrkraft mit viel Engagement vorbereitet, boten unseren Schüler/innen eine breite Palette an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten – sowohl im Freien als



auch im Turnsaal. Neben kreativen neuen Ideen wurden auch alte Spieleklassiker wie Tic Tac Toe wiederentdeckt und neu interpretiert. Das gemeinsame Spielen förderte nicht nur Bewegung und Geschicklichkeit, sondern auch Teamgeist, Fairness und vor allem: den Spaß am Miteinander.

Beim Sportfest stehen die Klassen sehr im Wettbewerb, alle Schüler/innen kämpfen zusammen um einen Klassenpokal, der heiß begehrte ist. Am Ende aber wurden die sportlichen Leistungen aller gefeiert und der Spaß stand jedenfalls im Vordergrund.

Schulprojekt Verantwortung



Im Rahmen des Schulprojekts „Verantwortung“ übernehmen unsere Schüler/innen aktiv Verantwortung – sowohl für sich selbst als auch für andere Menschen in ihrer Umgebung. Ziel des Projekts ist es, Selbstständigkeit, Verlässlichkeit und soziales Engagement zu fördern. Die Jugendlichen lernen, selbstständig Termine zu vereinbaren, Telefonate zu führen und Aufgaben zuverlässig zu erledigen. So stärken sie wichtige Kompetenzen, die für ihr späteres Berufs- und Privatleben entscheidend sind.



Gleichzeitig engagieren sie sich in sozialen Projekten und übernehmen Verantwortung für andere. Sie helfen beispielsweise bei der Lebensmittelausgabe von Team Österreich Tafel, unterstützen die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten oder in den Volksschulen, arbeiten im Carla-Laden mit, helfen bei „Essen auf Rädern“ oder bringen sich in der Sommerschule ein. Durch diese Tätigkeiten erleben sie unmittelbar, wie wichtig solidarisches Handeln in der Gesellschaft ist. Das Projekt zeigt: Verantwortung zu übernehmen bedeutet nicht nur, für sich selbst einzustehen, sondern auch, sich für das Wohl anderer einzusetzen.

Projekt „Herausforderung“

Wie jedes Jahr stellen sich die Schüler/innen der 4. Klassen unserem sogenannten Projekt „Herausforderung“. Dabei entwickeln die Jugendlichen in Teams von 3-6 Mitgliedern eine Projektidee in einem sozialen oder ökologischen Kontext und werden von einer Lehrperson begleitet. Das Projekt „Herausforderung“ ist schon seit vielen Jahren ein Herzensprojekt unserer Schule und eine wertvolle Erfahrung für unsere Schüler/innen. Sie üben sich beispielsweise in der kreativen Plakatgestaltung, entwickeln ihre Kommunikationsfähigkeiten durch das Schreiben von Emails und Briefen und erkennen, wie wichtig die Zusammenarbeit im Team ist, denn der Erfolg jedes Projekts hängt von der Verlässlichkeit und Mitarbeit jedes einzelnen ab.



Zum Abschluss präsentieren die einzelnen Teams ihre Projektidee in einer Vollversammlung und verschriftlichen ihre Erfahrungen für ihr Portfolio, das für den einen oder anderen in einer Bewerbungsmappe von Nutzen sein kann.

In diesem Jahr hat eine Schülergruppe selbstgeschnitzte Küchenmesser zum Verkauf angefertigt, eine Mädchengruppe hat eine Clownshow für Kleinkinder organisiert, manche Gruppen haben Kekse für einen guten Zweck gebacken bzw. eine gesunde Jause organisiert.

Auch der Frühschoppen im Pfarrheim St. Georgen kam sehr gut an wie auch organisierte Flohmärkte mit gespendeten Büchern, Kleidung und Spielsachen.

Wir sind stolz über die gelungenen Projekte und schätzen das Engagement unserer Jugendlichen.

Dank an die Gemeinde Biberbach

Vielen Dank an die Gemeinde Biberbach für die Unterstützung unserer Schule in diesem Jahr!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit guten Wünschen für das neue Jahr 2026 wünscht die gesamte Schulgemeinschaft der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach



Freiwillige Feuerwehr Biberbach

Im Jahr 2025 wurden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr wieder zahlreiche Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet. Ein besonderes Ereignis war sicherlich das 125-jährige Bestandsjubiläum der Feuerwehr Biberbach. Eindrucksvoll wurde die Entwicklung der Feuerwehr im Rahmen des Jubiläumsfrühschoppens präsentiert: in über einem Jahrhundert hat sich im Feuerwehrwesen vieles verändert, von der Ausrüstung und den Fahrzeugen bis hin zum Einsatzaufkommen. Die Beständigkeit sind die Menschen, die in die Uniform schlüpfen und in Notsituationen rasch und ehrenamtlich zur Hilfe kommen.



Einsätze

3. Jänner 2025: Bergung eines Lieferwagens Nähe Oismühle

Wenige Tage nach dem Jahreswechsel wurde die FF Biberbach zum ersten Einsatz des Jahres gerufen. Auf dem Spurweg zwischen Oismühle und Adersdorf war ein Lieferwagen vom Weg abgekommen und rückwärts in eine Weide gerutscht. Nach Erkundung durch den Einsatzleiter wurde der Lieferwagen mithilfe der Seilwinde des Löschfahrzeugs zurück auf den Weg gezogen und auf den Güterweg zurück begleitet.



23. Jänner 2025: Kontrollmaßnahmen nach überhitztem Ofen

Ende Jänner wurde die FF Biberbach zu einem überhitztem Ofen nach Vielmetzen gerufen. Vor Ort wurde der Ofen samt Abgasführung und Kaminanlage mittels Wärmebildkamera kontrolliert. Nachdem von den Bauteilen keine Gefahr mehr ausging, konnte der Einsatz der Feuerwehr wenig später wieder beendet werden.

30. Jänner 2025: Bergung eines Geländewagens nach Verkehrsunfall

In der Nacht auf 31. Jänner kam ein Geländewagen vom Güterweg Nähe Schoderhof ab und krachte in den angrenzenden Wald. Durch die Wucht des Aufpralls wurden mehrere Bäume gefällt und begruben den PKW unter sich. Der Lenker blieb glücklicherweise unverletzt. Nachdem der PKW von den Bäumen befreit war, wurde das Fahrzeug mithilfe des örtlichen Landwirts samt Teleskoplader von den Baumstümpfen gehoben und gesichert abgestellt. Somit konnte der Einsatz nach rund einer Stunde beendet werden.

20. Februar 2025: Neuerliche Bergung eines Lieferwagens

Zu einer bereits bekannten Einsatzadresse wurden die Biberbacher Feuerwehrmitglieder am 20. Februar alarmiert: auf dem Spurweg zwischen Oismühle und Adersdorf kam erneut ein Lieferwagen von vom Weg ab und blieb in der angrenzenden Wiese hängen. Mittels Freilandverankerung, Umlenkrolle und Seilwinde konnte der Klein-LKW geborgen werden und wiederum auf den Güterweg begleitet werden.

9. März 2025: Großes Glück nach Kabelbrand bei Heukran

Am Abend des 9. März 2025 kam es bei einem landwirtschaftlichen Betrieb in Riedl zu einem Kabelbrand bei einem Heukran. Die Hausbesitzer reagierten geistesgegenwärtig und konnten den Brand mittels Handfeuerlöscher eindämmen und ablöschen. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte und der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde der betroffene Bereich mithilfe der Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert. Um weitere Glutnester auszuschließen, wurde ein Teil des Strohs aus dem Lager geräumt und die betreffende Stelle wiederum mittels Wärmebildkamera kontrolliert. Nachdem keine Glutnester aufzufinden waren, konnte der Einsatz schließlich nach rund einer Stunde beendet werden. Im Einsatz standen 16 Mitglieder mit drei Fahrzeugen.



4. April 2025: Beseitigung einer ausgedehnten Ölspur auf der L6207

Anfang April kam es zwischen Kaltaigen und Innergrub zu einer weitläufigen Ölspur auf der Landesstraße bzw. Güterweg. In Absprache mit der Straßenmeisterei wurde Ölbindemittel aufgetragen und eingekehrt. Zudem wurde der entsprechende Abschnitt vom Streckendienst abgesichert. Nachdem das Ölbindemittel wieder entfernt war, konnten die ausgerückten Mitglieder nach rund drei Stunden wieder die Einsatzbereitschaft herstellen.



13. Mai 2025: Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der B 122

Am 13. Mai 2025 kam es in den Nachmittagsstunden zu einem Verkehrsunfall auf der Kreuzung B 122 / Kettel, wobei zwei PKWs bei einem Abbiegemanöver zusammenstießen. Seitens der Feuerwehr wurde die Unfallstelle auf der starkbefahrenen Bundesstraße abgesichert. Nachdem die Lenker vom Roten Kreuz versorgt waren, konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Die Unfallfahrzeuge wurden auf dem nahen Park&Ride-Parkplatz der Bahnhaltstelle abgestellt und die Fahrbahn in weiterer Folge von Fahrzeugteilen und ausgelaufenen Betriebsmitteln gereinigt, ehe die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte.

21. Mai 2025: Person in Notlage in Weingartl

In der Nacht vom 21. Mai wurden die Feuerwehren Biberbach und Kematen/Ybbs zu einer vermuteten Person in Notlage alarmiert. Entsprechend des Alarmtextes sollte eine Person abgestürzt sein. Vor Ort konnte glücklicherweise Entwarnung gegeben werden. Die Person wurde bereits vom Rettungsdienst betreut, sodass der Einsatz der Feuerwehren nicht mehr erforderlich war.

27. Juni 2025: Brand eines Baumes nach Blitzschlag

Im Zuge eines Gewitters kam es Ende Juni zu einem Blitzschlag bei einem Baum in Kicking, wodurch dieser Feuer fing. Aufmerksame Anrainer bemerkten den Brand und verständigten die Feuerwehr. Nach der Erkundung wurde unmittelbar mit der Brandbekämpfung begonnen. Dabei kam die Schnellangriffseinrichtung des Hilfeleistungsfahrzeuges zum Einsatz. Um einen besseren Löscherfolg zu erzielen, wurde dem Löschwasser ein Netzmittel beigemengt. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde der Baum nochmals mittels der Wärmebildkamera kontrolliert und der Einsatz in weiterer Folge beendet.



1. Juli 2025: PKW-Bergung nach Verkehrsunfall

Wenige Tage nach dem Baumbrand in Kicking wurde die FF Biberbach in den Nachstunden zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in Gstadthof alarmiert. Der Lenker eines PKW verlor in einer Kurve die Kontrolle über sein Fahrzeug, krachte in mehrere Verteilerkästen und kam auf der Fahrbahn zum Stillstand. Nach Absicherung der Einsatzstelle wurde das Unfallfahrzeug mittels Rangierrollen geborgen und gesichert abgestellt.

4. Juli 2025: Auspumparbeiten nach Starkregen

Starke Niederschläge sorgten Anfang Juli für eine teilweise Überschwemmung der Bahnunterführung in Kettel, sodass diese nur erschwert passierbar war. Die FF Biberbach wurde daraufhin zu Auspumparbeiten nach Kettel gerufen. Mithilfe mehrerer Unterwasserpumpen konnten die Feuerwehrmitglieder das Wasser rasch entfernen. Am 26. Juli und 17. August wurden die Biberbacher Feuerwehrmitglieder neuerlich zur Bahnunterführung aufgrund einer teilweisen Überflutung gerufen. Auch in diesen Fällen konnte das Wasser rasch beseitigt werden.

22. Juli 2025: Fahrzeugüberschlag auf der Bundesstraße B 122

Am Vormittag des 22. Juli wurde die neuerlich zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Im Zuge eines Überholmanövers kam ein Fahrzeuglenker von der Straße ab, überschlug sich mehrmals und kam schließlich auf dem Dach liegend in der Wiese zum Stillstand. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der Fahrzeuglenker bereits vom Roten Kreuz versorgt. Die FF Biberbach führte in weiterer Folge die Fahrzeugbergung mithilfe der Seilwinde durch und sammelte die Fahrzeugteile auf. Für die Dauer der Bergung musste der Verkehr auf der Bundesstraße kurzzeitig angehalten werden.



7. August 2025: Bergungseinsatz – PKW geriet in Entwässerungsrinne

Anfang August wurde die FF Biberbach zu einer PKW-Bergung im Bereich Au gerufen. Ein PKW steckte in einer Entwässerungsrinne und konnte diese nicht mehr selbstständig verlassen.ach Eintreffen der Einsatzkräfte wurde die Einsatzstelle abgesichert und das Vorderrad mit Pölzholz unterbaut. In weiterer Folge konnte das Fahrzeug mittels Körpereinsatz der Feuerwehrkräfte und der Seilwinde des Löschfahrzeuges unversehrt aus dem Graben geborgen werden.





20. August 2025: Weitläufige Ölspur auf der Landesstraße nach Seitenstetten

In den Mittagsstunden des 20. August zog ein PKW aufgrund eines undichten Kraftstofftanks eine weitläufige Dieselspur von Biberbach nach Seitenstetten. Seitens der Feuerwehr wurde wiederum Ölbindemittel aufgestreut und die Ölspur damit beseitigt. Der Streckendienst der Straßenmeisterei sicherte die Ölspur zusätzlich mit entsprechenden Warntafeln ab. Für die Feuerwehrmitglieder war der Einsatz nach rund 1,5 Stunden beendet.

24. August 2025: Beseitigung einer Ölspur in Adersdorf

Zum letzten Einsatz des Jahres wurde die FF Biberbach Ende August nach Adersdorf gerufen. Bei einem Traktor kam es zu einem Ölaustritt, wodurch die Landesstraße mit Öl verschmutzt wurde. Nach Verständigung der Straßenmeisterei wurde die Ölspur mithilfe von Ölbindemittel beseitigt und die Fahrbahn gereinigt.

Ausbildung und Übungen

Abseits der Einsätze spielen auch die Aus- und Weiterbildung bei der Feuerwehr eine essentielle Rolle. Im vergangenen Jahr 2025 wurden wieder zahlreiche Stunden im Rahmen von Übungen, Schulungen und Weiterbildungen geleistet. Neben zahlreichen Gruppen- und Zugsübungen standen auch regelmäßig Einsatzübungen am Plan. Zudem konnten die Biberbacher Feuerwehrmitglieder im Zuge von Bewerben auch Leistungsabzeichen erringen: Benedikt Pfaffeneder und Nico Wolfgramm absolvierten das Funkleistungsabzeichen, weiters konnten Jonas Zehetner und Benedikt Pfaffeneder das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erringen.

Sterbefälle in der Feuerwehr Biberbach

Im Jahr 2025 musste Abschied vom ehemaligen Feuerwehrarzt Dr. Paul Böhm und den unterstützenden Mitgliedern Josef Kropf (Adersdorf) und Johann Kaiserlehner genommen werden. Mögen sie in Frieden ruhen.

Highlights im Jahr 2025

Beförderungen bei der Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der FF Biberbach fand am 18. Jänner 2025 im GH Kappl statt. Kommandant Michael Hofschwaiger konnte neben zahlreichen Feuerwehrmitgliedern auch Bürgermeister DI Fritz Hinterleitner und Vizebürgermeister Maximilian Soxberger begrüßen. Im Anschluss an den Rückblick auf 2024, den Berichten von Verwaltungsdienst und Sachbearbeitern sowie einen Ausblick auf die Vorhaben im Jahr 2025 folgten die Beförderungen: die Jungfeuerwehrmänner Benedikt Pfaffeneder, Tobias Schmidt, Matthias Schmidt, Nico Wolfgramm und Jonas Zehetner wurden zum Feuerwehrmann (FM) befördert.



Florianimesse mit Fototermin und Angelobung

Im Jahr 2025 feierte die Freiwillige Feuerwehr Biberbach ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde im Anschluss an die Florianimesse ein aktuelles Mannschaftsfoto gemacht. Die Florianimesse wurde in bewährter Weise durch den Musikverein Biberbach musikalisch umrahmt und von Pater Florian Ehebruster zelebriert. Im Rahmen der Florianifeier konnte ein neues Mitglied in die Feuerwehr aufgenommen werden: Johannes Wieser wurde in den Feuerwehrdienst angelobt.

Ehrungen beim Abschnittsfeuerwehrtag in St. Johann

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages des Abschnittsfeuerwehrkommandos St. Peter/Au wurden auch verdiente Mitglieder der FF Biberbach mit Auszeichnungen bedacht. OVM Gerald Edermayer, LM Christian Kammerhofer und SB Stefan Leitner wurde das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze verliehen. EHBI Rupert Hochstöger und EOV Franz Neudorfer wurden mit dem Ehrenzeichen für 60-jährige, verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens geehrt.



„Spaß und Action bei der Feuerwehr Biberbach“

Unter diesem Motto stand auch heuer wieder der erlebnisreiche Tag bei der Feuerwehr im Zuge des Kinderferienprogrammes. Bei unterschiedlichsten Stationen wie z. B. Zillen fahren, Ziel spritzen, Fahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen, uvm. konnten am 16. August wieder zahlreiche Kinder in die Welt der Feuerwehr schnuppern und einen abwechslungsreichen Tag bei der Feuerwehr verbringen.



125 Jahre Feuerwehr Biberbach –

Jubiläumsfrühschoppen trifft Dirndlwendersonntag

Im Rahmen eines gemeinsamen Frühschoppen mit der Volkstanzgruppe Biberbach feierte die FF Biberbach am 14. September 2025 ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Nach der Feldmesse im Feuerwehrhaus wurde die Entwicklung der Feuerwehr Biberbach im Zuge des Festakts präsentiert. Mit guter Unterhaltung durch Volkstanzgruppe und Feuerwehr, Hüpfburg und Kinderschminken fand der Frühschoppen seinen gemütlichen Ausklang.



Umbau im Feuerwehrhaus

Aufgrund des Um- und Zubaus bei der Volksschule fanden auch bei der Feuerwehr bauliche Veränderungen statt. Der bisherige Schlauchturm wurde abgetragen und durch einen neuen ersetzt. Beim Aufenthaltsraum und den Lagerräumen wurden u.a. neue abgehängte Decken samt Lüftung eingezogen. Der Aufenthaltsraum wurde durch den Einbau von Fixverglasungen und einer Fußbodenheizung und Multimediaausstattung aufgewertet. In Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder wurde u.a. auch die Elektroinstallation in der Fahrzeughalle, den Lagerräumen und Aufenthaltsraum erneuert und zahlreiche Stunden geleistet. Im Jahr 2026 sollen die Adaptierungsarbeiten abgeschlossen werden.

Feuerwehr Biberbach zu Besuch in der Bundeshauptstadt

Am 8. November fand der Feuerwehrausflug 2025 statt und führte in die Bundeshauptstadt Wien. Neben einer Besichtigung der Hauptfeuerwache Floridsdorf der Berufsfeuerwehr Wien begaben sich die Teilnehmer auch in die „Wiener Unterwelt“, wo zahlreiche historische Keller besichtigt werden konnten. Den Abschluss fand der Feuerwehrausflug traditionellerweise bei einem Wiener Heurigen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle wiederum all jenen, die die Freiwilligen Feuerwehr Biberbach im abgelaufenen Jahr in unterschiedlichster Weise unterstützt haben!

Kommandant

HBI Michael Hofschwaiger

Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

BM Gregor Leitner

Mannschaftsfoto vom 04.05.2025





Pfarre Biberbach

Liebe Pfarrgemeinde von Biberbach!

Wir dürfen auf ein erfülltes Jahr 2025 zurückblicken, mit einigen Höhepunkten und mit sehr viel Dank an Menschen, die unsere Pfarre mit ihren Talenten bereichern und ehrenamtlich tätig sind. Diesen Dank möchten wir gleich an den Beginn unseres Berichtes stellen:

Bei der Weihnachtsfeier des Kirchenchores am 3. Jänner wurde **Johann Ettlinger** als langjähriges Mitglied mit einer bischöflichen Dankeskunde geehrt. Anfang Juni konnte **Maria Rittmannsberger** ihre 3-jährige, intensive Ausbildung zur Chorleiterin an der Landesmusikschule Marchtrenk abschließen – wir gratulieren sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg! PGR Vorstandsmitglied **Brigitte Hofschaiger** schloss im Juni den 2,5-jährigen Theologischen Kurs ab, **Astrid Krenslehner** steht knapp vor dem Abschluss desselben.

Ein weiterer großer Dank wurde beim Erntedankfest ausgesprochen: Mesnerin **Christa Edermayr** bekam für 15 Jahre Mesnerschaft die Mesnernadel in Bronze überreicht und Mesner **Hans Simmer** – er ist Mesner seit 2009, MinistrantInnencoach und „Pfarrpolier“ - den Hippolytorden in Bronze.



Ein Dank erging auch an die Jungscharkinder und ihre LeiterInnen für den tollen Erfolg bei der **Sternsingeraktion** am 3. und 4. Jänner; im heurigen Jahr waren wieder 8 Gruppen in unserer Pfarre unterwegs. Ein großes Dankeschön sprachen wir allen aus, die sich fürsorglich um einen ihnen nahen Menschen kümmern – beim 2. **Frühstück für Pflegende & Angehörige** am Samstag, den 18. Jänner, im Pfarrhof; veranstaltet vom Team der Pfarrcaritas, finanziell ermöglicht durch die Gemeinde Biberbach.

Caritativ tätig waren die 4. Klassen der VS Biberbach mit REL Lehrerin Rosemarie Schnabl und ihrem Projekt **„Schokolade für Tansania“**. Mit großzügiger Unterstützung von Firma Zotter und der Kaufkraft von vielen BiberbacherInnen konnten die Kinder 500 (!) Tafeln faire Schokolade verkaufen: Der Reinerlös von EUR 1.300,00 ermöglichte, dass rund 2600 Tagesportionen an Essen im „Asmara children center“ in Tansania ausgegeben werden konnten.



Zwei Benefiz-Projekte wurden am Sonntag, den 16. März, zu einem Herzensprojekt vereint: Die kfb veranstaltete erstmals einen **Suppensonntag im Pfarrhof** zu Gunsten der Aktion Familienfasttag – und der AK Caritas & Soziales lud auf Anregung von P. Laurentius Sr. Ingrid Sturm/Kreuzschwestern Linz zur Präsentation ihrer **Rumänienhilfe** ein. Spenden-Ergebnis für die Aktion Familienfasttag: EUR 1.337,53; zusätzlich zum Gewinn aus dem Verkauf von rumänischen Handarbeiten gingen auch die Spenden vom Benefiz-Café (rund EUR 330,00) an Sr. Ingrid.

Zu einem **besonderen Ausflug** lud der Arbeitskreis Caritas & Soziales der Pfarre in Zusammenarbeit mit der Gemeinde am Samstag, den 24. Mai ein. Ganz besondere Menschen – KlientInnen der Lebenshilfe und ihre Familien – waren zur Bootsfahrt auf der Enns (musikalisch begleitet von Kerstin Schmidt) mit abschließendem Mittagessen eingeladen und verbrachten einige gemütliche Stunden miteinander.

Der **Gottesdienst im Garten** am Samstag, den 5. Juli stand ganz im Zeichen der Katholischen Frauenbewegung Biberbach, die auf ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum zurückblicken durfte. Auch die kfb ist ehrenamtlich caritativ tätig: 370 selbst gefertigte Strickdecken wurden bisher an Bedürftige gespendet oder für den guten Zweck verkauft, seit 50 Jahren nimmt die Frauenbewegung an der Missionskerzen-Aktion teil, ebenso an der Weihnachts-Packerl- und Fastensuppen-Aktion. Wir sagen Danke für die vielen Pfarrcafés und Einladungen zum Frühstück, für Kirchenputz und Friedhofspflege uvm.

Auf Grund des großartigen Besuchs beim **Sommerkino im Pfarrgarten** am Mittwoch Abend, den 23. Juli – mit dem Film „Ein Dorf sieht schwarz“ – und dem dementsprechenden Konsum von Popcorn und Getränken konnten wir EUR 1.000,00 an das „Hilde Umdasch Haus“ der Malteser Kinderhilfe in Amstetten spenden.



Heuer neu war auch ein erstes, gemeinsames **Dankesfest für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Gemeinde und Pfarre** am Mittwoch Abend, den 10. September: InitiatorInnen waren Stefanie Peham (Ausschuss für Soziales und Ehrenamt der Gemeinde), Silke Bauer und Brigitte Hofschwaiger (Pfarrgemeinderat). Etwa 100 Personen waren eingeladen und kamen fast vollzählig der Einladung nach. Mit Jahresende 2025 dürfen wir uns in unserer Pfarre über eine große Anzahl von liturgischen HelferInnen freuen: 35 MinistrantInnen, 5 MesnerInnen, 22 LektorInnen und 12 Kommunion-SpenderInnen.

Vielen Dank für eure Dienste und eure Zuverlässigkeit!

Neben den wohltätigen Aktionen und Dankveranstaltungen waren der „**Stiftertag**“ am 10. Mai mit Fußwallfahrt zum Gottesdienst der Stiftspfarren in Seitenstetten und die **offizielle Errichtung unseres neuen Pfarrverbandes „Seitenstetten“** mit Pfarrer P. Florian Ehebruster am 14. September wichtige Zeugnisse der Verbundenheit unter den Pfarren.

Gemeinsam mit Bischof Dr. Alois Schwarz und Teilnehmenden aus den 6 Pfarren Biberbach, St. Georgen/Klaus, St. Johann/Engstetten, St. Michael/Bruckbach, Seitenstetten und Wolfsbach feierten wir eine Festmesse im Stift Seitenstetten und dürfen uns auf gute Zusammenarbeit und engen Zusammenhalt freuen.

Die Osterfeiertage in Biberbach: Den Gründonnerstag feierten wir gemeinsam im Stift Seitenstetten, am



Karfreitag wurde die Passion von den Firmlingen vorgetragen. Sehr gut besucht war die Kinderandacht am Karsamstag-Nachmittag, die vom Familienmessteam in kindgerechter Weise gestaltet wurde. Der Gottesdienst in der Osternacht wurde heuer als Wortgottesfeier abgehalten, Abschluss mit einer Lichterprozession auf den Dorfplatz ab. Wir freuen uns sehr, dass diese Form der Auferstehungsfeier so gut angenommen wurde. Am Ostersonntag schließlich begleitete der Kirchenchor unter der Leitung von Maria Rittmannsberger mit Manfred Wagner an der Orgel das Hochamt, mit Teilen der „Missa a tre voci“ von Michael Haydn. Am letzten Osterfeiertag - dem Ostermontag - durften wir uns schließlich über die musikalische Begleitung von 13 JungmusikerInnen der Musikkapelle Biberbach freuen.

Neue Ausstattung: Mitte Mai wurden die ca. 50 Jahre alten Sitzbänke und Hocker im **Altarraum** durch neue



Möbel ersetzt, angefertigt sowie großzügig unterstützt von Firma Schneider aus Amstetten. Neu restauriert wurde auch der **Baldachin** (Tragehimmel für Fronleichnam) – angekauft im Jahr 1930 – durch die Paramentik der Benediktinerinnen in Steinerkirchen, finanziell unterstützt durch die großzügigen Spenden der Pfarrgemeinde, der kfb und Fam. Marianne und Manfred Tlacobaba. Danke dafür! Neu mit dauerhaften Stauden bepflanzt wurde auch das **Priestergrab** beim Kirchturm, hier ebenfalls ein großes Danke an die Damen der kfb für die Durchführung!

Zusätzlich zu den Maiandachten bei den Kapellen der Fam. Heiligenbrunner, Simmer, Tomschi und Soxberger und einer Abendmesse bei der „Parkfrieder Kapelle“ am 20. August dürfen wir uns auch über zwei neue Flurdenkmäler in Biberbach freuen: den **neu errichteten Marien-Bildstock bei Fam. Kammerhofer in Erla**, gesegnet am Samstag, den 19. Juli, und das **neu errichtete Wegkreuz der Familie Gruber in Schoderhof**, gesegnet am Sonntag, den 14. September. Waren es 2012 in den Aufzeichnungen von OSR Karl Lammerhuber noch 83, so ist die Anzahl inzwischen auf 99 Kapellen, Kreuze und Gedenkstätten in der Gemeinde und an den Kapellenwegen angestiegen bzw. ergänzt worden – die Nr. 100 ist bereits in Planung. Viele **Wallfahrten prägten unser Pfarrleben**: die traditionelle Wallfahrt nach **St. Leonhard** am 5. April



(zusammen mit den Pfarren St. Georgen und erstmals auch Seitenstetten), die **Wallfahrt der kfb** nach Steinerkirchen und Allhaming am 8. April, die Fußwallfahrt nach **Seitenstetten am Stiftertag**, den 10. Mai, die Wallfahrt der 17 Biberbacher und 4 St. Georgner **Firmlinge auf den Sonntagberg** am 17. Mai (mit Firmsendungsmesse), die traditionelle **Gelöbnis-Wallfahrt auf den Sonntagberg** zu Christi Himmelfahrt, die **Schauerwallfahrt nach Krenstetten** am Sonntag nach Christi Himmelfahrt, die **Wallfahrt nach St. Georgen/Klaus** mit abschließendem, gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, den 13. Juli und heuer auch wieder im 2-Jahres-Rhythmus die **Wallfahrt nach Mariazell**, am 29./30. August – ganz nach dem Motto: Pilgern ist Beten mit den Füßen!

Ein besonderes Projekt war das **Gedenkwochenende rund um Allerheiligen**, 31. Oktober bis 3. November (bzw. verlängerte Ausstellung bis 5. November) – organisiert von einem Team der Gemeinde und Pfarre, mit folgenden Schwerpunkten: Eine Ausstellung im Gedenkraum am Gemeindefriedhof, mit Erinnerungen und Objekten aus der Zeit des 2. Weltkrieges, zur Verfügung gestellt von vielen Biberbacher Familien und aufbereitet vom Projekt-Team Hannes Pruckner, Brigitte Hofschaiger, Heidi Ramskogler, Silke Bauer-Blamauer und Stefanie Peham. Die Enthüllung der Gedenktafel beim Grab von 6 KZ Opfern am Pfarrfriedhof. In den Schaukästen am Dorfplatz eine Ausstellung mit Fotos von gefallenen Soldaten aus Biberbach. Krieger-Gedächtnisfeier der Gemeinde und Pfarre am Dorfplatz; im Anschluss wurden 127 Lichter rund um das Kriegerdenkmal aufgestellt – ein Licht für jeden gefallenen Biberbacher Soldaten, der am Denkmal vermerkt ist. ZeitzeugInnen-Gespräch im Pfarrhof am Allerseelen-Nachmittag, moderiert von Hannes Pruckner – als GesprächspartnerInnen seine Mutter Theresia Pruckner, OSR Karl Lammerhuber und die Geschwister Stefanie und Pius Schörghuber/Angerhof. Abschluss des Projekt-Wochenendes mit einer Lesung mit Musik in der



Pfarrkirche: Musikalisch begleitet vom Ensemble „A'cord“ rund um Kerstin Wagner, mit einfühlsamen Liedern zu den Texten, die von Silke Bauer-Blamauer, Stefanie Peham, Martin Gruber und Raphael Rittmannsberger vorgetragen wurden.

Weitere Einträge aus dem **Pfarrkalender**, auf die wir dankbar zurückblicken dürfen:

- Lange Nacht der Kirchen am Freitag, den 23. Mai: mit Führungen auf den Kirchturm, Tag der offenen Tür im Pfarrhof und abschließendem „Evensong“ in der Kirche (gesungenes Abendgebet, gestaltet und geleitet von Maria Rittmannsberger und P. Florian Ehebruster).
- Erzählcafé im Pfarrhof am 17. Juni, mit den Kindern der 4. Klasse VS Biberbach, im Rahmen des Gedenkjahres „80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs“.
- Acht BiberbacherInnen nahmen an der Bulgarienreise von 7.–14. Oktober teil, die unter dem Motto „Kunst und Kultur im Herzen des Balkan“ stand, mit geistlicher Begleitung durch P. Laurentius.
- Ehejubiläumsmesse am Sonntag, den 19. Oktober, mit 14 Jubelpaaren und Agape im Pfarrhof



-Friedensgebet in St. Veit/Seitenstetten, gestaltet vom PGR Biberbach, am 4. November, vorbereitet und an der Gitarre begleitet von Claudia Schörghuber.

„Advent im Dorf“ am 1. Adventwochenende, aktiv von der Pfarre mitgestaltet: im Pfarrhof „Offenes Singen im Advent“, Adventcafé der kfb, Benefiz-Standl für die Renovierung des Jungscharraums – sowie am Sonntag Nachmittag ein stimmungsvolles Adventkonzert in der Pfarrkirche, mit dem Kinderchor „Stefani Spatzen & Singers“ unter der Leitung von Rosemarie Schnabl und dem Projektchor „Biberbach“ unter der Leitung von Maria Rittmannsberger, mit Walter Zambal am Klavier, Tobias Kirchstetter an der Steirischen und Texten von Fiona Abel und Silke Bauer.

-Roratemessen und Festgottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen, mit jeweiliger musikalischer Gestaltung durch verschiedene Ensembles (herzlichen Dank dafür!). Bei der Weihnachtsandacht des Familienmessteams am Nachmittag des 24. Dezembers kam ein Krippenspiel der Jungschar zur Aufführung.



Die **Weltkirche** musste sich heuer von einem großen Kirchenmann verabschieden: **Papst Franziskus** verstarb am Morgen des Ostermontags, dem 21. April, im 88. Lebensjahr. Ruhe in Frieden, Papst Franziskus! Mitten in das Friedens-Geläute am 8. Mai – für 80 Jahre Ende des 2. Weltkrieges – drang dann die Nachricht von der erfolgreichen Wahl eines neuen Papstes: Robert Prevost aus Chicago als **Papst Leo XIV.**, seine Amtseinführung fand am Sonntag, den 18. Mai statt.

An dieser Stelle gratulieren wir auch **Neupriester P. Elias Krexner OSB** vom Konvent des Stiftes Seitenstetten sehr herzlich zu seiner Priesterweihe am 12. Juli. Seinen Primizsegen spendete er in Biberbach am Samstag Abend, den 19. Juli. P. Elias wird in Rom weiter Kirchenrecht studieren.

Nach diesem Jahr voll des Dankes und voll gelebter Gemeinschaft gehen wir gestärkt ins neue Jahr: Pfarrer P. Florian, Vikar P. Laurentius sowie der Pfarrgemeinde- bzw. Pfarrkirchenrat wünschen Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht für 2026!



Kirchenchor Biberbach

Das Kirchenchorjahr 2025 begann festlich mit dem Hochamt am **6. Jänner**, welches wir mit der „Oberndorfer Stille-Nacht-Messe“ gestalteten. Nach einer kurzen Winterpause starteten wir Mitte Februar wieder motiviert in die neue Probensaison.

Am **5. April** feierten wir den 50. Geburtstag von **Claudia Schörghuber** im Gasthaus Fischer. Bei dieser Feier zeigten unsere Chormitglieder mit verschiedenen musikalischen Einlagen einmal mehr ihr breitgefächertes komödiantisches Talent.

Nur wenige Tage später folgte ein weiterer musikalischer Höhepunkt: das **Osterhochamt am 20. April**, das wir mit der „Missa a tre voci“ von Michael Haydn bereichern durften.

Anschließend begannen die Proben für einen besonderen Programmpunkt: den **„Evensong“ am 23. Mai**. Nach einer kurzen Einführung in die Tradition dieser liturgischen Form widmeten wir uns der musikalischen Vorbereitung. Unterstützt wurden wir dabei auch von „Freunden“ des Kirchenchores.



Anschließend gönnten wir uns eine wohlverdiente Probenpause, denn unsere Chorleiterin Maria Rittmannsberger absolvierte am **7. Juni** erfolgreich ihre Chorleiterprüfung an der Landesmusikschule Marchtrenk – der Abschluss einer dreijährigen Ausbildung. Eine Woche später überraschte der Kirchenchor die Chorleiterin zu Hause in Großnagl und gratulierte zum Chorleiterabschluss.

Für den großen Einsatz aller Sängerinnen und Sänger sowie für das Engagement in der Pfarre und der Gemeinde Biberbach wurden wir zum **Ehrenamtsfest am 10. September** eingeladen – eine schöne Anerkennung für unsere Arbeit.

Nach der Sommerpause starteten wir am **1. September** wieder mit den Proben für **Allerheiligen**, erneut mit der „Missa a tre voci“ von Michael Haydn.



Ein wundervoller Höhepunkt des Chorjahres war unser **Kirchenchorausflug am 18. Oktober**: Eine besinnliche Andacht in der Stiftskirche Kremsmünster, eine eindrucksvolle Stiftsführung, ein gemütliches Mittagessen im Gasthaus Halusa in Sierning und eine humorvolle „Sauschädel-Krimi-Rallye“ sorgten für einen abwechslungsreichen Tag. Den stimmigen und gemütlichen Ausklang fanden wir im Gasthaus Hundsmühle – verbunden mit dem offiziellen Abschied von **Alois Röcklinger sen.**, der uns als langjähriges (vielleicht sogar dienstältestes) Mitglied und Solo-Tenor begleitet hat.

Am **1. November** gestalteten wir das **Allerheiligen-Hochamt** mit der „Missa a tre voci“ von Michael Haydn, bevor wir uns den Vorbereitungen für Weihnachten widmeten.

Ein weiterer Grund zur Freude war der **50. Geburtstag von Petra Schörghuber**, den wir mit ihr am **19. Dezember** im Gasthaus Berndl feiern durften.

Am **25. Dezember** erklang schließlich die „Heiligenbluter Krippenmesse“ zum feierlichen Hochamt am Christtag.

Nun freuen wir uns auf die traditionelle **Jahresabschlussfeier** im Gasthaus Kappl, bei der wir bei Speis und Trank dankbar auf das Jahr 2025 zurückblicken dürfen.

2025 war ein Jahr voller schöner Begegnungen, großer musikalischer Momente und eines geprägt von lebendigem Miteinander. Vor allem aber war es ein Jahr des **freudvollen Singens** – getragen von Gemeinschaft, Engagement und Begeisterung.



Goldhaubengruppe

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Am 2. Jänner feierte Waltraud Tröscher ihren 80iger. Zu diesem Anlass waren wir am 17. Jänner im Gasthaus Fischer geladen. Danke für die Einladung, herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit und Freude liebe Waltraud.



Am 19. Februar wurden Weiden- und Palmkätzchenzweige für den bevorstehenden Palmsonntag abgeschnitten.

Der 16. März war geprägt von mehreren aufeinanderfolgenden Aktivitäten. Um 8 Uhr 30 besuchten wir die heilige Messe, die auf Meinung von Pater Stefan, Josef Aigner und für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder gefeiert wurde. Im Anschluss fand im Pfarrhof ein Verkauf von Ostereiern, Produkte aus gedrechseltem Holz, Stricksachen, Kinderspielsachen u.v.m. zugunsten für Hilfsprojekte in Rumänien statt. Diese Projekte werden seit 25 Jahren von Kreuzschwester Ingrid Sturm aus Linz mit viel Herz, Engagement und Ausdauer betreut. Im Anschluss fand unsere Jahreshauptversammlung im Stefani Keller des Gasthaus Kappl statt.

Ende März banden wir Palmbuschen für den Ostermarkt. Dieser fand am 6. April in der Aula der Volksschule statt. Die bunten Palmbuschen, Türkränze, österliche Handarbeiten aber auch die vielfältige Auswahl unserer Mehlspeisen waren sehr beliebt bei den Besuchern. Herzlichen Dank!



Am 24. April verzieren wir bei Gerlinde Aigner Wetterkerzen. Sie wurden bei der Maiandacht in Edlach gegen freiwillige Spenden verkauft.

Ein Höhepunkt war auch die Hochzeit unserer neuen Goldhaubenfrau Doris Aigner (geb. Schlägelhofer) mit Andreas Aigner am 26. April. Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für euren gemeinsamen Lebensweg.

Am 30. April nahm eine Abordnung unserer Gruppe beim 30. NÖ Volkskulturfestival „aufhOHRchen 2025“ in St. Valentin teil.

Ein besonderes Highlight war die Maiandacht bei der wunderschönen Kapelle von Familie Heiligenbrunner in Edlach. Der Wettergott hat es gut mit uns gemeint und so konnte die Andacht doch stattfinden. Sie wurde von Pater Laurentius und unseren Goldhaubenfrauen gestaltet. Im Anschluss gab es Getränke und Mehlspeisen. Danke an alle Besucher für eure Teilnahme.

Am 6. Mai besuchten wir die Frühmesse, die für verstorbenen Josef Aigner, anlässlich seines 60. Geburtstages, gefeiert wurde. Im Anschluss lud uns Berta Teufl zu ihr zum Frühstück ein. Danke Berta!

Sechs Frauen unserer Goldhaubengruppe besuchten die traditionelle Maiandacht in Randegg. Im Anschluss wurden alle Gäste mit Getränken, Kaffee und reichlich Mehlspeisen bewirtet.

Auch bei der Generalversammlung der NÖ Volkskultur am 25. Mai nahmen drei Damen unseres Vereins, im Haus der Regionen in Krems-Stein, teil.

Anfang des Jahres begannen Brigitte Hofschaiger und Gerlinde Aigner drei Mädchenhaarbänder für ihre Enkelinnen zu sticken. Diese wurden unter Anleitung von Daniela Heinzl am 28. Mai auf Haarreifen aufgenäht und fertig gestellt.



Das Fronleichnamsfest gehört zu einem unserer großen Kirchenfeste, wo wir gerne dabei sind. Wir nahmen mit 8 Frauen und 4 Kindern teil. Mit großer Freude trugen die Mädchen ihre neuen Haarbänder. Auch Waltraud Tröscher konnte uns mit ihrem neugestalteten Goldhaubenkleid begleiten.

Zur Einladung – Präsentation Handwerk digital – am 30. Juni begleiteten Renate Hinterleitner und Gerlinde Aigner unsere Mostviertelobfrau Daniela Heinzl nach Radlbrunn in den Kulturpavillon des Brandlhof. Es wurden einige Handwerktechniken ausgestellt und die digitale Handwerkskarte präsentiert und erklärt.



Am 2. Juli herrschte reges Treiben im Pfarrhof. Im Rahmen des diesjährigen Kinderferienprogramms der Gemeinde fand am Nachmittag ein kreativer Flechtkurs statt. Unter fachkundiger Anleitung machten die jungen Teilnehmer/innen mit großem Eifer und Konzentration viele verschiedene Körbchen. Zur Stärkung gab es Getränke, Obst und Kuchen. Am Ende des Nachmittags konnten alle Kinder stolz ihre Körbchen präsentieren und mit nach Hause nehmen.

Vom 20. bis 25. Juli fand die jährliche Handarbeitswoche in der LFS Edelhof statt. Es wurden Kurse angeboten für Weidenkörbe flechten, Brieftaschen nähen, weben von Schals, Trachten nähen, Glasperlen herstellen, klöppeln und verschiedene Hüte wurden gemacht. Berta Teufl nähte sich eine Patchwork Decke und Gerlinde Aigner fertigte sich eine Halskette und ein Armband in Klostertechnik an.

Bei Franziska Üblacker banden wir herrlich duftende Kräutersträußchen für die Wallfahrt am 15. August. Anlässlich ihres 50 jährigen Bestehens lud dazu die Haager Goldhaubengruppe in die Pfarrkirche St. Michael ein. Obfrau Maria Sturm konnte viele Trachtengruppen – unter anderem auch aus Melk und Lofer – begrüßen. Die Festmesse zelebrierte Pfarrer Dr. Helmut Prader und wurde musikalisch von einem Harmonika- und Bläserensemble, sowie dem Haager Kirchenchor umrahmt. Nach der Segnung der gebundenen Kräuter überreichten Vertreter der NÖ Volkskultur das Goldene Ehrenzeichen an die Haager Goldhaubengruppe und an alle Fahnenträger für ihre schwere, ehrenvolle Arbeit.



Wir freuen uns sehr über Zuwachs im Verein. Doris Aigner begleitete uns bei der Wallfahrt das erste Mal mit ihrer wunderschönen Festtracht und Goldhaube. Herzlich Willkommen in unserer Gemeinschaft liebe Doris! Von 17. bis 19. September organisierte Viertelsofbfrau Daniela Heinzl eine Exkursion nach Vorarlberg an der Gerlinde und Josef Aigner teilnahmen. Wir besuchten die Firmen Getzner Textil in Bludenz, Hoferhecht in Lustenau und Wallmann in Hohenems. Höhepunkt war die Ausstellung „Tradition, die kleidet“ in der Juppenwerkstatt in Riefensberg, Krumbach.

Mitte November durften wir bei Obfrau Renate und Bgm. Fritz Hinterleitner, zum Adventkranz binden, Tannenreisig abholen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Bei Familie Aigner (Unter Riedl) banden wir alle Adventkränze und bei Elisabeth Sindhuber wurden diese dann aufgeputzt und viele selbstgebackene Kekserl verpackt. Vielen Dank für die nette Aufnahme! So waren wir gut gerüstet für „Advent im Dorf“ am 29. und 30. Dezember. Bei ruhigem Wetter kamen viele Besucher und genossen die tolle Atmosphäre bei den Vereinen am Dorfplatz.

Zum Jahreswechsel ein ganz großes Dankeschön an alle Mitglieder unseres Vereins für die gute Zusammenarbeit und unseren Angehörigen für die tolle Unterstützung wenn „Not am Mann“ war.

Wir wünschen allen Biberbacher/innen viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2026!

Schriftführerin
Gerlinde Aigner

Musikverein Biberbach

Mit Schwung und viel ehrenamtlichem Einsatz blickt der Musikverein Biberbach auf ein ereignisreiches und klangvolles Jahr 2025 zurück – mit großen Festen, viel Jugendarbeit und zahlreichen Ausrückungen, die das Gemeindeleben hörbar bereichert haben.

Den Auftakt machte gleich zu Jahresbeginn unser traditioneller Musikball am 4. Jänner im Gasthaus Kappl: In der 75. Auflage stand der Abend unter dem Motto „Fête en Violett – Ball Edition“ und begeisterte mit Musik, Tanz, Tombola und bester Stimmung bis in die Morgenstunden.





Die Ballnacht bot auch die Gelegenheit, neue Mitglieder des Vereins offiziell vorzustellen: Manuel Stöckler verstärkt das Trompetenregister, während Katharina Rittmannsberger als neue Marketenderin im Einsatz ist. Ein besonderer Höhepunkt war die Uraufführung des Marsches „Den Musikanten zur Ehre“ von Franz Josef Payrleitner – ein Moment, der nicht nur bei unseren Ehrenmitgliedern, sondern im ganzen Saal für Gänsehaut sorgte.

Auch abseits der Bühne war 2025 viel los: Im Februar führte uns ein gemeinsamer Skiausflug nach Hinterstoder, und beim Kinderfasching durften wir den Umzug musikalisch umrahmen.



Im April folgte die Generalversammlung, bevor wir Ende April ein wunderbares Fest von einem unserer Musiker



begleiten durften: Die Hochzeit von Doris und Andreas Aigner (26. April), die wir musikalisch umrahmten – wie immer ist eine Musik-Hochzeit ein ganz besonderes musikalisches und gesellschaftliches traditionelles Erlebnis.

Der Mai stand ganz im Zeichen gelebter Traditionen: Der Weckruf am 1. Mai startete wie gewohnt um 6:00 Uhr, diesmal beginnend bei der Familie Schörghuber (Am Hang) mit gemeinsamem Frühstück, danach erklang Marschmusik quer durch Biberbach.

Es folgten die Florianimesse der Feuerwehr (4. Mai) sowie ein echtes Jubiläumshighlight: 25 Jahre Musikheim Biberbach.

Am 17. und 18. Mai feierten wir dort nicht nur ein stimmungsvolles Festwochenende, sondern auch das, was dieses Haus seit 25 Jahren ist: Probenraum, Treffpunkt und kultureller Mittelpunkt. Besonders schön war der Besuch der Gäste aus der Partnergemeinde Beilngries – musikalisch gekrönt durch das Symphonische Blasorchester Beilngries – und der festliche Rahmen mit Feldmesse, Festakt sowie „Tag der offenen Tür“.

Im späten Frühjahr und Sommer begleiteten wir wie gewohnt wichtige kirchliche und dörfliche Fixpunkte: Die Wallfahrt auf den Sonntagberg, Erstkommunion und Fronleichnam – und später im Jahr weitere Pfarrtermine wie die Wallfahrt nach Mariazell, Allerheiligen und die Ehejubiläumsmesse.

Ein klarer Leistungsnachweis gelang uns bei der Marschmusikbewertung am 14. Juni in Allhartsberg: Stabführer Alexander Grubbauer trat mit uns in Klasse E an und wir erreichten 90 von 100 Punkten – unter anderem mit dem Marsch „Den Musikanten zur Ehre“ aus den eigenen Reihen. Ende Juni ging es dann beim Musikausflug zum „Woodstock der Blasmusik“ – ein Erlebnis, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Der Herbst zeigte erneut, wie eng Musikverein und Dorfleben verbunden sind: Am 20. September durften wir die Hochzeit von Julia und Stefan Schörghuber – beide aktive Mitglieder – musikalisch bei Messe und Feier umrahmen. Auch diese Musikhochzeit war wieder ein wunderbares Fest.



Und am 4. Oktober luden wir zum Herbstkonzert im Gasthaus Kappl, das einen weiten Bogen spannte: von Johann-Strauß-Klassikern wie „Rosen aus dem Süden“ bis zu Filmmusik („Herr der Ringe“) und ruhigen Momenten wie „The Sound of Silence“. Einstudiert wurde das Programm vom Kapellmeister-Team Matthias Hinterleitner, Robert Heiligenbrunner und Elisabeth Schörghuber. Als Zugabe durfte natürlich wieder „Den Musikanten zur Ehre“ nicht fehlen – und auch unsere Jugend setzte ein starkes Zeichen: Florian und Markus Krenslehner erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze.





Zum Jahresausklang wurde nochmals intensiv gearbeitet: Beim Probenwochenende in Hinterstoder Ende November standen Musik und Kameradschaft im Mittelpunkt.

Mehrere Gruppen sorgten beim Adventmarkt in Biberbach für musikalische Weihnachtsstimmung, bevor wir am 8. Dezember bei der Konzertmusikbewertung in Waidhofen mit 88 Punkten ein Ergebnis erreichten, mit dem wir zufrieden und motiviert weiterarbeiten.



Den Schlusspunkt setzte unsere Weihnachtsfeier, bei der Obfrau Evelyne Radl in einem wertschätzenden Rückblick Danke sagte – für Engagement, Ausrückungen, Mithilfe und das gute Miteinander: jede helfende Hand, jede Familie im Hintergrund und jedes Mitglied auf der Bühne trägt dazu bei, dass Blasmusik in Biberbach lebendig bleibt. Musik verbindet – und genau das war auch 2025 in jedem Takt spürbar.

Vokalensemble Biberbach

Liebe Biberbacherinnen!

Liebe Biberbacher!

Das Jahr begann mit einer Vereins- Weihnachtsfeier am 11. Jänner 2025 im Gasthaus Kappl.

Die knapp 20 Mitglieder unseres Vereins proben allwöchentlich montags im Probenraum des Musikheims um das Liederrepertoire zu festigen.

Am 18. Mai 2025 konnte das Vokalensemble Biberbach die Festmesse der 25-Jahrfeier des Musikheims im Festzelt mitgestalten.

Am 28. Juni war es uns eine Ehre, die Hochzeitsmesse von Kirchstetter Bianca und Stefan Illich in Aschbach gesanglich zu umrahmen.

Nach der Sommerpause probten wir eifrig für den Auftritt beim Jubiläumskonzert des befreundeten Chores "querfödein" in Wolfsbach zum 20-jährigen Jubiläum am 27. September 2025 in der Stockschützenhalle. Mit den Liedern „Higher and higher“ und „Just sing it“ durften wir gesanglich zu diesem tollen Konzert beisteuern und unser einheitliches Outfit mit den neuen Chormappen präsentieren. Miteinander sangen wir mit dem Männergesangsverein Wolfsbach und den Gastgebern, abschließend noch das passende Lied „Thank you for being a friend“! Wir gratulieren unseren Chorfreunden auf diesem Weg nochmal zu ihrem 20-jährigem Bestehen!

Mit großteils weihnachtlichen Gesängen wurden die herbstlichen Proben verbracht. Denn für unseren Auftritt am 4. Dezember bei der Weihnachtsfeier der Raiffeisenbank Region Amstetten in der Johann-Pölz-Halle, studierten wir wieder neue Weihnachtslieder ein!

Das Vokalensemble Biberbach wünscht allen BiberbacherInnen einen guten Start ins neue Jahr und wir freuen uns auf ein neues ereignisreiches Jahr 2026!

Besucht uns auch auf Facebook, Instagram und Youtube - die Links sind auf der Gemeinde Homepage zu finden.





Theaterbühne Biberbach



**THEATER
B:HE
B:BERBACH**

Im Jahr 2025 dürfen wir – nach einem Jahr Pause – wieder auf eine erfolgreiche Theatersaison zurückblicken. Nach zahlreichen Proben feierten wir am 8. Februar 2025 die Premiere unserer heurigen Aufführungen. Gespielt wurde das Stück „Letzte Rettung: Erste Hilfe!“ unter der Regie von Silvia Kalkhofer.

Silvia stand in den letzten Tagen vor unserer Generalprobe vor einer besonderen Herausforderung: Für unseren Kollegen Rudi Jesch, der aus gesundheitlichen Gründen bei den ersten drei Vorstellungen ausfiel, sprang sie kurzfristig ein. Da sie als Regisseurin die Texte und szenischen Einsätze bestens kannte, übernahm sie die Rolle des „Herrn Hellinger“ mit Bravour. Nochmals herzlichen Dank für diese großartige Leistung!

An insgesamt sieben Aufführungsterminen wurde das Theaterstück mit perfekter Rollenverteilung zum Besten gegeben. Für viele Lacher war gesorgt, kein Platz blieb leer – und während der Vorstellung kein Auge trocken. Für das Stück konnten wir wieder zwei tolle neue Kollegen gewinnen, Markus Edermayr und Simon Peschek. Ein großes Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie unseren Sponsoren für die großartige Unterstützung, besonders dem Gasthaus Kappl mit seinem Team.

Nach Abschluss unserer eigenen Saison besuchten wir verschiedene Theatergruppen in der Umgebung. Mit guter Laune und viel Spaß genossen wir die Aufführungen.

Am 17.10.2025 fand die Neu- bzw. Wiederwahl unseres Theatervorstandes im GH Kappl statt. Der neue Vorstand setzt sich folgend zusammen:

Obfrau: Sonja Soxberger

Kassierin: Silvia Kalkhofer

Schriftführerin: Petra Jesch

Stellvertretung: Thomas Teufl

Stellvertretung: Barbara Gassner

Stellvertretung: Helga Peschek

Danke für eure Bereitschaft und eure Mitarbeit im Vorstand in der neuen Periode!

Im Jahr 2026 legen wir eine kreative Ruhephase ein – manche nennen es Pause wir nennen es Textvergessenheitsvorbeugung. Wir freuen uns auf euch im Jahr 2027 – frisch, voller Energie und bereit, wieder die Bühne zu erobern!

Wir wünschen Gesundheit, viel Erfolg und alles Gute für das Jahr 2026!

Obfrau

Sonja Soxberger

www.theaterbuehne-biberbach.at





Volkstanzgruppe Biberbach

Die Volkstanzgruppe Biberbach blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Wir starteten das Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung und der Jahresabschlussfeier am 08. Februar beim Mostviertlerwirt Ott in Seitenstetten, wo wieder bis in frühe Morgenstunden getanzt und gefeiert wurde.

Am 1. März hatte die Kindervolkstanzgruppe ihren ersten Auftritt auf einer "großen" Bühne im Plenkeraal in Waidhofen/Ybbs bei der Veranstaltung "Junge Musikanten spielt's auf".



Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder zwei Palmbesen für das Gasthaus Kappl bzw. die Kirche in Biberbach und für den Mostviertlerwirt Ott gebunden. Am 6. April fand der Ostermarkt im Multiraum der Volksschule statt - heuer zum ersten Mal mit einem Osterbrunch.

Am 1. Mai wurde beim Maibaumaufstellen in Biberbach aufgetanzt. Auch heuer zeigten wieder sowohl die Kindervolkstanzgruppe als auch die "Großen" der VTG einige Tänze und natürlich durfte auch der traditionelle "Bandltanz" nicht fehlen.



Am 5. Juli trat eine Mannschaft unserer VTG-Damen beim "Madl ohne Buam"-Turnier der Stockschützen an und erspielte den Sieg - unser VTG-Team holte den Damen-Ortsmeistertitel! Am 10. Juli verbrachten wir "Großen" der VTG einen lustigen Nachmittag im Wiener Prater. Für die Kinder-VTG veranstalteten wir einen Spiele- und Grillnachmittag bei der Ybbs. Außerdem durften wir im Juli beim Mostviertlerwirt Ott bei der Geburtstagsfeier des Chefs als Überraschungsgäste das Publikum mit einigen Tänzen begeistern.

Natürlich waren wir auch beim Biberbacher Kirtag mit unserem "Spritzerstandl" vertreten - heuer hatten wir zum ersten Mal den Standort beim alten Lagerhaus. Für Unterhaltung sorgten dieses Jahr die Musikgruppe "Quintessenz" sowie die Kindervolkstanzgruppe. Bis zur späteren Stunde durften wir wieder viele Gäste bewirten - vielen Dank für Euren Besuch!

Im August wurden wir noch zur "Baumpflanz-Challange" nominiert - die wir natürlich, verkleidet als Zwerge, super meisterten und ein kleines Bäumchen pflanzten.

Am 14. September veranstalteten wir den Dirndlgrundsonntag-Frühshoppen gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr, die ihr 125-jähriges Jubiläum feierte. Neben der Verköstigung mit Spritzern und verschiedenen Weinen, präsentierten sowohl die Kindervolkstanzgruppe als auch die "Großen" einige Tänze.

Unser heuriger VTG-Ausflug führte uns von 4. - 5. Oktober in die Südsteiermark zum Weingut Strohmaier. Dort erhielten wir eine Weinkellerführung sowie eine Weinverkostung. Natürlich gaben wir auch einige Tänze zum Besten. Am Nachmittag fuhren wir zum Weinlesefest nach Eibiswald. Am nächsten Tag besuchten wir die Erlebnis- und Genusswelt Farmer Rabensteiner und statteten auf der Rückfahrt der Lurgrotte einen Besuch ab.

Mittlerweile auch schon zu einer Tradition geworden ist die Teilnahme eines VTG-Teams bei den Ortsmeisterschaften der Stockschützen Biberbach am 26. Oktober. Heuer erspielten wir den großartigen 4. Platz.

Am 15. November durften wir wieder den Bauernbundball eröffnen. Dieses Jahr präsentierten wir unter anderem den neu einstudierten "Müllner Landler" sowie den beeindruckenden "Schwinger".

Unser letzter Einsatz dieses Jahres war wieder das Ausschenken beim Biberbacher Advent im Dorf am 29. und 30. November. Wir versorgten die Besucher mit Schilcher- und Orangenpunsch, Apfelstrudelkör, Schnäpsen sowie Raclettekäsebroten.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2026, in dem es viel zu feiern geben wird - 50 Jahre Volkstanzgruppe Biberbach und 20 Jahre Kindervolkstanzgruppe Biberbach!



Die Volkstanzgruppe Biberbach wünscht

allen BiberbacherInnen ein frohes neues Jahr 2026!



Biby Dance Club

20 Jahre Biby Dance Club
Es gibt keine falschen Schritte,
sondern nur neue, andere Variationen.
Tanz mal drüber nach!!



Das Jahr 2025 begann mit den geplanten Kursen und der **Jahresabschlussfeier** des Vereins im Gh Kappl am 10.1.2025, zu der über 80 Mitglieder erschienen sind. Das Personal und die Küche des GH Kappl lief zur Höchstform auf. Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Sabine Huber und Karl Fuchsloch, stand der Rückblick auf 2024, 2014 und 2004 in Wort und Bild auf dem Programm. Geschenke für alle, wie ein Dankbarkeitsstein, Fächer für die Damen und venezianische Masken erfreuten die Mitglieder. Auch konnten wir wieder viele Ehrungen und Auszeichnungen vornehmen. 20 Jahre Mitgliedschaft ist es natürlich wert geehrt zu werden.

Das Tanzjahr begann gleich stürmisch mit dem **Musikball** am 4.1.2025 der TMK Biberbach und tags darauf mit dem Neujahrssball im neuen Valentinum in St. Valentin. Auch der Pfarrball am 18.1.2025 war gut besucht und eine gelungene Tanzveranstaltung. Neu in unserem Tanzkalender war der **Musikball „Eine Nacht in Venedig“** in Neuhofen/Y. am 25.1.25, zum dem über 40 Mitglieder mit venezianischer Maske verkleidet das Tanzbein schwangen. Als Ballbereicherung brachten wir den Tanzwilligen in kurzer Zeit Tarantella, den italienischen Volkstanz bei.

Traditionsgemäß feiern wir unseren **Fasching** immer am Donnerstag vor dem Faschingsdienstag, dieses mal 2 Wochen vorher. Viele lustige Verkleidungen und gute Stimmung waren auch heuer wieder mit dabei.

20 Jahre Biby Dance Club. Dieses Ereignis wurde mit dem Frühlingsball am 5.4.2025 im GH Kappl mit 180 Gästen begonnen. Nach den **Eröffnungstänzen** durch unsere Tanzpaare sorgte Primavera für tolle Tanzmusik. Dass **Pole-Dance** ein ästhetischer Kraftsport mit sexy Note ist, davon konnten sich die Ballbesucher überzeugen. Yvonne, Judith und Sandra begeisterten mit akrobatischen Übungen an der Pole das Publikum.

Die **Mitternachtseinlage**, performt vom **Turniertanzpaar** Anton Betnev und Christina Nebel zauberte den Tänzerinnen und Tänzern ein Lächeln und Staunen ins Gesicht. Die mehrfachen NÖ-Meister zeigten in ihrer Lateintanzshow perfektes Tanzen und begeisterten die Ballgäste. Der **Reinerlös** der Veranstaltung ging an das **Spendenkonto „die möwe“** (Organisation zum Kinderschutz gegen Gewalt und Missbrauch) bei der WK NÖ, Dirkettvertrieb. Bei der Tombola gab es rund 140 Preise zu gewinnen und Obmann Werner Wagner bedankte sich bei den Sponsoren und Spendern, bei den Gästen und besonders bei den fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Balls beitragen haben.

Ein **Tagesausflug** nach **Wien** im Sommer wurde zum abwechslungsreichen Erlebnis. Zuerst bekamen wir im **Time Travel** und in der Sissi-Bootsfahrt einen tollen Eindruck über die Entstehung und Entwicklung Wien. Gestärkt im „Schönbrunner Stöckl“ tanzten wir am Abend in der Perfektion in der Tanzschule CHRIS.

Als das Highlight des heurigen Sommers kann der **4-Tages Ausflug** vom 14.-17.8. nach **Nürnberg, Bamberg, Coburg und Beilngries** bezeichnet werden, den wir selbst organisierten.

Zuerst machten die 38 Mitglieder in **Nürnberg** Rast und speisten im **Heilig-Geist-Spital** direkt über der Pegnitz, bevor es mit dem Bimmelzug durch die Stadt ging. Nach dem Einchecken im CityHotel in Bamberg, ein ehemaliges Bankgebäude, speisten wir im historischen **Schlenkerla**, welches die bekannteste Rauchbierbrauerei Deutschlands ist. Die heißen Sommernächte luden zum Stadtbummel, zum Tanzen auf der Straße und zu kühlenden Getränken ein. Nach der Stadtführung durch **Bamberg**





am nächsten Tag fuhren wir mit dem Ausflugsschiff auf der Regnitz und dem Main-Donau-Kanal. Im Sternla, dem ältesten Wirtshaus Bamberg's (1380), bewanderten wir wieder die wunderschöne Altstadt. Reges aber absolut friedliches Treiben herrscht stets vor den Brauereien vor. Dicht gedrängt mit Bier in der Hand wird hier vor allem von den Jungen das Leben genossen.

Uns führte die Reise am nächsten Tag zur **Basilika Vierzehnheiligen** ins Maintal und weiter nach dem Mittagessen im Goldenen Hirsch, nach Coburg. Wegen eines tragischen Todesfalls in der Familie ist unsere Reiseleitung für diesen Tag ausgefallen, aber Frau Zimmer von **Coburg** Tourismus machte kurzfristig eine Stadtführung mit uns. Nach dem Frühstück im Tresorraum des CityHotels fuhren wir zur Partnergemeinde **Beilngries**. Nach einer ausführlichen Stadtführung und gutem Mittagessen bei der Brauerei Schattenhofer verabschiedeten wir uns von unseren Freunden, der Fam. Lenz und Fam. Dütsch und machten uns auf die Heimreise mit würdigem Abschluss im Gasthaus Kappl. Danke auch an unsere Chauffeurin Eva vom Busunternehmen Fellner.



Alljährlich konnten wir Ende August zum 13. Mal das verlängerte Tanztrainingswochenende am **Sperlhof in Windischgarsten** durchführen und genossen neben den Tanzstunden die besondere Kulinarik und den Wellnessbereich. Nette Figuren bei der Rumba forderten die Tanzpaare zum gezielten Training auf. Die gemütliche Wanderung auf der Wurzeralm gehörten auch zu unserem sportlichen verlängerten Wochenende am Sperlhof. Den meisten Damen bleibt die Unpässlichkeit durch einen Virus auch in Erinnerung.

Leider mussten wir von unserem ältesten Mitglied, Herr Karl Schaupp (90), für immer Abschied nehmen.

Aber auch besonders freudige Ereignisse bescherte uns das Jahr 2025, wo zB. die **Hochzeit** unserer Mitglieder Tochter Yvonne Wagner mit Marc Weginger am Attersee.

Ein besonderes Erlebnis sind immer tolle **Tanzbälle** im schönen Ambiente, wie zum Beispiel in der Stadthalle Ybbs bei Charity-Ball zu Gunsten „**die möwe**“ (Organisation zum Kinderschutz gegen Gewalt und Missbrauch), aber auch der Musikball in Böhlerwerk mit 40 Mitgliedern.

Natürlich gab es jeden Donnerstag unseren Tanztrainingsabend und viele wunderschöne Stunden bei div. Einladungen und Geburtsfeiern. Gratulation an alle!

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit beim **Gasthaus Kappl** und der **Gemeinde Biberbach** für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten **herzlich bedanken**. Wenn es auch nicht immer leicht ist, aber wir finden gemeinsam eine Lösung für die Tanzräume.

Die **Jahresfeier für 2025** wird am 9.1.26 im GH Kappl durchgeführt. Für 2026 stehen weitere Kurse (zB. Grundkurs im Jänner, Kurs 23), eine Kombination Tanzwochenende mit Vereinsausflug nach Retz auf dem Programm.

Wir freuen uns wieder auf die vielen wunderschönen Begegnungen und Stunden, die wir gemeinsam mit unseren Tanzverein und darüber hinaus erleben dürfen. Unser Ziel ist es, wieder vermehrt jungen Menschen das Tanzen näher zu bringen und für dieses wunderschöne Hobby zu begeistern. Es ist immer wieder toll von unseren Hochzeits- und Tanzpaaren zu hören, dass DAS Tanzen an ihrem großen Tag ein unvergessliches Erlebnis war und viel Freude, Begeisterung und Wertschätzung gebracht hat.

Spezieller Dank gilt aber natürlich unseren aktiven und langjährigen Tanzpaaren/freunden.

Tanzen ist das SCHÖNSTE, tu es!

In diesem Sinne wir wünschen allen Biberbacherinnen und Biberbachern ein gesundes, beschwingtes Jahr 2026 und freuen uns über jedes neue Mitglied aus unserer Heimatgemeinde und Umgebung.

Let's dance
Wagner528@gmx.at

Werner Wagner
0650 28 113 28

Obmann
0650 28 123 28



USC Empfinger Biberbach

Nach den großartigen Feierlichkeiten anlässlich unseres 40-jährigen Vereinsbestehens im Vorjahr, sollte das Jahr 2025 sportlich gesehen als eines der erfolgreichsten Kapitel in die Geschichte des USC Biberbach eingehen.

Bereits zur Winterpause überwinterte unsere Kampfmannschaft mit starken **28 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz**, lediglich einen Punkt hinter Herbstmeister Winklarn. Diese Ausgangslage bildete die Grundlage für ein denkwürdiges Frühjahr.



Im Winter kam es zu ersten personellen Veränderungen: **Adam Slehofer** verabschiedete sich vom USC, während mit **Peter Hinterreiter** sowie dem zweiten Neuhauser-Zwilling **Florian Neuhauser** zwei Neuzugänge begrüßt werden durften. Darüber hinaus kehrte mit **Thomas Ziervogl** ein alter Bekannter zurück.

Ein absolutes Saisonhighlight folgte im Frühjahr im direkten Duell mit Winklarn. Vor rund **700 begeisterten Zuschauern** entwickelte sich ein echtes Fußballfest, das unseren Spielern zusätzlichen Rückenwind verlieh. Nach diesem vielumjubelten Erfolg zeigte der USC ein überragendes Frühjahr. Auch zahlreiche Verletzungen konnten die Mannschaft nicht aus dem Tritt bringen – der Zusammenhalt und die Mentalität waren beeindruckend.

Leider blieben wir dennoch nicht von schweren Rückschlägen verschont:

Kevin Schörghuber zog sich einen Schienbeinbruch zu, sein Bruder **Julian Schörghuber** erlitt einen Kreuzbandriss. Beiden Spielern möchten wir auf diesem Wege die herzlichsten Genesungswünsche ausrichten – kommt stärker zurück!

Am Ende einer außergewöhnlichen Saison stand der verdiente Lohn:

Mit **57 Punkten**, einer beeindruckenden **Tordifferenz von +41** und konstant starken Leistungen krönte sich der USC Biberbach **souverän zum Meister** – ein Erfolg, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



U23 – Entwicklung und Erfolg Hand in Hand

Unsere U23 überwinterte mit **24 Punkten auf Platz 6**, zeigte jedoch im Frühjahr eine ebenso bemerkenswerte Leistungssteigerung. Mit einem **Top-Frühjahr**, vielen positiven Entwicklungsschritten junger Spieler und großem Teamgeist schloss man die Saison mit **56 Punkten, Platz 2** und einer **Tordifferenz von +44** ab. Eine hervorragende Bilanz, die die nachhaltige Ausrichtung unserer Vereinsarbeit unterstreicht.

Weitere personelle Entwicklungen & Verletzungen

Nach Saisonende verabschiedeten wir uns von **Florian und Fabian Neuhauser**, die schulisch ihren Lebensmittelpunkt nach Wien verlegten.

Neben den bereits erwähnten Ausfällen von Kevin und Julian hatten wir weitere Verletzungssorgen zu beklagen: **Barnabas Babos** fiel den gesamten Herbst mit einer hartnäckigen Achillessehnenentzündung aus, **Pascal Morawetz** hatte mit muskulären Problemen zu kämpfen. Besonders bitter traf es **Eigengewächs Andre Leithenmayr**, der sich im letzten Bewerbsspiel der Saison 2024/25 einen Kreuzbandriss zuzog – und das in absoluter Topform. Auch dir, Andre, wünschen wir eine rasche und vollständige Genesung!

Zugänge im Sommer

Im Sommer durften wir mehrere neue Gesichter im Verein begrüßen:



- **Niklas Büringer** rückte aus der U15 in den Erwachsenenbereich auf
- **Leon Dieminger** kehrte nach seiner Leihstation in St. Peter/Au zu seinem Heimatverein zurück
- **Andreas Kammerhofer**, der bereits im Nachwuchs für den USC spielte, fand den Weg aus Sonntagberg zurück – gemeinsam mit **Markus Stockner**
- **Alexander Frisch** wechselte aus Viehdorf nach Biberbach

Trainerteam – ein Schlüssel zum Erfolg

Auch auf der (Co-)Trainerposition tat sich etwas:

Mit **Nico Dirnberger** bewies ein gerade einmal 21-Jähriger, dass Alter keine Rolle spielt, wenn Kompetenz, Engagement und Teamfähigkeit stimmen. Er ergänzte sich ideal mit **Dominik Müllner** (Kampfmannschaft) und **Klaus Reisinger** (U23).

Die stetige Weiterentwicklung unserer Spieler ist zweifellos auch ein großes Verdienst dieses **dreiköpfigen Trainerteams**. Durch Verletzungen und zahlreiche Neuzugänge – teils aus unteren Klassen – mussten alle enger zusammenrücken. Junge Spieler übernahmen mehr Verantwortung und zahlten das entgegengebrachte Vertrauen eindrucksvoll zurück.

Mit dem Flow aus der Vorsaison zeigte sich der USC auch bei der **Rückkehr in die Gebietsliga** von einer sehr guten Seite. Zwischenzeitlich stand man sogar an der Tabellenspitze. Auch wenn vielleicht noch mehr möglich gewesen wäre, darf man mit dem **starken 4. Platz und 22 Punkten** absolut zufrieden sein.

Die U23 unterstreicht erneut, wie wichtig Qualität und Konkurrenz im Training sind.

Trotz mancher Herausforderungen steht die Entwicklung klar im Vordergrund – umso erfreulicher liest sich der Titel **Vize-Herbstmeister mit 26 Punkten**.

Veranstaltungen & Vereinsleben

Auch abseits des Spielfeldes war beim USC Biberbach wieder einiges geboten.

Den Auftakt bildete das **Skiwochenende am Kreischberg (1.–2. Februar)**, bei dem Sport, Spaß und Kameradschaft im Vordergrund standen. Ob auf der Piste oder beim geselligen Ausklang – dieses Wochenende war für viele ein echtes Highlight.

Am **20. Juni** wurde das traditionelle **Walter-Kneifel-Gedenkturnier** ausgetragen, ehe am **22. Juni** ein großes **Frühschoppen samt Feldmesse** folgte – ein würdiger Rahmen für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang Pater Laurentius für die würdevolle Abhaltung der heiligen Messe, die diesem besonderen Tag einen feierlichen und besinnlichen Rahmen verlieh.

Erstmals wurde zudem der **Mostviertler Bibi-Cup**, powered by **Hinterleitner Maschinenbau**, am **15. und 16. August** veranstaltet. In mehreren Altersklassen konnten sich Nachwuchsmannschaften messen. Ein herzliches Dankeschön an Hinterleitner Maschinenbau für die wertvolle Unterstützung unserer Nachwuchsarbeit!

Den stimmungsvollen Jahresabschluss bildete der traditionelle **Nikolausbesuch am 1. Adventwochenende** im Rahmen von Advent im Dorf am Karl-Latschenberger-Platz.

Nachwuchsarbeit – Fundament unserer Zukunft

Unsere Nachwuchsarbeit bleibt das Herzstück des Vereins. Rund **60 Kinder** werden Woche für Woche von engagierten Trainern betreut. Neben der sportlichen Entwicklung konnten auch tolle Erfolge gefeiert werden – darunter **Meistertitel in der U14 und U12**.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt allen **Nachwuchstrainern und Betreuern**, die mit viel Zeit, Geduld und Leidenschaft einen unverzichtbaren Beitrag zur Zukunft des USC leisten.

Dank & Ausblick

Zum Abschluss möchten wir uns bei all jenen bedanken, die das Vereinsleben überhaupt erst möglich machen: bei unseren **ehrenamtlichen Helfern**, insbesondere im Kantinen- und Veranstaltungsbereich, bei der **Gemeinde Biberbach** für die laufende Unterstützung, bei unseren **Sponsoren und Gönner**, die uns Jahr für Jahr die Treue halten – das ist keineswegs selbstverständlich, und natürlich bei allen Fans und Unterstützern, die Woche für Woche hinter dem USC stehen.

Der USC Biberbach blickt voller Stolz auf ein außergewöhnliches Jahr zurück und freut sich bereits auf die kommenden Herausforderungen.

Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder zahlreich auf unserer wunderschönen Sportanlage begrüßen zu dürfen.



Union Tennisclub Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher,

das Jahr 2025 stand für den UTC Biberbach erneut ganz im Zeichen von Sport, Gemeinschaft und Weiterentwicklung. Mitte April konnte der Spielbetrieb aufgenommen werden und mit der offiziellen Saisoneröffnung am 3. Mai 2025 starteten wir gemeinsam in eine abwechslungsreiche Tennis- und Padel-Saison. Zahlreiche Mitglieder und Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich sportlich zu betätigen und das Vereinsleben zu genießen.



Neben dem laufenden Meisterschaftsbetrieb prägten zahlreiche Veranstaltungen das Vereinsjahr – von Turnieren über Kinder- und Jugendaktivitäten bis hin zu geselligen Events. Besonders erfreulich war die erstmals wieder durchgeführte Kindervereinsmeisterschaft sowie die weiterhin starke Nutzung unseres Padelplatzes, der sich längst als fixer Bestandteil des sportlichen Angebots etabliert hat.

Mannschaftsmeisterschaft

Für den UTC Biberbach gingen im Jahr 2025 folgende Mannschaften an den Start, die ihre Meisterschaftsrunden mit den nachfolgenden Platzierungen abschlossen:

Mannschaft	Altersbereich	Mannschaftsführer:in	Gruppe	Rang
Herren 1	AKL	Andreas Ritt	LL C2	8
Herren 2	AKL	Manfred Granzer	KL B	5
Herren 3	AKL	Simon Peschek	KL C	8
Herren 4	AKL	Noah Dautinger	KL F	5
Herren 45 1	SEN	Gerhard Steinböck	45+ A	4
Damen 1	AKL	Nina Schörghuber	KL C	1
Burschen	Juniors	Manuel Ebner Brunner	U15	4
Mädchen	Juniors	Manfred Kropf	U13	6



Die Damenmannschaft feiert ihren Aufstieg in die Kreisliga B.



Jugend- und Kinderförderung

Ein wichtiger Schwerpunkt unseres Vereins blieb auch 2025 die Nachwuchsarbeit. Das Kinderferienprogramm am 12. Juli war mit 33 Kindern erneut sehr gut besucht und bot den teilnehmenden Kindern die Möglichkeit, den Tennissport spielerisch kennenzulernen. Aufbauend darauf wurde auch 2025 ein regelmäßiges Trainingsangebot für Kinder und Jugendliche organisiert, das von Michael Granzer und seinem Trainerteam betreut wurde. Besonders erfreulich ist, dass mehrere Nachwuchsspielerinnen und -spieler bereits erste Erfahrungen im Meisterschaftsbetrieb sammeln konnten.

Am 23. August hatten die Kinder die Möglichkeit ihr Können bei den Kindervereinsmeisterschaften unter Beweis zu stellen. Nachstehende Finalsieger wurden dabei ausgetragen:

Bewerb	Platz 1	Platz 2
U8	Samuel Kropf	Niklas Neudorfer
U10	Bastian Strohmayer	Luis Affengruber
U13	David Schläglhofer	Magdalena Kropf
U15	David Schläglhofer	Ella Peschek



Padel

Auch 10 Jahre nach der Eröffnung ist sehr viel auf unserem Padelplatz los. Im Schnitt werden täglich knapp 6 Stunden gespielt, egal ob bei Sommerwetter im Juli oder nebligem feuchtem Wetter im Dezember. 2015 war unser Padelplatz der fünfte Padelplatz in Österreich, mittlerweile stehen knapp 450 Padelplätze in ganz Österreich.

Der Padelabend am Montag wurde in 2025 erweitert. Es wurde ein Training für Kids, ein Training für Damen und ein Training für Herren angeboten, welches gut angenommen wurde.

In 2025 fiel das Pfingst-Padel-Turnier ins Wasser und dadurch bekam unser Turnier im Rahmen der Kreismeisterschaften mehr Bedeutung als das einzige größere Turnier in Biberbach. Dieses gewannen Michael und David Granzer vor Patrick Dautinger und Michael Wagner. Somit ist der "Padel-Kreismeistertitel" wieder in Biberbach geblieben.

An einem sonnigen Freitag hat Manfred Granzer das erste "Seniors Padel" Turnier organisiert. Rund um Allerheiligen 2025 spielte der UTC Biberbach das erste Mal in der Padel-Bundesliga mit. Im Dezember organisierten wir unser erstes "Padel & Punsch" Turnier.

Für 2026 sind einige Aktivitäten geplant. Das Pfingst-Padel-Turnier wird wieder veranstaltet, im Rahmen der Vereinsmeisterschaft organisieren wir Padel-Bewerbe, unser Training wird wieder stattfinden und die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft ist geplant.

Doppel-Kreismeisterschaft

In 2025 waren wir zum dritten Mal der Organisator und Austragungsort der Doppel-Kreismeisterschaft für den Kreis West (Bezirke Amstetten, Waidhofen/Ybbs, Melk und Scheibbs). An den vier Turniertagen nahmen knapp 100 Spielerinnen und Spieler an fünf unterschiedlichen Bewerben teil.

Bewerb	Kreismeister:in
Damen	Karina Wagner & Dagmar Heindl
Herren A	Jonas Krahofer & Matteo Semmelmayer
Herren B	Luca Peschek & David Granzer
Herren C	Konstantin Mader & David Granzer
Mixed	Nina Hauss & Georg Wallner
Padel	Michael Granzer & David Granzer

Das Turnier war ein voller Erfolg. Wir hatten tolles Wetter und dank einem ausgezeichneten Organisationsteam mit vielen Helferinnen und Helfern konnten wir den Teilnehmenden und den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern ein umfangreiches Rahmenprogramm bieten. Wir haben uns als Austragungsort für 2026 beworben, im Februar 2026 wird bekanntgegeben, ob wir wieder die Doppel-Kreismeisterschaften austragen werden.

Vereinsmeisterschaft



Die Vereinsmeisterschaften wurden von Juni bis August 2025 ausgetragen. Nach spannenden Vorrunden fanden die Finals am 8. und 9. August 2025 statt:

Bewerb	Vereinsmeister
Damen A	Nina Hauss
Herren Einzel A	Michael Granzer
Herren Einzel B	Michael Wagner
Herren Einzel C	Moritz Dorfmair
Herren Doppel A	Michael Granzer & David Granzer
Herren Doppel B	Michael Wagner & David Granzer

Am 21. November fand die Generalversammlung des UTC Biberbach im GH Kappl statt. Dabei wurde unser Obmann Manfred Kropf bestätigt und auch sein Vorstandsteam blieb weitgehend unverändert. Dankesworte gab es für Gerhard Berger-Steiner, David Granzer, Michael Granzer, Stefanie Peham und Andreas Ritt, die ihr Amt im Vorstand zur Verfügung stellten.



Ausblick auf 2026

- Saisoneröffnung am 02. Mai 2026
- Padel Turnier zu Pfingsten
- Vereinsmeisterschaften am 08.+09. August 2026
- Doppel-Kreismeisterschaft von 27.-30. August 2026

Abschließend möchten wir uns herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, der Gemeinde sowie unseren Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2025 bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen Funktionärinnen und Funktionären sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz ein lebendiges Vereinsleben ermöglicht haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!

Mit sportlichen Grüßen

der UTC Biberbach

UTTC Union Tischtennisclub Biberbach

Dankbar blicken wir auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück:

Der **Tischtenniscup 2025** ging am 6. Juni im Bauhof in seine bereits 22. Ausgabe und es freute uns sehr, viele tischtennisbegeisterte Damen und Herren begrüßen zu dürfen - vor allem freuten uns auch die zahlreichen Jugendlichen, die mit großer Begeisterung am Turnier teilnahmen. Wir sahen tolle Spiele und die Fans sorgten für mächtig Stimmung. Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Athleten.



Sommerferienprogramm

Mit viel Spaß und tollen Aufwärmübungen startete am 17. Juli das diesjährige Sommerferienprogramm, an dem 18 Kinder teilnahmen. Auf dem Programm standen nicht nur Tischtennis, sondern auch lustige Bewerbe, Geschicklichkeitsspiele und ein abwechslungsreiches Quiz. Für zusätzliche Motivation sorgten kleine Goodies, die die Kinder als Anerkennung für Ihren Einsatz erhielten. Auch beim Vorbereiten des Mittagessens waren alle fleißig dabei und so manches Kind zeigte sich auch als talentierter Koch.

Ein großes Dankeschön an das gesamte Betreuerteam, das mit viel Engagement und guter Laune einen gelungenen Ferientag gestaltet hat.

Baustelle abgeschlossen

Mit großer Vorfreude sehen wir der Eröffnung des neuen Eingangsbereichs des Turnsaals entgegen. Mit dieser großen Aufwertung wird das Training dann sicher noch mehr Spaß machen.

Danke an dieser Stelle an das Team der Gemeinde, welches immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Vereine hat.





Ausblick 2026

Bereits fixiert ist der Tischtenniscup 2026 am Freitag **29. Mai 2026**. Wir hoffen wieder eine Vielzahl an Spielern und Fans begrüßen zu dürfen.

Wie immer an dieser Stelle die herzliche Einladung an alle Jungen und Junggebliebenen gerne Mal zu einem **Probetraining** vorbeizukommen. Wir treffen uns jeden Montag um 19 Uhr im Turnsaal (Tel. 0699 8185 9394)

In diesem Sinne wünschen wir euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!
UTTC Biberbach, Manfred Wagner

Wanderverein Biberbach

Ein ereignisreiches Jahr ist wieder vergangen und wir möchten auf diesem Wege gerne zurückblicken. Gleich im neuen Jahr angekommen, fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl am 11. Jänner 2025 im Gasthaus Kappl statt. Beim gemütlichen Beisammensein mit Essen, Getränken und Mehlspeisen gab es auch einen Foto-Rückblick aus dem Jahr 2024 – danke für die Erstellung an Cilli Kammerhofer.



Am 4. April wurden bei einem **Heurigenbesuchs** zum Mostheurigen Resch, Hörlesberg in Neuhofen die neuen Vorstandsmitglieder begrüßt. Zusätzlich wurden einige langjährige Vorstandsmitglieder aus dem Vorstand verabschiedet. Danke Alfred, Franz und Sepp für euren großartigen Einsatz im Verein und wir hoffen natürlich, dass ihr uns auch die nächsten Jahre bei diversen Veranstaltungen noch tatkräftig unterstützt.



Das Wanderjahr wurde am 1. Februar bei der Delegiertentagung mit Wandertag in St. Pölten-Viehofen eröffnet. Unsererseits wurden bei 27 befreundeten Wandervereinen Gruppen gemeldet. So konnten zahlreiche Wanderbegeisterte viele schöne Wanderungen über das Jahr hinweg erleben, u. a. beim Wandertag in St. Georgen am Ybbsfeld, Weiten, Ferschnitz, Haag, Blindenmarkt, Wieselburg, Neumarkt/Ybbs, Pregarten, ...

Zwischen den Wanderungen wurde einige **Renovierungsarbeiten im Vereinshaus** vorgenommen: neben Ausmisten und Entsorgen, Maler- und Spachtelarbeiten wurden auch neue Möbel angeschafft und die vorhandenen Sitzbänke und Sessel neu tapeziert. Herzlichen Dank an den Malermeister, die Polstermöbel-Tapezierer und alle weiteren Helfer*innen – ohne euch wäre das Projekt nicht so schnell möglich gewesen.



Auch in diesem Jahr wurde wieder ein längerer Rundweg in Etappen erwandert. So starteten mehrere eifrige Wandervereinsmitglieder die 1. Etappe des **Via Aqua** in Purgstall und gingen bis Scheibbs. Die 2. Etappe führte von Scheibbs bis Gaming, die 3. Etappe von Eibenboden bis Hochbärneck und die letzte Etappe wurde Anfang Juli von Hochbärneck bis Purgstall bestritten. Es war ein anstrengender, aber wunderschöner Rundwanderweg, der auch so manche Abkühlung bietet.

Jeweils mehr als 20 Wanderer nahmen bei den **Wanderfahrten nach Ladendorf** am 15. Juni und nach **Altmelon im Waldviertel** am 13. September teil. Es waren zwei wunderbare Wanderungen bei schönem Wetter und prachtvoller Landschaft.



Die **Zweitägesfahrt** mit 49 Teilnehmer*innen führte uns heuer nach Puchberg am Schneeberg. Das Highlight dieses Ausflugs war die 40-minütige Fahrt mit der Salamanderbahn auf den Schneeberg. Oben angekommen gab es verschiedene Wandermöglichkeiten (zum Damböckhaus, zur Fischerhütte oder zum Klosterwappen). Am nächsten Tag ging es gut ausgeruht zur Johannesbach-Klamm in Würflach und auf dem Heimweg musste natürlich noch eingekehrt werden.



Für das heurige **Kinderferienprogramm** planten wir eine Wanderung in der **Wolfsschlucht** von der Speckalm zur Burg Kreuzen. Für die schnellen Nachwuchs-Wanderer war das kein Hindernis, so musste bis zur Heimkehr ein Programm-Punkt eingeschoben werden. Kurzerhand wurde auf dem Rückweg von Bad Kreuzen noch der Motorikpark Grein besucht – dieser gefiel Groß und Klein gleichermaßen.



Unser **Wandertag in Biberbach** am 11. und 12. Oktober 2025 hat alle bisherigen Rekorde gebrochen. Der Wettergott war uns gnädig und so konnten wir 154 Marathon-Geher und mehr als 2000 Wanderer an beiden Tagen begrüßen. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Biberbacher*innen – darunter auch Kinder – den Marathon bestreiten. Ein großes Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Nochmals herzlichen Dank an dieser Stelle an die Raststellenbesitzer, Grundeigentümer und natürlich der Feuerwehr und Gemeinde für die Bereitstellung von Gebäuden und Plätzen. Ohne euch wäre so eine große Veranstaltung nicht möglich.

Leider gibt es auch traurige Momente im Vereinsjahr: wir mussten uns am 14. Oktober von unserem langjährigen Vereinsmitglied Johann Grubhofer verabschieden. Er war viele Jahre unser „Vereinshaus-Hausmeister“ und hat mit seinem handwerklichen Geschick bis heute Spuren hinterlassen. Die Steckerlunde, die bis heute besteht, hat Hans ins Leben gerufen. Auch kulinarisch wurden wir von ihm und seiner Marianne verwöhnt und durften oftmals das berühmte Kistenbratl genießen. Ruhe in Frieden, lieber Hans, amoi seng ma uns wieder.

Die Steckerlunde war an den Montagen wieder fleißig unterwegs, um fit zu bleiben und um geselliges Zusammensein zu pflegen. Start und Ziel ist unser Vereinshaus, manchmal wird über WhatsApp eine andere Tour angekündigt.

Natürlich freuen wir uns über Zuwachs in unserem Verein. Neue Mitglieder – auch Familien mit Kindern – sind jederzeit herzlich willkommen.

Für das heurige Jahr 2026 wünscht der gesamte Vorstand wieder „Gut bei Fuß“ und natürlich viel Gesundheit, Glück und Freude.

Karl Kammerhofer
(Obmann)

Sandra Breitenberger
(Schriftführerin)

Stockschützen Biberbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2025 eröffneten wir mit unserem internen Preisschnapsen am 11. Jänner, bei dem sich Rittmannsberger Siegfried den Sieg holte.



Union-Biberbach Stockschützen
Im Ort 6
3353 Biberbach
Obmann Hubert Schirghuber Tel 007762092707
ZVR:892287946

In Hausmeling fand am 31. Jänner die erste Bezirkssitzung des Jahres statt.

Unsere Jahreshauptversammlung hatten wir am 8. März, wo der Vorstand neu gewählt wurde:

- **Obmann:** Schirghuber Hubert
- **Obmann-Stellvertreter:** Rittmannsberger Michael
- **Schriftführerin:** Schirghuber Theresia
- **Schriftführerin-Stellvertreter:** Gallhuber Helmut
- **Kassier:** Kammerhofer Anton
- **Kassier-Stellvertreter:** Röcklinger Alexander

Die Cup-Frühjahresrunde begann am 25. März.

Auch heuer trafen wir uns wieder zum vereinsinternen Kegelturnier am 28. März im Gasthaus Lettner in Aschbach.

Die Turniersaison begann am 4. April beim Turnier der Union Ertl.

Am 5. April beteiligten wir uns wie jedes Jahr an der Flurreinigungsaktion.



Den Fenstertag am 2. Mai nutzten wir, um unserm Vereinshaus einen neuen Anstrich zu verleihen.

Die Mitglieder des MTC Biberbach haben sich am 3. Mai bei einem Brat'l-Turnier auf unserer Anlage gemessen.

Auch in diesem Jahr kamen wieder ca. 800 Kinder zu den Waldjugendspielen nach Biberbach, die wir an den Tagen vom 20. bis 22. Mai verköstigten.

Am 30. und 31. Mai durften wir zehn Mannschaften bei unserem Frühjahresturnier begrüßen.

Am Samstag, den 5. Juli, veranstalteten wir das erste Mal unser „Madl ohne Buam“-Turnier, dass sehr guten Anklang fand und deswegen ein Fixpunkt in unserem Terminplan wird.

Die Bezirksmeisterschaft in Seitenstetten fand am 27. Juni statt.

Die Firmen, Möbel Polt und EWE luden am Freitag, den 11. Juli, ihre Mitarbeiter zu einer Grillfeier samt Stockturnier auf unserer Anlage ein.



Beim Ferienprogramm am 2. August war uns der Wettergott leider nicht sehr hold, was aber der Motivation der Kinder keinen Abbruch tat.

Die Bezirkssiegerehrung fand am Sonntag, den 7. September, in St. Peter/Au statt.

Die Unionssitzung in diesem Jahr war am 7. Oktober in Kollmitzberg.

Am 17. Oktober war die letzte Bezirkssitzung dieses Jahres beim WSK Waidhofen.

Am 19. Oktober fand die Planungssitzung der Gemeinde für das kommende Jahr statt.

Wie jedes Jahr war auch unsere Ortsmeisterschaft am 26. Oktober wieder ein Fixtermin für viele Biberbacher. Wie im letzten Jahr gewann der MTC Biberbach das Turnier.

Die Stockschützen der Union Biberbach bedanken sich sehr herzlich für die Unterstützung und Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünschen allen Biberbachern ein erfolgreiches und vor allen Dingen gesundes Jahr 2026.

Obmann:
Hubert Schirghuber

Schriftführerin:
Theresia Schirghuber

Siedlerverein Biberbach

Liebe Biberbacherinnen, liebe Biberbacher!

Um weiterhin fit und gesund zu sein, bieten wir jedes Jahr im Frühjahr und Herbst den Kurs „Gymnastik zum Schutz der Wirbelsäule“ mit Fr. Schneckenleitner Helga an. Es freut uns sehr, dass dieses Angebot immer gut angenommen wird.

Bei der Jahreshauptversammlung am 28.3.2025 wurde der Vorstand neu gewählt. Der Gründungsobmann Franz Sindhüber übergab nach 34 Jahren das Zepter an Herbert Haumer, der einstimmig zum neuen Obmann gewählt wurde. SV-Bez. OM Herbert Wakolbinger würdigte Franz Sindhüber für seine freundschaftliche Zusammenarbeit und die ausgezeichnete Aufbuarbeit - der Verein zählt derzeit 191 Mitglieder. Bgm. Fritz Hinterleitner dankte Franz Sindhüber für seinen Einsatz und die tatkräftige Mitwirkung bei Veranstaltungen der Gemeinde. Für ihre jahrzehntelange Funktionärstätigkeit erhielten Roman Templ und Christine Fuchs das Ehrenzeichen in Gold, ebenso Franz Sindhüber, der von den Mitgliedern auch zum Ehrenobmann ernannt wurde. Obmann Herbert Haumer dankte den neuen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Mitarbeit und freut sich auf gute Zusammenarbeit.





Der neue Vorstand des Siedlervereins:

Obmann: Herbert Haumer
Obmann-Stv: Franz Ramsauer und Markus Breitenberger
Kassierin: Elisabeth Sindhuber
Kassierin-Stv: Christian Steinbichler
Schriftführerin: Margit Hofschwaiger
Schriftführerin-Stv: Karin Haumer

Am Freitag, dem 18. Juli, veranstalteten wir unser Kinderferienprogramm bei Familie Mayrhofer in Lehen. Bei wunderschönem Wetter bastelten wir mit 35 Kindern Nützlingshotels und Deko für den Garten zu Hause. Gestärkt durch die Jause konnten sich die Kinder anschließend beim Spielen noch austoben. Wir bedanken uns herzlich bei der Familie Mayrhofer, dass wir ihre Werkstatt benutzen durften.



Der Weihnachtsmarkt, der am 1. Adventwochenende stattfand, ist immer ein besonderes Ereignis. Bei Punsch, Kaffee, Maroni und Kekserl konnte man sich auf die Weihnachtszeit einstimmen. Vielen Dank für den zahlreichen Besuch.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an den Vorstand und HelferInnen bei diversen Veranstaltungen.

Wo Blumen blühen, lächelt die Welt.....

In diesem Sinne wünschen wir allen BiberbacherInnen ein gutes, erfolgreiches Gartenjahr 2026 !

Obmann: Herbert Haumer

Schriftführerin: Margit Hofschwaiger

Imkerverein Biberbach

Am **31. Jänner** starteten wir mit der **Jahreshauptversammlung** in das neue Arbeitsjahr. Obmann Andreas Schnabl konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einer Gedenkminute an unsere verstorbenen Mitglieder, Jahresrückblick mit Fotoschau und dem Kassabericht von Stefan Payrhuber wurden noch einige Punkte für das kommende Jahr besprochen.



Zur Arbeitserleichterung und zur Nutzung für alle Mitglieder kaufte der Verein einen **Entdeckelungswachsschmelzer**. Dieser wurde am 10. und 11. März bei Gerlinde vorgestellt und getestet.

Der Imkerverein Waidhofen lud zum **Bezirkssimkertag** am **23. März** ein. Dieser Einladung folgten einige unserer Mitglieder. Nach der Segensfeier hielt der Österr. Bioimker des Jahres 2023 Harald Fuchssteiner einen Vortrag zum Thema Tracht und Bienenweide. Am Nachmittag referierte Johannes Käfer über bienenfreundliches Gärtnern.

Am **28. Mai** traf sich der **Vorstand** bei Gerlinde zur Planung der Weiterbildungsfahrt.

Die Varroamilbe stellt uns Imker und die Bienen immer wieder vor große Herausforderungen. Die Bezirksgruppe Amstetten lud aus diesem Grund am **12. Juni** zu einer **Schulung** ein. Wanderlehrer Imkermeister Franz Fallmann brachte uns auf den neuesten Stand der Dinge und stellte verschiedene Behandlungsmethoden vor. Einige unserer Mitglieder folgten dieser Einladung und besuchten diese Weiterbildung im GH Bachlerhof.



Am **21. Juni** fand unsere alljährliche **Weiterbildungsfahrt** statt. 20 Personen nahmen daran teil. Am Vormittag besuchten wir Fam. Schabasser in Oberwölbling wo es Interessantes zum Thema Apitherapie und



Bienenstockluft schnuppern zu hören gab. Anschließend wurde noch Oxymel und Honig-Gin verkostet. Hergestellt von Fabian Astelbauer von der Imkerei FA Bee's. Nach dem Mittagessen gab es eine Führung im Stift Göttweig. Der nächste Programmpunkt war eine Kellerführung mit Weinverkostung am BIO Weingut Loimer, einem der größten Weinkeller von Langenlois. Ausklingen ließen wir diese gelungene Fahrt bei einer gemütlichen Jause beim Heurigen „Höllmüller-Flott“ in Spitz an der Donau.

Der **Vorstand** traf sich am **3. Oktober** bei Andreas zur Planung der notwendigen Tätigkeiten für die Veranstaltung Advent im Dorf.

Der Einladung zur **Vereinsversammlung am 7. November** folgten zahlreiche Mitglieder. Das Hauptthema dieses Abends war die Vorbereitung der Veranstaltung Advent im Dorf. Obmann Andreas Schnabl gab ebenso eine kleine Vorschau auf das Jahr 2026.

Am **20. November** erhielten wir traurige Nachricht, dass unser **Imkerkollege Josef Obermüller verstorben** ist. Er war seit März 1999 Mitglied in unserem Verein. Möge er in Frieden ruhen.

Advent im Dorf am 29. und 30. November – ein Fixpunkt in jedem Arbeitsjahr des Imkervereines. Durch die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder konnten wir wieder ein sehr positives Ergebnis erzielen. Danke an alle ImkerInnen für die Mithilfe beim Aufbau der Hütte, Kekse und Preise verpacken und beim Abbau der Hütte. Bedanken möchten wir uns auch bei den zahlreichen Besuchern, die unseren Imkerstand besuchten.

Der Imkerverein Biberbach zählt derzeit 20 Mitglieder, welche 140 Völker betreuen. Durch Kälte und Regen im Mai konnten unsere Bienen leider nicht die gewünschten Mengen an Blütenhonig eintragen. Hoffen wir, dass das kommende Jahr etwas ausgeglichener wird und die Honigtopfe wieder aufgefüllt werden können.

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel.
Alles Gute für 2026 wünscht der Imkerverein Biberbach.

Landjugend Biberbach

Landjugendjahr 2025

Unser Landjugendjahr begann mit einer gemeinsamen Silvesterfeier von 31. Dezember 2024 auf 1. Jänner 2025 im Sprengelraum. In lustiger Runde feierten wir ins neue Jahr und verbrachten einen gemütlichen Abend miteinander.

Von 31. Jänner bis 1. Februar 2025 fuhren wir dann gemeinsam auf Skiwochenende zum Hauser Kaibling. Bei guten Pistenbedingungen stand das Skifahren im Vordergrund. Natürlich kam auch der Spaß abseits der Piste nicht zu kurz.



Am 1. März 2025 fand mit der Mostkost und der anschließenden Mostbluzaparty unser wichtigstes Event des Jahres statt. Wie jedes Jahr besuchten uns wieder viele Leute, verkosteten die Moste und feierten danach mit uns. Die Veranstaltung war wie jedes Jahr ein voller Erfolg.

Am 15. März 2025 durften wir beim Tag der Landjugend in Wieselburg in der Mixbar mithelfen. Wir sorgten für Getränke und gute Stimmung.



Ein Kochkurs in der Mittelschule Seitenstetten stand am 5. April 2025 auf dem Programm. Gemeinsam kochten wir Gerichte aus der österreichischen Küche. Dabei konnten wir Neues lernen und den Abend gemeinsam genießen.

Am 1. Mai 2025 waren wir beim Maibaumaufstellen am Dorfplatz in Biberbach im Einsatz. Neben dem Aufstellen des Maibaums verkauften wir Getränke, Aufstrichbrote, Speckbrote und Kuchen.

Am 22. Mai 2025 nahmen wir an einem Cocktailkurs teil. Dabei lernten wir, verschiedene Cocktails zuzubereiten. Der Kurs machte viel Spaß und war sehr lehrreich.



Sportlich wurde es am 7. Juni 2025 beim Bogenschießen. Mit viel Konzentration versuchten wir, möglichst genau zu treffen. Der Ausflug sorgte für viel Abwechslung.



Für Aufregung sorgte der 8. Juni 2025, als unser Maibaum von der Landjugend Wolfsbach gestohlen wurde. Beim erfolgreichen Zurückholen des Baumes feierten wir den Erfolg beim Maibaumzurückbringen mit anschließender Aftershowparty.



Am 6. Juli 2025 veranstalteten wir den Kennenlernnachmittag. Dabei durften wir viele neue Mitglieder bei der Landjugend Biberbach begrüßen. Bei Spielen wie Volleyball lernten wir uns besser kennen.

Unser Bezirkscup fand am 31. Juli 2025 statt. Viele Landjugenden nahmen teil und sorgten für spannende Bewerbe.

Am 8. August 2025 halfen wir beim Singen mit Aussicht beim Ausschank mit. Bei toller Stimmung sorgten wir für das leibliche Wohl der Gäste. Auch dieser Einsatz machte uns viel Freude.

Von 25. bis 28. August 2025 besuchten wir einen Tanzkurs, um uns auf die kommende Ballsaison vorzubereiten. Mit viel Motivation übten wir die Tanzschritte.

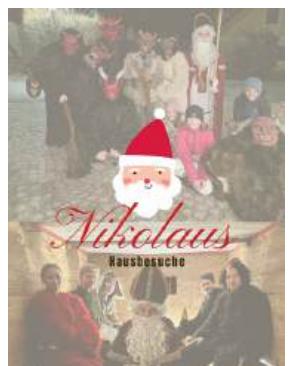
Unser Sprenglausflug fand von 29. bis 31. August 2025 statt. Am Programm standen Mountaincart fahren, ein Besuch am Red Bull Ring und Sommerrodeln. Die gemeinsamen Tage stärkten unseren Zusammenhalt.



Am 28. September 2025 durften wir die Erntedankmesse musikalisch mitgestalten. Anschließend fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kappl statt. Dabei wurden Katharina Rittmannsberger zur Leiterin und Julian Gassner zum Obmann gewählt, Stellvertreter sind Johanna Radl und Laurenz Röcklinger.

Am 7. November 2025 ging es für uns zum Bowlen nach Purgstall. Mit viel Spaß und Ehrgeiz verbrachten wir einen lustigen Abend miteinander.

Am 29. und 30. November 2025 waren wir beim Advent im Dorf in Biberbach vertreten. Wir verkauften Punsch und Kartoffelchips und sorgten für vorweihnachtliche Stimmung.



Am 5. und 6. Dezember 2025 besuchten wir mit Krampusen und dem Nikolaus viele Familien. Die Kinder freuten sich sehr über unseren Besuch. Wir konnten wieder vielen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Am 12. Dezember 2025 fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Gasthaus Fischer statt. In gemütlicher Runde spielten wir Spiele, sangen Weihnachtslieder und genossen den gemütlichen gemeinsamen Abend.

Als Abschluss verbrachten wir dann am 31. Dezember 2025 Silvester in gemütlicher Runde wieder im Sprenglraum.





Die Bäuerinnen von Biberbach

Jahresbericht Bäuerinnen Biberbach

Mit dem Kurs „Wickel und Auflagen mit ätherischen Ölen zur Gesundheitsförderung“ starteten wir am 14. Jänner 2025 in das neue Jahr. Unsere Referentin Anita Schelmbauer schuf mit verschiedenen Tees, selbstgebackenem Kuchen und feinen Düften ein echtes Wohlfühlambiente. Sie erklärte uns die Wirkungsweise der Öle und deren Anwendung, wobei wir auch selbst mischen durften. Vom Fußbad bis zum Wickel wurde vieles ausprobiert. Besonders gefreut hat uns, dass der Kurs so gut besucht war – von der 24-jährigen Jungmama bis zur über 70-jährigen Oma war jede Generation vertreten.

Die Bäuerinnen.

... in der Gemeinde Biberbach

Der Bäuerinnentag am 30. Jänner 2025 fand heuer in Wolfsbach statt. Als Vortragende konnte Elke Peth-Thaller mit dem Thema „Ei'gheirat – das mögliche Geschenk des Konflikts“ gewonnen werden. Humorvoll, selbstironisch, aber auch ehrlich und mit Tiefgang zeigte sie auf, wie Konflikte entstehen und wie diese wertschätzend gelöst werden können. Am Nachmittag war AMA-Marketing Geschäftsführerin Christina Mutenthaler-Sipek zu Gast und brachte uns aktuelle Informationen zu Tierwohl, Kontrollen und Werbung näher.



Im Rahmen unseres Schulaktionstages besuchten wir am 14. Februar 2025 die 1. Klasse der VS Biberbach. Die Kinder waren mit Eifer bei den Stationen dabei: Weckerl formen, Butter schütteln, Eiaufstrich machen, am Gummieuter melken und Produkte den Gütesiegeln zuordnen. Unsere Juliane hat dazu ein kurzes Video zusammengestellt – „Der Milchweg: Von der Kuh in das Packerl“. Mit einem Sackerl voller Produkte der Berglandmilch Aschbach ging ein informativer Vormittag zu Ende. Ein großes Danke an Direktorin Katharina Latschenberger und das Lehrerteam, dass wir jedes Jahr die Möglichkeit bekommen, den Kindern die bäuerliche Arbeit und unsere Produkte näherzubringen.



Im März besuchten vier Teilnehmerinnen aus Biberbach einen Nudelkochkurs mit Helga Kölbl in der BBK Amstetten. Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsbauernrat luden wir am 22. März 2025 zu einem gemeinsamen Kegelabend im Gasthaus Lettner in Aschbach ein.



Unser jährlicher Bäuerinnenausflug führte uns heuer nach Wien. An zwei Terminen (8. Mai bzw. 21. Mai) besuchten wir vormittags das Parlament, wo uns Bauernbunddirektor Georg Strasser herzlich empfing. Es war sehr beeindruckend, das umgebaute Haus bei einer Führung kennenzulernen. Nach dem Mittagessen bei der „Frommen Helene“ ging es weiter zum Zentralfriedhof. Unter dem Motto „Edel, arm oder reich, der Tod macht alle gleich“ besuchten wir die Ehrengräber bedeutender Persönlichkeiten wie Ludwig van Beethoven, Helmut Zilk, Barbara Prammer oder Udo Jürgens. Den gemütlichen Abschluss fand der Tag beim Mostheurigen Hauer in Ardagger.

Eine gemeinsame Exkursion mit dem Ortsbauernrat stand am 17. Juni auf dem Programm: Wir besichtigten die Destillerie und Mälzerei von Josef Farthofer und bekamen spannende Einblicke in die Whiskeyherstellung. Es ist schön zu sehen, dass ein Unternehmen, dessen Produkte weltweit vertrieben werden, in unserer Heimatgemeinde verwurzelt ist.

Das Hofgespräch bei Familie Wieser (Hagbauer) fand am 2. Juli 2025 statt, bei dem Bauernbundpräsident Georg Strasser als Referent zu Gast war. Wir Bäuerinnen kümmerten uns dabei um die Tischdeko und das leibliche Wohl der Gäste.

Einen runden Geburtstag durften wir ebenfalls feiern: Unsere Schriftführerin Juliane Aigner hat uns anlässlich ihres 40ers zum Ripperlessen ins Gasthaus Kappl eingeladen. Auf diesem Wege nochmals alles Gute!



Auch das Kinderferienprogramm am 1. August 2025 kam wieder sehr gut an. Familie Ulrich und Laura Kaltenböck stellten ihren Hof zur Verfügung, wo es tolle Stationen für die Kids gab: Spandosen basteln, Bigbag-Hüpfen, Gummistiefel-Weitwerfen und natürlich das beliebte Siloplanenrutschen. Zum Abschluss gab es Burger für alle. Danke auch an die Berglandmilch Aschbach für die Unterstützung.

Ein schöner Brauch ist die Kräuterweihe am 15. August. Wir haben ca. 200 Sträußchen gebunden, die anschließend von Pater Laurentius gesegnet wurden. Ein Dankeschön an Claudia Schörghuber und Ingrid Zehetner für die musikalische Gestaltung an diesem Feiertag. Beim Erntedankfest im September organisierten wir wieder die Agape mit selbstgebackenen Weckerln, Apfelsaft und Most. Danke für euren Besuch!

In Wolfsbach fand am 10. Oktober 2025 die Herbstarbeitstagung bei Familie Witzlinger statt. Neben Schweinemast und Ackerbau betreibt die Familie eine interessante Aquaponik-Anlage und bietet Fische, Gemüse und Beeren ab Hof an.

Auch beim Strudelkochkurs waren wieder fünf Damen aus Biberbach mit Begeisterung dabei.

Eine weitere gemeinsame Exkursion mit dem Ortsbauernrat Biberbach und Aschbach führte uns am 11. November 2025 zur Berglandmilch Aschbach. Neben der Betriebsbesichtigung erhielten wir Einblicke in das Bio-Heizwerk und die Kläranlage.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt ist jedes Jahr der Bauernbundball – heuer am 15. November. Unsere Aufgabe war es traditionell, die Tischdeko zu gestalten und den Glückshafen aufzubauen.

Kulturell wurde es am 27. November: Sechs Damen aus Biberbach ließen sich das Musical „Maria Theresia“ im Wiener Ronacher nicht entgehen.

Auch bei „Advent im Dorf“ waren wir wieder vertreten und freuten uns über den zahlreichen Besuch. So wie jedes Jahr, gab es diverse Köstlichkeiten - von Surweckerl zu Speckbroten und Süßspeisen.

Das Vereinsjahr schlossen wir bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier am 7. Dezember 2025 im Gasthaus Fischer ab.

Wir Bäuerinnen bedanken uns herzlich, dass ihr unsere Veranstaltungen besucht, und wünschen ein gesundes neues Jahr.

Andrea Schörghuber und das Bäuerinnenteam

Ortsbauernrat Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und Biberbacher!

Es freut uns sehr, dass wir Ihnen über die Aktivitäten im Ortsbauernrat Biberbach im Jahr 2025 berichten dürfen!

Das neue Jahr haben wir mit der alljährlichen Abrechnung der Mitgliedsbeiträge am 14. Februar im Gasthaus Fischer begonnen. Dabei wurde im Rahmen der Vorstandssitzung das Jahresprogramm 2025 besprochen.

Wie die Jahre davor, fand auch heuer wieder eine Bauernbundexkursion statt. Diese führte uns im März zu der Firma Wolfeder Stalltechnik und im Anschluss an das Mittagessen zu der Firma Pühringer Landmaschinenbau, wo wir interessante Einblicke in die Fertigung der Landmaschinen bekommen haben. Den Abschluss machten wir im Gasthaus Berndl in Krenstetten.

Eine weitere interessante Betriebsbesichtigung mit anschließender Ortsbauernratssitzung machten wir am 17. Juni zur Firma Destillerie Farthofer. Nach der Führung durch die neu errichtete Firma konnten wir im Anschluss einige Produkte verkosten.

Einige Wochen später waren der Ortsbauernrat gemeinsam mit dem Bauernbund Aschbach und Seitenstetten im Rahmen des Hofgespräches zu Besuch bei Franz Wieser, Haggauer. Unser Ehrengast, Bauernbundpräsident DI Georg Strasser, referierte über aktuelle agrarpolitische Themen und im Anschluss an die Diskussion wurden wir noch mit einer kleinen Jause verwöhnt.

Eine besondere Veranstaltung ist alle Jahre der „Tag am Bauernhof“, der am 01. August im Zuge des Kinderferienprogrammes bei Familie Kaltenböck, Wiesenreith abgehalten wurde. Über 50 Kinder konnten beim Siloplanen rutschen, Heu hüpfen sowie vielen anderen spannenden Aktivitäten einen schönen Nachmittag verbringen. Anschließend wurden noch Burger gegrillt und die Kinder bekamen zum Abschied einen Turnbeutel mit hochwertigen Produkten der Berglandmilch Aschbach. Ein herzliches DANKE an die Molkerei für die Unterstützung!

Beim traditionellen Erntedankfest am 28. September konnten wir wieder gemeinsam mit unseren Bäuerinnen die Agape am Dorfplatz abhalten. Bei gutem Wetter wurden die Besucher im Anschluss an die heilige Messe



bei Most und Säften sowie selbstgebackenen Weckerl verköstigt. Die schönste Veranstaltung im Bauernbundjahr ist der alljährliche Bauernbundball, der dieses Mal am 15. November im Gasthaus Kappl abgehalten wurde. Nach dem Eintanzen durch die Volkstanzgruppe Biberbach eröffnete unser Obmann Günther Reisinger gemeinsam mit der Ortsbäuerin Andrea Schörghuber den gut besuchten Ball. Die Trefflingtaler Schuhplattler führten uns zur Mitternachtseinlage einen Plattler vor, dabei durften einige Vorstandsmitglieder Schuhplattlerluft schnuppern. Danke an alle Besucher und Unterstützer des Balles und wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch beim Bauernbundball 2026!



Beim „Advent im Dorf“ von Biberbach durften wir auch heuer wieder unseren Bäuerinnen tatkräftig unter die Arme greifen. Der Adventmarkt war wieder sehr gut besucht und die Besucher konnten eine große Auswahl an bäuerlichen Produkten genießen.

Zum Abschluss des Jahres waren wieder alle Ortsbauernräte mit deren PartnerInnen sowie einige Ehrengäste am 07. Dezember zur Weihnachtsfeier im Gasthaus Fischer eingeladen. In stimmungsvoller Atmosphäre konnten wir auf ein schönes Jahr 2025 zurückblicken. Obmann Günther Reisinger bedankte sich sehr herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit mit den Ortsbauernräten und den Bäuerinnen von Biberbach.

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher – der Ortsbauernrat wünscht Euch allen viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2026.

Der Vorstand des Bauernbundes Biberbach

NÖ Senioren Ortsgruppe Biberbach



„Wer nia fort kimmt, kimmt a nia hoam!“

In diesem Sinne können wir als Seniorenortsgruppe Biberbach auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurückblicken.

Folgende **Ausflüge** erweiterten unseren Horizont und bereicherten unsere Gemeinschaft:

- ✓ Kabarett Simpl – „Paradies, dringend gesucht“
- ✓ Druckzentrum der OÖN und Bauernkrapfenschleiferei in Tragwein
- ✓ Traditionelle Pfingstwallfahrt nach Mauer bei Melk und Maria Steinbründl sowie Betriebsbesichtigung Kittel Mühle
- ✓ Fa. Laufen in Gmunden und Seilbahnauffahrt auf die dortige Grünbergalm
- ✓ Edelraute Hütte in den Rottenmanner Tauern mit erlebnisreicher Seeumrundung des Großen Scheibelsees anschließend Besichtigung Köhlerzentrum Hieflau



- ✓ „Allradfahrt“ mit Fahrrad oder Auto zum Kürbischhof Metz und zu „Schaumis Hendl“ mit jeweils beeindruckenden Betriebsbesichtigungen
- ✓ Fahrt ins Blaue „Volumsprozent in Hülle und Fülle“: Fassbinderei Schneckenleitner, Waidhofen an der Ybbs und Destillerie Farthofer, Biberbach

Unsere mittlerweile schon traditionellen „**Kurzroasfahrten**“ für betagtere Seniorinnen und Senioren führten heuer im März nach St. Michael am Bruckbach und im September nach Maria Neustift.

Fit mach mit:

- ✓ Wanderung „Guck-Naz-Weg“ in Großraming
- ✓ NÖs Senioren Bezirkswandertag in Waidhofen an der Ybbs
- ✓ NÖs Senioren Landeswandertag in Langenlois
- ✓ Und: regelmäßig Turnen, Kegeln, Radfahren



Wir freuen uns im Rahmen der Initiative „**NÖ radelt**“ über den **3. Platz** in der Gruppe der Vereine (50 – 200 Mitglieder)

Gratulation und ein großes Dankeschön: Maria Schweighuber, Franz Günther und von Anfang an dabei: Lotte Weber.

Unserer **5-Tagefahrt nach Vorarlberg**, ins Ländle, faszinierte uns aktuell als Region, die Natur, Kultur, Genuss und Modernität auf besondere Weise verbindet.

Gemeinsam statt einsam:

Ob ein Besuch der diesjährigen Mostkost, eine Fahrt ins Theater, letzten Monat ins Kino, der Ausflug in die beeindruckende Weihnachtswelt in Wels oder zum Abschluss des Jahres die Adventfensterroas im Ort – alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!



In diesem Sinne, Gesundheit und Prost! 2026, am 12.12.1976 wurde der damalige Seniorenbund Biberbach gegründet. Lasst uns feiern und weiterhin gemeinsam kreativ-aktiv in froher und dankbarer Verbindung sein!

Im Namen des Vorstandes, Obfrau Marianne Edermay



ÖVP Biberbach

Liebe Biberbacherinnen und liebe Biberbacher!

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter unserer Gemeinde. Zahlreiche Projekte, Begegnungen und Veränderungen haben das Gemeindeleben geprägt und neue Erfahrungen sowie wertvolle Impulse ermöglicht. Dieser Rückblick soll die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres in Erinnerung rufen.

Neujahrsempfang

Mit einem schwungvollen Auftakt startete die ÖVP Biberbach ins Jahr 2025. Der Neujahrsempfang fand am 6. Jänner im Gasthaus Kappl statt. Zahlreiche Gäste wurden mit einem Glas Mostsekt willkommen geheißen, bevor Gemeindeobmann Martin Gruber die offizielle Begrüßung vornahm.



Im Anschluss stellte Dipl.-Ing. Friedrich Hinterleitner die 28 Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl 2025 vor. Für einen gemütlichen Ausklang der Veranstaltung sorgte eine kräftige Nudelsuppe.

Gemeinderatswahl

Mit 85,75 Prozent der Stimmen erzielte die ÖVP Biberbach bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 ein starkes Ergebnis und ist mit 18 Mandaten im Gemeinderat vertreten. Danke für den Zuspruch!



Kinderfasching

Unter dem Motto „Fasching unter Wasser – Biberbach taucht ab“ fand am 2. März 2025 der Kinderfasching im Gasthaus Kappl statt. Zahlreiche Kinder und Jugendliche sorgten mit ihren kreativen Kostümen für ausgelassene Stimmung. Beim Tanzen, bei abwechslungsreichen Spielen und der Tombola kam der Spaß nicht zu kurz. Zudem wurden die originellsten Gruppen prämiert.



Muttertagskaffee

Der traditionelle Muttertagskaffee stand heuer unter dem Thema „Ein Abend offline – abschalten und genießen“ und fand am 15. Mai 2025 statt. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Kinderchor Stefani Spatzen & Singers sowie von Hannah, Lara und Mia.

Einen interessanten und thematisch passenden Vortrag hielt Gerhard Neubauer, BEd, zum Thema „Aufwachen in der digitalen Welt“. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich Mamas, Omas und Urlis austauschen und am Schätzspiel teilnehmen. Zum Abschluss dieses gemütlichen Abends verteilten die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Rosen.



Grilltour

Die diesjährige Grilltour fand am 30. und 31. Juli im Großmayr und Haidachachen statt. Trotz wechselhaften Wetters wurde in gemütlicher Runde gegrillt und gemeinsam ein geselliger Abend verbracht.

Gemeindeobmann

Am 18. September 2025 fand der Gemeindeobmanntag im Gasthaus Kappl statt. Dabei wurden langjährige Funktionärinnen und Funktionäre verabschiedet sowie eine Neuwahl durchgeführt.

Für das Jahr 2025 wünschen wir Ihnen viel Gesundheit, Erfolg und alles Gute!

**Gemeindeobmann Martin Gruber
und das Team der ÖVP Biberbach**



Damals... vor 100 Jahren

.....am 15. Jänner 1926 starb Herr Anton Wagner, Gasthaus- und Wirtschaftsbesitzer in Biberbach Nr. 9. Mit ihm starb einer der besten und angesehensten Männer im schönsten Alter von 52 Jahren. (Ybbstal Zeitung, 23.1.1926)

.....am 30. Jänner und 2. Februar 1926 hat die Mädchengruppe der Frauenorganisation in H. Höllers großem Saale „Die Wildkatz vom Hollergrund“ bei sehr gutem Besuch und in tatsächlich großartiger Weise aufgeführt. (Ybbstal Zeitung, 6.2.1926)

.....am 31. Jänner 1926 berichtete die Amstettner Zeitung, dass Herr Julius Straßer, der aus St. Peter/Au nach Herzogenburg zu seinem Sohn übersiedelt war, dort verstorben ist. Julius Straßer war einer der Mit-Gründer der Musikkapelle Biberbach. (Amstettner Zeitung, 31.1.1926)

.....am 30. April 1926 starb in Krenstetten der Landtagsabgeordnete Ludwig Wagner. Er war Gastwirt in Krenstetten, und Ehrenbürger von rund 20 Gemeinden. Beim Begräbnis am 2. Mai waren, so schreibt eine Zeitung, „nach Tausenden die Leute aus nah und fern herbeigeströmt“. (Ybbstal Zeitung, 15.5.1926)

.....am 8. Mai 1926 wird auf Anregung von Marianne Hainisch (der Gattin des Bundespräsidenten) in Österreich der Muttertag eingeführt.

.....am 14. Mai 1926 war Jubiläumsprozession auf den Sonntagberg. Sie wies eine sehr große Beteiligung auf. (Pfarrchronik)

.....am 16. Mai 1926 fand in St. Peter/Au das 1. Gaulandsmusikfest statt. Unter den 16 teilnehmenden Musikkapellen war auch die Musikkapelle Biberbach. (Ybbstal Zeitung 5.6.1926)

.....am 17. Mai 1926 (Schauerfeiertag) brach im Kirchturm der Kirche Krenstetten ein Brand aus. Er konnte noch im Keim erstickt werden. (Landesfürstlicher Markt Aschbach, Seite 367)

.....am 3. Juli 1926 wird die Österreichische Zugspitzbahn eröffnet.

.....am 4. Juli 1926 war bei sehr großer Beteiligung der Bezirksfeuerwehrtag in Biberbach. Es nahmen 38 Wehren mit insgesamt 275 Mann teil. Leider war das Wetter ziemlich ungünstig. (Pfarrchronik)

.....am 25. Juli 1926 brannte die Hütte des Mayrhofhäusls nieder. Das Feuer dürfte gelegt worden sein. Das nur 6 Meter entfernte strohgedeckte Wohnhaus Nr.221, Besitzer Leopold Schoder, konnte gerettet werden. (Amstettner Zeitung, 25.7.1926)

.....am 11. September 1926 (Schuljahr 1926/27) besuchten 144 Schüler die Volksschule Biberbach.

(1. Klasse, Schuljahr. 1 und 2 = 48 Schüler, 2. Klasse, 3. und 4. Schj. = 33 Schüler, 3. Klasse, 5. – 8. Schj. = 63 Schüler)

.....am 19. September 1926 fand in Höllers Gasthaus die gründende Versammlung des Selbstschutzverbandes statt. Der Einberufer, H. Bürgermeister Schmidt eröffnete die massenhaft besuchte Versammlung. H. Dr. Dorn begründete die Notwendigkeit der Heimwehr. Mit Begeisterung wurde die Gründung der Ortsgruppe vorgenommen. (Ybbstal Zeitung 27.9.1926)

.....am 25. September 1926 starb in Wien Herr August Moser, Teilhaber der Pappefabrik Oismühle. Beim Trauergottesdienst in der Klosterkirche Gleiß nahm die Arbeiterschaft der Fabrik Oismühle korporativ teil. (Ybbstal Zeitung, 9.10.1926)

.....am 3. November 1926 beschloss die Sozialdemokratische Arbeiterpartei in Linz ein neues Parteiprogramm.

.....am 20. November 1926 veranstaltet die Orchestervereinigung des Männergesangsvereins von Aschbach ein künstlerisch zusammengestelltes Konzert. Der Solist auf der Klarinette war Herr Spendlhofer, Biberbach. (Ybbstal Zeitung, 26.11.1926)

.....am 21. November 1926 war zum ersten Mal ein Radioprogramm in der Amstettner Zeitung zu finden. Es gab damals noch kein durchgehendes Tagesprogramm. Es begann um 11 Uhr und endete zwischen 19 und 20 Uhr.

.....am 26. November 1976 nahm Prälat Müller Abschied von Biberbach. Er hatte den erkrankten Pfarrer P. Adolf Stixenberger seit 12. September 1925 vertreten. (Pfarrchronik)



Damals... vor 50 Jahren

.....am **9. Februar 1976** ermöglichten ÖVP Obmann Josef Neudorfer und Leiter HD Karl Lammerhuber mit elf Betreuern 114 Biberbacher Schülern einen herrlichen Schitag auf dem Königsberg. (NÖN 20.2.1976)

.....am **8. März 1976** beginnt die Innenrenovierung der Pfarrkirche von Biberbach. An Wochentagen werden die Hl. Messen im Pfarrhof gehalten. (Pfarrchronik)

.....am **21. März 1976** führte das LFW das Lustspiel „Der Wunderdoktor“ im Gh Kappl auf. (NÖN 24.3.)

.....am **6. April 1976** gab es zum ersten Mal den viele Jahre vom Kulturreferat durchgeführten „Jahresrückblick im Bild“. (Gemeindenachrichten, Nr.3, Seite 3)

.....am **1. Mai 1976** spielte beim Maitanz der ÖVP zum ersten Mal die neu gegründete Musikgruppe „The Brandis“. (NÖN, 12.5.1976)

.....am **20. Mai 1976** fand die Gründungsversammlung des Wandervereins Biberbach im Gasthaus Rittmannsberger statt. Zum Obmann wurde Karl Lammerhuber gewählt. (WV, Sitzungsprotokoll)

.....am **22. Mai 1976** wurden Gruber Margarethe (Schoderhof), aktive Jugendführerin und Neudorfer Franz (Felbing), Führer des LFW getraut. P. Wolfgang dankte den beiden für ihre Führertätigkeit in KJ und LFW und für die besondere Bereitwilligkeit, wenn es galt für die Pfarrkirche zu arbeiten. (NÖN, 2.6.1976)

.....am **6. Juni 1976** feierten Michael und Johanna Leitner, Hub, Goldene Hochzeit. Erst in der Vorwoche war der Jubilar für 60jährige Mitgliedschaft bei der FF Biberbach ausgezeichnet worden. (NÖN.16.6.76)

.....am **7. Juni 1976** beging das LFW den Tag der Landjugend, eingeleitet mit einer rhythmischen Messe in der Pfarrkirche, und fortgesetzt mit einem Sensenmähwettbewerb beim Haus Scherhub. Die Sieger: 1. Josef Schmidt, 2. Georg Latzelsberger, 3. Kammerobmann Ruckenstein. Frauen:

1. Rosa Aigner, Unterriedl, und Maria Edermayer, Grübl, 3. Rosina Aigner. (NÖN, 16.9.1926)

.....am **13. Juni 1976** war Jungschartag der Mädchen. Aus 4 Pfarren des Dekanates Waidhofen a.d.Ybbs kamen die Mädchen nach Biberbach. Dem frohen Zusammensein im Pfarrhof folgte abschließend eine Hl. Messe in der innen neu renovierten Kirche. (Pfarrchronik)

.....am **20. Juni 1976** veranstaltete das Kulturreferat der Gemeinde Biberbach den 1. Biberbacher Schülersporttag. 90 Schüler kämpften bei den provisorisch errichteten Anlagen beim Lagerhaus um Medaillen. Auf der Turnwiese fand ein Fahrrad-Geschicklichkeitsbewerb statt. (NÖN, 30.6.1976)

.....am **21. Juni 1976** wird die Außenrenovierung der Pfarrkirche begonnen. (Pfarrchronik)

.....am **9. Juli 1976** eröffnete Obmann Franz Strohmayr das 1. Sommerfest der Musikkapelle in der Lagerhaushalle. (NÖN, 21.7.1976)

.....am **25. Juli 1976** berichtet die St. Pöltner Kirchenzeitung, dass 16 Berliner Kinder einen vierwöchigen Aufenthalt bei Gasteltern in Biberbach verbringen dürfen. (Kirche bunt, 25.7.1976)

.....am **7. August 1976** kam die Musikkapelle aus Biberbach im Altmühlthal zum Kirtag zu Besuch in unser Mostviertler Biberbach. Von Stadtrat Achatz aus Beilgries war diese Verbindung hergestellt worden und Obmann Franz Strohmayr hatte mit einer Abordnung der Musikkapelle bei einem Besuch des kleinen oberbayrischen Ortes erste Verbindungen geknüpft. (NÖN, 18.8.1976)

.....am **9. August 1976** ist P. Ambros Rosenauer gestorben, der von 1936 bis 1954 in dieser Pfarre segensreich und tatkräftig gewirkt hat. (Pfarrchronik)

.....am **8. September 1976** wurde der Kindergarten in Biberbach mit 2 Gruppen eröffnet. Die Leitung wurde Frau Marianne Tlacbaba anvertraut. Ihr zur Seite stehen Frl. Reitmeier und die Helferin Fräulein Großhagauer. (NÖN, 22.9.1976)

.....am **9. Oktober 1976** erlebten 95 Teilnehmer einen großartigen Österreich-Rundflug. Von Schwechat aus ging der 90-Minuten-Flug bis zum Großglockner. Veranstalter war das Kulturreferat Biberbach. (Bote von der Ybbs, 21.10.1976)

.....am **6. November 1976** fand der Leonharditanz der Kath Jugend statt. Den Reinertrag von 11.122 S spendet die KJ für die Kirchenrenovierung. (Pfarrchronik)

.....am **12. November 1976** feierte die LFW-Sprengelgemeinschaft das mehr als 25jährige Bestehen des LFW-Sprengels Biberbach. (Bote von der Ybbs, 26.11.1976)

.....am **4. Dezember 1976** fand im Gasthaus Kappl die Jungbürgerfeier des Gerichtsbezirks St. Peter/Au statt, gestaltet von der Musikkapelle Biberbach, dem Schülerchor der HS Seitenstetten und einer Blockflötengruppe unter der Leitung von HD Lammerhuber. Den Prolog verfasst von Rudolf Alberer sprach Helga Ebner, den Dank der Jungbürger sprach Alois Neudorfer. (NÖN, 17.12.1976)

.....am **12. Dezember 1976** fand die Gründungsversammlung des Rentner- und Pensionisten-Bundes Biberbach statt. (ÖVP-Ortsparteileitung, Protokolle)



April			
1.	Seniorennachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
3.+ 4.	Ratschen	Pfarre	Gemeindegebiet
5.	Ostersonntag		
7.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
13.	Mutter-Eltern-Beratung		Kindergarten
19.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche
24.	Kirchenkonzert	Carl Zeller Musikschule	Pfarrkirche
30.	Gemeindepflege-Sprechtag	Gemeinde-pfleger	Gemeindeamt
Mai			
1.	Weckruf, Maibaum setzen	Musikverein, LJ, VTG	Dorfplatz
2.	Tennis-Saisoneroeffnung	Tennisverein	Tennisplatz
3.	Florianimesse	Pfarre, Feuerwehr	Pfarrkirche
4.	Notar-Amtstag		Gemeindeamt
5.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
6.	Maiandacht u. Seniorennachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
9.+ 10.	Feuerwehrfest	Freiwillige Feuerwehr	FF-Depot, Bauhof
11.	Mutter-Eltern-Beratung		Kindergarten
11.	Muttertagskaffee	ÖVP Biberbach	GH Kappl
14.	Pfarrwallfahrt Sonntagberg	Pfarre	Biberbach - Sonntagberg
17.	Pfarrwallfahrt Krenstetten	Pfarre	Biberbach - Krenstetten
März			
2.	Notar-Amtstag		Gemeindeamt
3.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
5.	Seniorennachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Kappl
7.	Mostkost & Mostbluzaparty	Landjugend	Bauhof
8.	Suppensonntag der Kfb	Pfarre	Pfarrhof
9.	Mutter-Eltern-Beratung		Kindergarten
11.	ORA-Sammlung	Pfarre, Gemeinde	Pfarrhof
23.	Ostermarkt mit Palmbuschenverkauf u. Frühstücksbuffet	Goldhauben, VTG	Volksschule
26.	Gemeindepflege-Sprechtag	Gemeindepfleger	Gemeindeamt
Juni			
1.	Notar-Amtstag		Gemeindeamt
2.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer
3.	Seniorennachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer
7.	Fronleichnam -Prozession	Pfarre	Ortsgebiet
8.	Mutter-Eltern-Beratung		Kindergarten
10.	ORA-Sammlung	Pfarre, Gemeinde	Pfarrhof
13.	„Madln ohne Buam“-Turnier	Union Stockschützen	Stockschützenanlage
19.	Walter-Kneifel-Gedenkturnier	USC Biberbach	Fußballstadion
21.	Feldmesse u. Frühschoppen	USC Biberbach	Fußballstadion
25.	Gemeindepflege-Sprechtag	Gemeindepfleger	Gemeindeamt
28.	Familienmesse	Pfarre	Pfarrkirche



Oktober

Juli			Oktober		
1.	Senioren-nachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer	4.	Familienmesse
3.		Schul-schluss		5.	Notar-Amtstag
3.	Peterfeuer	Jägerschaft	Pimshof	6.	Pensionistennachmittag
6.	Notar-Amtstag		Gemeindeamt	7.	Senioren-nachmittag
11.	Gottesdienst im Garten	Pfarre	Pfarrgarten	10.+ 11.	IVV-Wandertag
22.	Kino im Pfarrgarten	Pfarre	Pfarrgarten	12.	Mutter-Eltern-Beratung
30.	Gemeindepflege- Sprechtag	Gemeindepfleger	Gemeindeamt	17.	Sternenkinder- Gedenkmesse

Mutterberatung Sommerpause

August

August			November		
3.	Notar-Amtstag		Gemeindeamt	1.	Allerheiligen- Totengedenkfeier
4.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer	2.	Notar-Amtstag
5.	Senioren-nachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer	3.	Pensionistennachmittag
7.+ 8.	Finale Tennis- Vereinsmeisterschaft	Tennisverein	Tennisanlage	4.	Pensionisten-Nachmittag
9.	Kirtag	Gemeinde	Ortsgebiet	7.	Martinsfest
15.	Kräuterweihe	Pfarre, Goldhauben, Bäuerinnen	Pfarrkirche	9.	Mutter-Eltern-Beratung
15.	Bibi Juniors Cup	USC Biberbach	Fußballstadion	14.	Bauernbundball
16.	Bibi Juniors Cup	USC Biberbach	Fußballstadion	22.	Christkönigsmesse
27.	Gemeindepflege- Sprechtag	Gemeindepfleger	Gemeindeamt	26.	Gemeindepflege- Sprechtag
28.- 30.	Tennis-Doppel- Kreismeisterschaften	Tennisverein	Tennisanlage	28. + 29.	Advent im Dorf
30.	zaum:kemma:fest	Gemeinde, Vereine	Sportanlage		

Mutterberatung Sommerpause

September

September			Dezember		
1.	Pensionisten-Nachmittag	Pensionisten Biberbach	GH Fischer	1.	Pensionisten-Nachmittag
2.	Senioren-nachmittag	NÖs Senioren Biberbach	GH Fischer	5.	Rorate-Messe
4.-6.	Projektmarathon	Landjugend		5.- 6.	Nikolo -Hausbesuche
7.		Schulbeginn		9.	ORA-Sammlung
7.	Notar-Amtstag		Gemeindeamt	12.	Rorate-Messe
9.	ORA-Sammlung	Pfarre, Gemeinde	Pfarrhof	12.	Jubiläumsmesse 50 Jahre Senioren OG Biberbach
13.	Dirndlgewandsonntag mit Auftanz am Dorfplatz	Volkstanzgruppe	Dorfplatz	17.	Gemeindepflege- Sprechtag
14.	Mutter-Eltern-Beratung		Kindergarten	19.	Rorate-Messe
24.	Gemeindepflege- Sprechtag	Gemeindepfleger	Gemeindeamt	24.	Kinderweihnacht/ Christmette
27.	Erntedankfest mit Agape	Pfarre, Landjugend, Die Bäuerinnen	Pfarrkirche, Dorfplatz	31.	Dankgottesdienst

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Homepage
www.biberbach.gv.at um auf dem Laufenden zu bleiben!

